

**Tagebuch des Fürsten Christian II.
von Anhalt-Bernburg: November 1636**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	VI
Erklärung häufiger Symbole.....	VII
01. November 1636.....	2
<i>Ruhetag und Zeitvertreib.</i>	
02. November 1636.....	2
<i>Neuliches Gespräch mit dem Reisehofmeister Johann Philipp Geuder – Ballspiel mit Markgraf Albrecht von Brandenburg-Ansbach – Betstunde – Abschied von Markgräfin Sophia von Brandenburg-Ansbach, deren Sohn Albrecht und Tochter Sophia.</i>	
03. November 1636.....	3
<i>Traum – Nochmaliger Abschied von der markgräflichen Familie – Korrespondenz – Weiterreise nach Roth.</i>	
04. November 1636.....	4
<i>Korrespondenz – Furcht vor einem drohenden Unglück – Kartenspiel – Weiterfahrt nach Hilpoltstein – Besichtigung von Küche, Keller, Garten und Kornhaus – Einladung durch Pfalzgraf Johann Friedrich von Pfalz-Hilpoltstein – Aufwärter der verwitweten Pfalzgräfin Dorothea Maria von Pfalz-Sulzbach.</i>	
05. November 1636.....	5
<i>Frühstück bei dem Pfalzgrafen von Pfalz-Hilpoltstein, dessen Gemahlin Sophia Agnes und der Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach – Ankunft von Geuder – Korrespondenz – Abschied und Aufbruch mit Geuder nach Regensburg – Weiterreise bis Berching – Gestrige Zufriedenstellung der Pfalzgräfin von Pfalz-Sulzbach – Nachrichten.</i>	
06. November 1636.....	6
<i>Traum – Weiterfahrt nach Hemau – Streit mit dem Berchinger Wirt.</i>	
07. November 1636.....	7
<i>Weiterreise nach Regensburg – Einzug ins Quartier der kursächsischen Gesandten – Besuch durch den anhaltischen Agenten Johann Löw d. Ä. und dessen Sohn Johann – Korrespondenz – Nachrichten.</i>	
08. November 1636.....	8
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anmeldung durch den Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Pfalzgräflich-hilpoltsteinischer Leibarzt Dr. Johannes Rosa als Mittagsgast – Leere am kaiserlichen Hof – Besuch durch den Herzog von Sachsen-Lauenburg – Früher Auszug von Kaiser Ferdinand II. sowie des Königs Ferdinand III. von Böhmen und Ungarn auf die Jagd – Lektüre.</i>	
09. November 1636.....	9
<i>Hofaufenthalt – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gartenspaziergang – Gesuch an den Hofkriegsratspräsidenten Graf Heinrich Schlick – Vergebliche Kontaktaufnahme zum Reichshofratspräsidenten Graf Johann Ernst Fugger und zum königlichen Obersthofmeister Graf Maximilian von Trauttmansdorf.</i>	
10. November 1636.....	11
<i>Besuch durch Löw – Nachrichten – Mitteilung an Graf Fugger – Gespräche mit dem Reichshofrat Ferdinand Sigmund Kurtz und dem Grafen von Trauttmansdorf am Kaiserhof – Anmeldung zur kaiserlichen Audienz beim Oberstkämmerer Graf Hanns Jakob Khiesel – Gespräch mit dem Trierer Dompropst Johann</i>	

Wilhelm Husmann – Begleitung durch den oberösterreichischen Exulanten Wolf Dietmar von Grünthal – Administratives – Pfalzgräfllich-hilpoltsteinischer Abgesandter und Hofmeister Georg Christoph von Gleißenthal als Mittagsgast – Audienz beim Kaiser.

11. November 1636.....	16
<i>Gespräch mit dem neuen Küchenmeister Wolfgang Heinrich Salmuth – Regensburger Lebensmittelpreise – Vergeblicher Hofbesuch am Vormittag – Löw als Mittagsgast – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Fechtprobe des Kammerjunkers Karl Heinrich von Nostitz – Abendlicher Hofaufenthalt – Bekanntschaft mit Luigi Gonzaga di Bozzolo – Anmeldung zur Audienz bei Kaiserin Eleonora – Scherz eines Italieners – Vorzimmergespräche – Korrespondenz.</i>	
12. November 1636.....	20
<i>Entdecker Betrug eines Goldschmieds – Erneut vergebliche Anmeldung bei der Kaiserin – Glücksspiel – Keine Aufwartung am kaiserlichen Hof – Gespräch mit Geuder – Kammerkegeln.</i>	
13. November 1636.....	21
<i>Gespräche mit dem Grafen Fugger, dem Grafen von Trauttmansdorff, Kurtz, den Reichshofräten Dr. Justus Gebhard und Tobias von Haubitz sowie Graf Schlick – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Vorzimmergespräche mit den Kurfürsten Anselm Kasimir von Mainz und Ferdinand von Köln – Audienz bei der Kaiserin – Hofgespräche mit weiteren Adligen.</i>	
14. November 1636.....	23
<i>Kriegsnachrichten – Gespräche im kaiserlichen Vorzimmer – Besuche durch Dr. Rosa und den kurbrandenburgischen Rittmeister Pierre de La Cave – Abendliche Aufwartung bei der Familie des Kaisers.</i>	
15. November 1636.....	24
<i>Aufwartung im kaiserlichen Vorzimmer – Kriegsnachrichten – Besuch durch Grünthal – Kammerkegeln – Gespräch mit Haubitz.</i>	
16. November 1636.....	25
<i>Augustinus-Zitat und zwei Sprichworte – Hosenkauf – Glücksspiel – Mittagessen von Geuder beim kurbrandenburgischen Gesandten Graf Adam von Schwarzenberg – Zeitvertreib – Gespräche am Kaiserhof – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
17. November 1636.....	27
<i>Traum – Mitteilung durch Löw – Feindseligkeit der mächtigsten Hofadligen aus konfessionellen Gründen – Gespräche mit dem Krainer Landeshauptmann Fürst Johann Anton von Eggenberg, Graf Fugger und einem Grafen von Attems – Audienz beim König von Böhmen und Ungarn – Gespräch mit dem früheren Küchenschreiber Georg Knüttel.</i>	
18. November 1636.....	29
<i>Besuch durch den niederländischen Gesandten Foppe van Aitzema – Anmeldung durch den spanischen Botschafter Marqués Sancho de Castañeda – Durchgeschossene Fensterscheibe beim Essen – Besuch durch den Marqués de Castañeda – Ritt zum kaiserlichen Hof – Nächtliche Unsicherheit in der Stadt – Gespräch mit den Hamburger Gesandten Dr. Johann Christoph Meurer und Lic. Georg Uttenbusch im kaiserlichen Vorzimmer – Audienz von Geuder beim Kaiser – Gespräch mit dem kaiserlichen Generalfeldwachtmeister Fürst Wenzel Eusebius von Lobkowitz – Einladung fremder adliger Aufwärter – Kauf zweier Leuchter.</i>	
19. November 1636.....	30
<i>Gespräch mit dem Reichshofrat Dr. Matthias Arnoldin – Vergebliche Anmeldung bei Königin Maria Anna von Böhmen und Ungarn – Besuch durch Löw – Gespräche mit dem Graf von Trauttmansdorf und mit Kurtz – Bekanntschaft mit dem Sohn des Marqués de Castañeda – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Kauf eines Handfasses und Gießbeckens – Abendliche Aufwartung im kaiserlichen Vorzimmer</i>	

– Korrespondenz – Wahlsprüche von Kaiser und Kaiserin, des Königs und der Königin von Böhmen und Ungarn sowie des Erzherzogs Leopold Wilhelm und der Erzherzogin Cäcilia Renata von Österreich – Vesper für den Heiligen Andreas.

20. November 1636.....	33
<i>Gestriges Gespräch mit Graf Khiesel – Ritt zum Kaiserhof – Nachrichten – Ermahnung durch den Fürsten von Lobkowitz und den Grafen von Trauttmansdorf – Korrespondenz – Stille Abreise des Herzogs von Sachsen-Lauenburg.</i>	
21. November 1636.....	35
<i>Kriegsnachrichten – Gestriges Gespräch mit dem Grafen von Trauttmansdorf – Anfrage bei Graf Fugger – Gespräche mit Trauttmansdorf und Kurtz – Jüngste Ausgaben für Kleidungsstücke – Keine Audienz bei der unpässlichen Königin von Böhmen und Ungarn – Korrespondenz.</i>	
22. November 1636.....	37
<i>Gestriges Gespräch mit dem Fürsten von Eggenberg – Administratives – Hoffnung und Furcht – Rat des Hofkammerpräsidenten Abt Ignatius von Lilienfeld – Regensburger Preise – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Einkäufe für die Krönung – Audienz bei der Königin von Böhmen und Ungarn – Vorzimmergespräche mit dem kaiserlichen General Graf Jost Maximilian von Grönsfeld, dem Obersthofmeister Graf Leonhard Helfried von Meggau, dem Grafen Khiesel und dem Grafen von Trauttmansdorff – Hilfsangebot durch die Kaiserin.</i>	
23. November 1636.....	43
<i>Versteckspiel des kaiserlichen Hofzahlmeisters Christoph Kästele – Gauklerstreich bei Tisch – Kontaktaufnahme zum brandenburgisch-bayreuthischen Kanzler Urban Kaspar von Feilitzsch – Korrespondenz – Besuch durch Löw – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Keine Einladung zum Mittagessen beim Kurfürsten von Köln – Bearbeitungsstand der mecklenburgisch-güstrowischen Vormundschaftssache – Mitteilung durch Kästele – Fechtübung mit Nostitz – Einreichung von Bittschriften durch Geuder beim König von Böhmen und Ungarn.</i>	
24. November 1636.....	45
<i>Traum – Auszahlung durch Kästele – Aufdeckung eines Betrugsversuches durch Geuder – Streitigkeiten unter den fürstlichen Bediensteten – Kauf zweier Uhren – Anmeldung beim Kurfürsten von Mainz.</i>	
25. November 1636.....	45
<i>Einkäufe – Verzicht auf Teilnahme an der kaiserlichen Jagd – Korrespondenz – Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten – Vergebliches Warten im Vorzimmer des Kurfürsten von Mainz.</i>	
26. November 1636.....	47
<i>Vor acht Tagen im kaiserlichen Vorzimmer gesehener schneeweiser Hase als schlechtes Vorzeichen – Entschuldigung durch den Kurfürsten von Mainz – Mitteilung an den Kurfürsten – Anmeldung beim Kurfürsten von Köln – Taxierung verschiedener Schmuckgegenstände durch einen mutmaßlich parteiischen Goldschmied – Aufwartung am Kaiserhof zum Vormittag – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Gespräch mit dem königlichen Hofmarschall Heinrich Wilhelm von Starhemberg – Nächtlicher Spuk in und vor der fürstlichen Unterkunft – Besuch durch den Nürnberger Bürger Georg Ludwig Forstenheuser – Audienz beim Kurfürsten von Köln – Bekanntschaft und Gespräch mit dem kaiserlichen Obristen Walter Leslie am Hof – Audienz für Geuder beim König von Böhmen und Ungarn – Einladung einiger Adliger zum morgigen Essen.</i>	
27. November 1636.....	53
<i>Kirchgang zum ersten Advent – Klagen durch zwei Regensburger Ratsherren – Aufwartung am Kaiserhof – Korrespondenz – Persönliche Entschuldigung durch den Kurfürsten von Mainz – Kaiserlicher Kämmerer Graf Friedrich von Leiningen-Dagsburg-Hardenburg, der kursächsische Obrist Christian Vitzthum,</i>	

Grünthal und ein Hofer als Mittagsgäste – Besuch durch den Fürsten von Lobkowitz – Hofgespräche mit dem Reichshofrat Graf Julius Neidhart von Mörsperg und dem kaiserlichen Kämmerer Kaspar von Starhemberg.

28. November 1636.....	55
<i>Gestriges Gespräch mit dem Fürsten von Lobkowitz – Aufstellung beim gestrigen Durchgang des Kaisers durch das Vorzimmer – Unangebrachte Erzählung des jungen Grafen Johann Adolf von Schwarzenberg vom gestrigen Abend – Gefährlicher Monat November – Verstellung des Grafen von Mörsperg – Gestriges Vorzimmergespräch mit dem kurbayerischen Gesandten Lic. Bartholomäus von Richel – Nachrichten – Öffentliche Begehung des Feiertages Mariä Empfängnis am Kaiserhof – Beobachtung der Weihe des Bischofs Franz Wilhelm von Osnabrück – Aufstellung im kaiserlichen Vorzimmer – Gespräche mit dem bayerischen Kurfürstin-Obersthofmeister Marchese Nestor Pallavicino di Varano und dem Grafen von Trauttmansdorf – Liste der Geheimen Räte des Kaisers – Aussagen der kursächsischen Gesandten Dr. Gabriel Tüntzel und Johann von Ponickau – Namen aller vier kursächsischen Gesandten auf dem Kurfürstentag – Abendliche Unterhaltung mit Graf Fugger – Einreichung weiterer Gesuche an den Kaiser durch Löw.</i>	
29. November 1636.....	60
<i>Gestriges Gespräch mit Graf Fugger – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausfahrt zum Kloster Prüfening – Mitteilung durch den eingetroffenen Markgrafen von Brandenburg-Ansbach – Anmeldung durch den Bischof von Osnabrück – Auftrag an einen Sticker – Korrespondenz – Besuch durch den Bischof – Hofgespräch mit dem Erzherzogin-Hofmeister Urban von Pötting.</i>	
30. November 1636.....	62
<i>Einkäufe – Geschenk für Geuder – Dilatorische Antworten durch den Fürsten von Eggenberg und den Grafen von Trauttmansdorff – Mitteilung der Erzherzogin von Österreich durch Pötting – Gespräch mit Eggenberg – Besuch durch den Markgrafen von Brandenburg-Ansbach, dessen Hofmarschall Georg Friedrich von Lentersheim und den jungen Grafen Otto Ludwig von Eberstein.</i>	
Personenregister.....	65
Ortsregister.....	69
Körperschaftsregister.....	71

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⚡	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	Astrologisches Symbol für den Glückspunkt (Pars Fortunae) = glücklicher/erfolgreicher Tag
♁	Montag
♂	Dienstag
♃	Mittwoch
♄	Donnerstag
♅	Freitag
♆	Samstag
♁	Sonntag

Tagebucheinträge

01. November 1636

[[229v]]

σ den 1. / 11. November

Bin allhier zu Anspach oder Onoltzbach¹, still gelegen, vormittags, bien reposè, & me donnè du bon temps, <a foyson.>² Nachmittags inß nach gehaltener conversation mitt der Marggräfin³, welche sich auch vor der Mahlzeit angefangen, bin ich mitt dem iungen Printzen⁴, inß ballhauß⁵ gegangen, vndt habe nebenst dem Grafen von Eberstein⁶, wieder ihn, vndt Nostitz⁷, partie gespielt, da sich dann der Printz vndt der Graf sehr wol gehalten.

02. November 1636

Ϸ den 2. / 12. November

Nota⁸: *Monsieur* Geyder⁹, me conta n'a gueres; comme le Conte Fritz d'Ortenburg¹⁰ avoit rencontrè une inopinèe bonne fortune, des 36000 {florins} adjudèz a sa soeur^{11 12}, præter spem¹³, ce quj le delivre de toutes ses debtes, lesquelles estoyent sur le poinct de le precipiter en la <perte et> ruine inevitable de sa Contè¹⁴, & de son estat¹⁵. [[230r]] Non vj dj iustum ita derelictum, ut semen eius quæreret panem.^{16 17} Psalm: 37 vers 25.

Vor: vndt Nachmittags, im ballhause¹⁸ gespjelt, mitt dem jungen Marggrafen¹⁹, et reliquis²⁰.

1 Ansbach.

2 *Übersetzung*: "in Hülle und Fülle wohl ausgeruht und gut gelebt."

3 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).

4 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

5 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

6 Eberstein, Otto Ludwig, Graf von (1617-1645).

7 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

8 *Übersetzung*: "Beachte"

9 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

10 Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von (1591-1658).

11 Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von (1586-1648).

12 *Übersetzung*: "Herr Geuder erzählte mir neulich, wie der Graf Friedrich [Kasimir] von Ortenburg ein unerwartetes gutes, seiner Schwester zugesprochenes Vermögen von 36000 Gulden gefunden habe"

13 *Übersetzung*: "gegen die Erwartung"

14 Ortenburg, Grafschaft.

15 *Übersetzung*: "was ihn von allen seinen Schulden befreit, welche im Begriff waren, ihn in den unabwendbaren Verlust und Ruin seiner Grafschaft und seines Standes zu stürzen"

16 Ps 37,25

17 *Übersetzung*: "Ich habe den Gerechten nicht so verlassen gesehen, wie dessen Samen nach Brot verlangte."

18 Ballhaus: für das Ballspiel errichtetes Gebäude.

19 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

20 *Übersetzung*: "und den anderen"

Allerley avjsen²¹ gehabtt, von Regenspurgk²² &cetera[.]

Gegen abendt, vor der Abendmahlzeit, mitt in die behtstunde gegangen.

Abends, abschiedt von der Marggräffin²³, in ihrem zimmer genommen. C'est une Dame tresprudente, grave, vertueuse, <belle> et de grandes qualitez.²⁴ Von ihrer frewlein Tochter²⁵, habe ich gleichsfaß abschiedt genommen. Jtem²⁶: vom iungen Marggrafen, <Allbrechten.>

03. November 1636

den 3. / 13^{den}: November x [...] ²⁷

<Sogno d'aver chiaobao la bella vedoua.²⁸>

Abschiedt noch einmahl diesen Morgen nachm frühstück genommen, von den Fürstlichen personen²⁹.

Geschrieben a Madame^{30 31}, an Schwester Sybille³², a Madame la Douairiere³³ de hilpoltstain^{34 35}. Jtem³⁶: an Geydern³⁷, vndt Geigern³⁸, schreiben laßen.

{ Meilen }

Von Anspach³⁹ nach Rote⁴⁰ der Marggräfin
leibgedinge⁴¹. 4

21 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

22 Regensburg.

23 Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651).

24 *Übersetzung*: "Das ist eine sehr kluge, ernste, tugendhafte, schöne Dame und von großen Vorzügen."

25 Brandenburg-Bayreuth, Sophia, Markgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Ansbach (1614-1646).

26 *Übersetzung*: "Ebenso"

27 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

28 *Übersetzung*: "Traum, die schöne Witwe durchbort zu haben."

29 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667); Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1594-1651); Brandenburg-Bayreuth, Sophia, Markgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Ansbach (1614-1646).

30 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

31 *Übersetzung*: "an Madame"

32 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

33 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

34 Hilpoltstein.

35 *Übersetzung*: "an die Frau Witwe von Hilpoltstein"

36 *Übersetzung*: "Ebenso"

37 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

38 Geiger, N. N..

39 Ansbach.

40 Roth.

41 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.

Je prins ce mattin sur la gallerie du chasteau a Anspach congè de Madame la Marquise & de sa fille. Mais le Prince alla dehors a cheval avec moy une piece de chemin.⁴²

04. November 1636

[[230v]]

♀ den 4. / 14^{den}: November ı ı ı

Naturam expellas furca, tamen usque recurrat!^{43 44}

habe alhier zu Rote⁴⁵ noch gefrühestücktt, vollends nacher hilpoltstain⁴⁶ zu raysen, nach dem ich erstlich mein gestriges schreiben an die allte hertzoginn⁴⁷ dahin abgehen laßen.

Je suis en peine pour le messenger depeschè a Nürnberg⁴⁸ & pour nous mesmes.⁴⁹ Nota Bene⁵⁰ [:] Rote c'est un R. & i'apprehends un s danger & sinistre accident, en ce mois de Novembre. Dieu le peut divertir par sa grace, & nous ayder a Vaincre, en l'exercice de PIETÈ & VERTV.⁵¹ Qui vicerit? Apocalypsis[.]⁵² Au moins je crains, si ce malheur apprehendè, ne me touche, ou ceulx quj dependent de moy, je n'auray point faute de mauveyses nouvelles, de ma femme⁵³, & de mes enfans⁵⁴ ou proches parents.⁵⁵ Mala omina! Deus avertat!⁵⁶

Hier au soir, j avons jouè aux cartes, la beste. & ce midy aussy.⁵⁷

{ Meilen }

Von Rohte nach hilpoltstain in die Pfaltz⁵⁸ zu 1
der Allten he Pfaltzgräfin, geborne hertzoginn

42 *Übersetzung*: "Ich nahm heute Morgen auf der Galerie des Schlosses in Ansbach Abschied von der Frau Markgräfin und von ihrer Tochter. Aber der Fürst fuhr mit mir ein Stück des Weges hinaus."

43 *Übersetzung*: "Treib die Natur mit der Heugabel aus, sie kehrt dennoch immer wieder!"

44 Zitat aus Hor. epist. 1,10,24f. ed. Fink/Hermann 2000, S. 180f..

45 Roth.

46 Hilpoltstein.

47 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

48 Nürnberg.

49 *Übersetzung*: "Ich bin wegen des nach Nürnberg abgefertigten Boten und wegen uns selbst in Sorge."

50 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

51 *Übersetzung*: "Roth, das ist ein "R" und ich befürchte eine Gefahr und schlimme Widerwärtigkeit in diesem Monat November. Gott kann es durch seine Gnade abwenden und uns zum Siegen in der Übung von FRÖMMIGKEIT und TUGEND verhelfen."

52 *Übersetzung*: "Wer wird siegen? Die Offenbarung."

53 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

54 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

55 *Übersetzung*: "Ich fürchte zumindest, falls dieses befürchtete Unglück mich oder diejenigen trifft, die von mir abhängen, werde ich an den schlechten Nachrichten von meiner Frau und von meinen Kindern oder nahen Verwandten keine Schuld haben."

56 *Übersetzung*: "Schlechte Vorzeichen! Möge Gott es abwenden!"

57 *Übersetzung*: "Haben gestern am Abend Karten gespielt, Labet, und heute Mittag auch."

58 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.

von Wirtembergk, so numehr im 78. iahr ist, vndt
gar geruhig⁵⁹. Sie lieset eine ohne augenläser,
schreibt eine Schöne leserliche handt, vndt gehet
[[231r]] die stiegen auf vndt ab, ohne gehülffen.
Sie ist Pfaltzgraf Otto heinrichs⁶⁰ *Sehligen*
welcher zu Sultzbach⁶¹ vorzeiten residirt, seine
wittibe, heißett Dorothea Maria⁶², wohnet aufn
schloß zu hilpoltstein⁶³ [.]

Jch habe allda, küche vndt keller, garten vndt kornhauß, oder kasten⁶⁴ besichtigett.

Auf dem kornhauß wirdt gepredigett, dieweil Pfalzgraf Wolf Wilhelm⁶⁵ die jurisdiction prætendirt⁶⁶

Pfaltzgraf Johann Friederich⁶⁷, welcher in der Stadt sich aufheltt, hat zu mir geschickt, einen
Wurmbrascher⁶⁸, vndt gar höflich geandett⁶⁹, das ich ihm vorbey paßirt, mich willkommen heißen,
vndt auf Morgendes tages frühstück einladen laßen.

Bey der allten hertzoginn wartete auff, ein Schmidtberger⁷⁰, vndt ein Junger Galler⁷¹.

05. November 1636

ᵛ den 5. / 15^{den}: November

Nach dem ich aufm Schloß zu Hilpoltstain⁷², wol außgeruhet, bin ich hinundter zu Pfaltzgraf
Johann Friederich⁷³ zum frühstück, eingeladener maßen gefahren, die allte hertzoginn⁷⁴ kahn auch
hinundter, vndt *Seine* gemahlin⁷⁵, war auch mitt darbey.

59 geruhig: voll innerer Ruhe, mit Seelenruhe, gelassen, ohne Aufregung.

60 Pfalz-Sulzbach, Otto Heinrich, Pfalzgraf von (1556-1604).

61 Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg).

62 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

63 Hilpoltstein.

64 Kasten: (insbesondere grundherrliches) Kornhaus.

65 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

66 prætendiren: fordern, verlangen, beanspruchen.

67 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

68 Wurmbrascher, Johann Wilhelm.

69 anden: ahnen.

70 Schmidtberg, N. N. von.

71 Galler von Schwanberg (4), N. N..

72 Hilpoltstein.

73 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

74 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

75 Pfalz-Hilpoltstein, Sophia Agnes, Pfalzgräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1604-1664).

*Monsieur*⁷⁶ Geyder⁷⁷ ist von Nürnberg⁷⁸ auß, auch zu vnß kommen, mitt einem großen *pacquet*⁷⁹ schreiben per⁸⁰ Regenspurg⁸¹ außm Fürstentum Anhalt⁸².

[[231v]]

Nach genommenem abschiedt, (*parce que l'on ne m'a pas priè de demeurer*⁸³) seindt wir fort, in Gottes nahmen, auf Regensburg⁸⁴ zu, vndt haben Geydern⁸⁵ auch mittgenommen.

{Meilen}

Diesen Nachmittag, von hilpoltstain⁸⁶ auf
Parching⁸⁷ welches dem Bischof von
Eichstedt⁸⁸ zugehörig ist, vndt seindt im finstern
dahin kommen.

4

Hier i'ay satisfait la vieille Princesse⁸⁹, avec argent, grenades, & bonnes esperances.⁹⁰

*Zeitung*⁹¹ daß Ihre Kayserliche Mayestät⁹² sollen vom schlag gerührt, vndt sehr vnpaß worden sein.
<Gott verhüte alles vnheyl gnediglich, vndt helfe Ihrer Mayestät wieder auff.>

06. November 1636

☉ den 6. / 16^{den}: November 1636.

Songe d'une basle, quj me seroit entrèe dedans l'œil droict, ne scay sj de mousquet, ou d'un pistolet.⁹³

{Meilen}

76 *Übersetzung*: "Herr"

77 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

78 Nürnberg.

79 *Übersetzung*: "Bündel"

80 *Übersetzung*: "über"

81 Regensburg.

82 Anhalt, Fürstentum.

83 *Übersetzung*: "weil man mich dort nicht zu bleiben gebeten hat"

84 Regensburg.

85 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

86 Hilpoltstein.

87 Berching.

88 Westerstetten, Johann Christoph von (1563-1637).

89 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

90 *Übersetzung*: "Gestern habe ich die alte Fürstin mit Geld, Granatäpfeln und guten Hoffnungen zufrieden gestellt."

91 *Zeitung*: Nachricht.

92 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

93 *Übersetzung*: "Traum von einer Kugel, die mir in das rechte Auge hinein eingetreten sei, weiß nicht, ob von [einer] Muskete oder von einer Pistole."

Nachm frühstück; von Parchjngen⁹⁴, nach 4
hemdaw⁹⁵, so in die iunge Pfaltz⁹⁶ gehörig alda
ich öfter gewesen.

Zu Parchingen hat es starcke disputation gegeben, wegen allzu vnbillicher Rechnung des wirtts.

07. November 1636

ᵛ den 7. / 17^{den}: November

{Meilen}

Von hemdaw⁹⁷ nach Regenspurgk⁹⁸ vollends 3
allda in daß Churfürstlich Sächsische⁹⁹ quartier
interimsweyse¹⁰⁰, eingezogen. Der iunge¹⁰¹, vndt
allte Löw¹⁰², haben sich bey mir præsentirt.

[[232r]]

Schreiben vom Presidenten¹⁰³ [,] von Schwartzenbergern¹⁰⁴, von beyden hertzogen, Frjderichen¹⁰⁵
vndt Geörgen von Lünenburg¹⁰⁶ notificirende jhres herrn brudern, herzog Augustj¹⁰⁷ Todesfall, von
Geydern¹⁰⁸, etcetera vom Johann Syber¹⁰⁹, Jtem¹¹⁰: de mon frere¹¹¹ de Dantzig^{112 113}.

Vndter andern avisirt Schwartzberger daß der Junge Schumann¹¹⁴, auch mitt tode abgangen seye.
Jst seinem vatter¹¹⁵ baldt gefolgett. <Ich habe doch das ChurSächsische¹¹⁶ quartier nicht vmbsonst,
sondern muß 40 {Gulden} wochentlich darauß geben.>

94 Berching.

95 Hemau.

96 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.

97 Hemau.

98 Regensburg.

99 Carpsov, Konrad (1593-1658); Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Ponickau, Johann von (1584-1642); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).

100 interimweise: vorläufig, übergangsweise.

101 Löw, Johann d. J. (ca. 1616-1640).

102 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

103 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

104 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

105 Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von (1574-1648).

106 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

107 Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von (1568-1636).

108 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

109 Sieber, Johann (1588-1651).

110 *Übersetzung*: "ebenso"

111 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

112 Danzig (Gdansk).

113 *Übersetzung*: "von meinem Bruder aus Danzig"

114 Schumann, Johann (gest. 1636).

115 Schumann, Georg (gest. 1636).

08. November 1636

σ den 8. / 18. November

Mitt der post auf Leipzig¹¹⁷ vndt Bernburg¹¹⁸ geschrieben, auch nach Zelle¹¹⁹ condolenter¹²⁰,
<Jtem¹²¹: nach Dantzig¹²² al fratello^{123 124}.>

heütte Morgen mitt dem Thorsperren ist der Engelländische¹²⁵ Ambassadeur¹²⁶, Graf von Arondelle¹²⁷, gantz malcontent von hinnen¹²⁸ aufgebrochen. Gott behüte vnß vor fernnerem heftigerm krieg vndt bluhtvergießen.

Visjte¹²⁹ vom hertzogk Julio henrich von Sachßen Lawenburg¹³⁰ per tertium¹³¹, vormittags, vndt erkundigung einer stunde.

Doctor Rosa¹³² ist zu Mittage mein gast gewesen.

Zeitung¹³³ daß die Schwedischen¹³⁴ Bernburgk, halberstadt¹³⁵, vndt halle¹³⁶ eingenommen haben.

Tout a esté coy, & paysible, a la cour; ceste avant disnèe, n'ayant sceu y venir, a cause qu'il n'y avoit personne, nj a l'Antichambre, nj a la sale.¹³⁷

Es ist nicht der Schlag gewesen, so Jhre Mayestät¹³⁸ gerührt, wie man außgegeben, sondern nur ein catharrus¹³⁹, vndt ein Stück von der waßersuchtt, Gott helfe zur beßerung et *cetera*[.]

116 Carpzov, Konrad (1593-1658); Metzsch, Friedrich von (1579-1655); Ponickau, Johann von (1584-1642); Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).

117 Leipzig.

118 Bernburg.

119 Celle.

120 *Übersetzung*: "kondolierend"

121 *Übersetzung*: "ebenso"

122 Danzig (Gdansk).

123 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

124 *Übersetzung*: "an den Bruder"

125 England, Königreich.

126 *Übersetzung*: "Botschafter"

127 Howard, Thomas (1585-1646).

128 Regensburg.

129 *Übersetzung*: "Besuch"

130 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

131 *Übersetzung*: "durch einen Dritten"

132 Rosa, Johannes (2) (1579-1643).

133 Zeitung: Nachricht.

134 Schweden, Königreich.

135 Halberstadt.

136 Halle (Saale).

137 *Übersetzung*: "Alles ist heute Vormittag am Hof ruhig und friedlich gewesen, als ich nicht dorthin habe kommen können, weil niemand dort war, weder im Vorzimmer noch im Saal."

138 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

139 *Übersetzung*: "Katarrh"

[[232v]]

hertzogk Julius henrich von Sachßen Lawenburg¹⁴⁰ ist diesen Nachmittag, bey mir in meinem losament¹⁴¹ gewesen, vndt hatt mich besucht.

Der Kayser¹⁴² ist heütte zeitlich¹⁴³ hinauß beißen¹⁴⁴ gezogen, mitt dem Könige¹⁴⁵.

Im buch des *Monsieur*¹⁴⁶ du Moulins: Nouveauté du Papisme¹⁴⁷ genandt, gelesen.

09. November 1636

☿ den 9. / 19^{den}: November

heütte vormittag bin ich nach hof geritten, allda ich den hertzogk von Sachßen¹⁴⁸, <Bischoff von Wien¹⁴⁹, Graff von Megkaw¹⁵⁰ [,]> den Duca Savelly¹⁵¹, Fürst von Eggenberg¹⁵², Fürst von Lobkowitz¹⁵³, Graf Schlicken¹⁵⁴, Graf von Trauttmanßdorf¹⁵⁵, Graf von Leiningen¹⁵⁶, Graf Kysel¹⁵⁷, Graf Fucker¹⁵⁸, Graf Montecuculj¹⁵⁹, Graf Kinßky¹⁶⁰, Graf von harrach¹⁶¹, <Graf von Manßfeldt¹⁶² [,]> herrn von Starhemberg¹⁶³, vndt gar viel andere <mehr> cavagliery¹⁶⁴, in der Anticamera¹⁶⁵ angetroffen, wie auch den Obersten Bringken¹⁶⁶, vndt Obrist leutnant Fitzthumb¹⁶⁷

140 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

141 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

142 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

143 zeitlich: rechtzeitig.

144 beißen: beizen, jagen.

145 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

146 *Übersetzung*: "Herrn"

147 Pierre Du Moulin: *Novveavté Dv Papisme, Opposee A L'Antiqvité Dv Vray Christianisme. Contre Le Livre De Monsievr Le Cardinal Dv Perron; Intitvlé Repliqve A La Response du Serenissime Roy Jaqves I. Roy de la Grand' Bretagne, Sedan 1627.*

148 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

149 Wolfradt, Anton (1581-1639).

150 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

151 Savelli, Federigo (ca. 1585-1649).

152 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

153 Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von (1609-1677).

154 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

155 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

156 Leiningen-Dagsburg-Hardenburg, Friedrich, Graf von (1593-1651).

157 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

158 Fugger von Glött, Johann Ernst, Graf (1590-1639).

159 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

160 Kinsky von Wchinitz und Tettau, (Johann) Octavian, Graf (1604-1679).

161 Harrach, Leonhard Karl, Graf von (1594-1645).

162 Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von (1576-1644).

163 Starhemberg, Kaspar, Graf von (1598-1646).

164 *Übersetzung*: "Edelleute"

165 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

166 Brincken, Wilhelm von (ca. 1586-1637).

167 Vitzthum von Eckstedt, Christian (1592-1652).

, beyde gute bekandten. Item¹⁶⁸: Don Balthasar de Marradas¹⁶⁹, Item¹⁷⁰: der Vice Cantzler¹⁷¹, des Churfürsten von Bayern¹⁷².

Schreiben von hauß¹⁷³, daß die Schweden¹⁷⁴ in vnserm lande, mitt der gantzen armée liegen.

Der Churfürst von Cölln¹⁷⁵, hatt heütte zu Mittage mitt dem Kayser¹⁷⁶ vndt König¹⁷⁷ gegeben.

Man sagt <zu hof>, der König in Vngern werde den 9. December [[233r]] zum <Römischen> König in-B erwehlet werden. Der punct der amnistia¹⁷⁸, soll gantz richtig sein. Die Türcken¹⁷⁹ seindt in 7benbürgen¹⁸⁰ geschlagen. Gallaaß¹⁸¹ liege in Burgundt¹⁸². Churfürst von Trier¹⁸³, ist nach Steyer¹⁸⁴ in die custodie¹⁸⁵ geschickt. Der Kayser¹⁸⁶ wirdt nach den feyertagen, wieder nach Wien¹⁸⁷ trachten. Der Engelländische¹⁸⁸ Ambassador¹⁸⁹ soll von hinnen¹⁹¹, mitt beßerer satisfaction, alß man ins gemein vermeinett, abgerayset sein, vndt baldt wjederkommen wollen. <Landtgraf Wilhelm¹⁹² vndt Churfürst von Trier, dörrften in die Acht erklärt werden.>

Pourmenade au jardin de nostre mayson, icy a Ratisbonne[.]¹⁹³

Jch habe Geydern¹⁹⁴ zum Graf Schligken¹⁹⁵ geschickt, wegen meiner Bernburgischen¹⁹⁶ desolation¹⁹⁷ vndt satisfaction[.] Er hat sich fast gravirt¹⁹⁸ befunden, daß ihm von der sache

168 *Übersetzung*: "Ebenso"

169 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).

170 *Übersetzung*: "ebenso"

171 Richel, Bartholomäus von (1580-1649).

172 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

173 Anhalt, Fürstentum.

174 Schweden, Königreich.

175 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

176 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

177 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

178 *Übersetzung*: "Straferlass"

179 Osmanisches Reich.

180 Siebenbürgen, Fürstentum.

181 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

182 Bourgogne.

183 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

184 Steyr.

185 Custodie: Gefängnis.

186 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

187 Wien.

188 England, Königreich.

189 Howard, Thomas (1585-1646).

189 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

191 Regensburg.

192 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

193 *Übersetzung*: "Spaziergang im Garten unseres Hauses hier in Regensburg."

194 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

195 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

196 Bernburg.

197 Desolation: Verwüstung, Verödung.

198 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

nichts wißlich, alß waß er durch Löbzelltern¹⁹⁹ erfahren, vndt sich sonsten gar höflich zu meinen diensten offerirt. Gott gebe guten effect, & que sa froideur a moy tesmoignée l'an passè, se puisse reschauffer ceste fois icy²⁰⁰. Er hat sonst meines herrnvatters²⁰¹ Sehliger sehr wol gedachtt, vndt wie er mitt Fürst Augusti²⁰² gemahlin²⁰³, geschwister kindt wehre. Il semble; que cela l'offence; que je ne luy ay rien escrit de l'affaire, ou donnè des Memoriaulx; <comme a l'Empereur[.]>²⁰⁴

Er hat auch den hofmeister Geyder gefragt, wie mir die itzigen frembden gäste²⁰⁵ gefiehlen, die ich abermal zu Bernburg bekommen hette. Sie lägen nur 8 meilen von Sanderßleben²⁰⁶, da der hatzfeldt²⁰⁷ wehre. etcetera

[[233v]]

Den Graf Fugker²⁰⁸ Reichshofrahtspräsident, vndt den Grafen von Trauttmanßdorf²⁰⁹, hat man heütte, nicht antreffen können.

10. November 1636

☉ den 10. / 20. November ☉

Johann Low²¹⁰ ist bey mir gewesen. L'Ambassadeur²¹¹ d'Angleterre²¹² est party d'icy²¹³, fort mal content, & fort mal satisfait, Mardy passè, assurement.²¹⁴

<hofmeister> Geydern²¹⁵ habe ich beym Graf Fugker²¹⁶ Reichshofrahts Präsidenten gehabt, welcher sich in der Aßcanischen²¹⁷ sache sehr wol offerirt hatt. Gott verleyhe vnß erwüntzschte effecta²¹⁸.

199 Lebzelter, Friedrich (1565-1640).

200 *Übersetzung*: "und dass sich seine mir im vergangenen Jahr gezeigte Kälte dieses Mal hier erwärmen kann"

201 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

202 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

203 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

204 *Übersetzung*: "Es scheint, dass es ihn kränkt, dass ich ihm von der Angelegenheit nichts geschrieben oder wie an den Kaiser Bittschriften gegeben habe."

205 Schweden, Königreich.

206 Sandersleben.

207 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

208 Fugger von Glött, Johann Ernst, Graf (1590-1639).

209 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

210 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

211 Howard, Thomas (1585-1646).

212 England, Königreich.

213 Regensburg.

214 *Übersetzung*: "Der Botschafter von England ist von hier vergangenen Dienstag gewiss sehr unzufrieden und sehr schlecht zufriedengestellt aufgebrochen."

215 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

216 Fugger von Glött, Johann Ernst, Graf (1590-1639).

217 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

218 *Übersetzung*: "Auswirkungen"

Vormittags gen hoff, alda den Grafen von Trauttmanßdorf vndt herren Kurz²¹⁹ *Königlichen* hofmeister vndt Kayserlichen geheimen Raht angedet, welche mir beyde zimliche vertröstung, wegen meiner pensions²²² assignation²²³ gegeben, iedoch die difficulteten²²⁴ darneben angezogen²²⁵

Jch habe mich auch wegen der audienz bey dem Kayser²²⁶ durch herrn graf Kysel²²⁷ anmelden laßen, Jch soll Sie Nachmittags vmb 4 vhr haben.

Der Thumbprobt²²⁸ von Trier²²⁹, hat mir auch seltzame sachen von seinem herren²³⁰ erzehlet.

Einer von Grünthal²³¹ ein Allter vom adel hat mich auch helfen nach hause begleiten.

[[234r]]

Dem von Trauttmanßdorf²³² durch Thomas Benckendorf²³³ ezliche acten meine pension²³⁴ betreffend zustellen laßen.

Einer von Gleißenthal²³⁵, (welcher noch bey dem Friderico²³⁶ vorzeiten am hofe gewesen) ist mein gast zu Mittage gewesen, vndt ist gevollmechtigter vom Pfaltzgraf Johann Friederich²³⁷ zu hilpoltstain²³⁸, wegen deßelben gravaminum²³⁹.

heütte soll der *Königlichen Würden* zu hungarn vndt Böhmen²⁴⁰, die künftige *Römische* königswahl, intimirt²⁴¹ worden sein, durch den von Metternich²⁴², vndt andere.

Nachmittags, vmb 4 vhr, habe ich bey dem Kayser²⁴³ audienz gehabt, da ich dann Ihre Mayestät wie allezeit, vber alle maßen, human, gefunden. habe mich setzen müßen, vndt Ihre Mayestät haben bey einer stunde lang, mitt mir, gar gnedigst, vndt vertrawlich geredett, von dem treffen²⁴⁴ bey

219 "den herren Kurz, vndt Grafen von Trauttmanßdorf" im Original korrigiert in "den Grafen von Trauttmanßdorf vndt herren Kurz".

222 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

223 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.

224 Difficultet: Schwierigkeit.

225 anziehen: anführen, erwähnen.

226 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

227 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

228 Husmann von Namedy, Johann Wilhelm (1579-1651).

229 Trier.

230 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

231 Grünthal, Wolf Dietmar von (1581-1649).

232 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

233 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

234 Pension: Gnaden- oder Ruhegehalt.

235 Gleißenthal, Georg Christoph von (1589-1650).

236 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

237 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friederich, Pfalzgraf von (1587-1644).

238 Hilpoltstein.

239 *Übersetzung*: "Beschwerden"

240 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

241 intimiren: bekannt machen.

242 Wolff-Metternich zur Gracht, Johann Adolf (1592-1669).

243 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

244 Treffen: Schlacht.

Wyttstock²⁴⁵, von hertzogk Wilhelm von Weymar²⁴⁶, gar sehr moderate²⁴⁷, (wie er zum andern Mahl recidi<r>e<t>²⁴⁸ bekommen aber von andern, alß Ihrer Mayestät vorkommen, verleitet worden) er wehre sonst ein guter herr. Von den hertzogen zu Alltemburgk²⁴⁹, hertzogk Fritz wehre <sein> sohn²⁵⁰ gewesen, kennete die andern mehrentheilß, *herzog* Fritz wehre beym Feindt geblieben. hette sich zu Dresen²⁵¹ [!], beym Trunck fast vbel gehalten, vndt einem in einem grünen kleide aufn halß gespyen. in der Thür der Tafelstube. Cardinal Glösel²⁵² hette an der Tafel vndt den Tisch gespien. Er der Kayser damalß Ertzhertzogk [[234v]] hette gesehen, daß der Cardinal²⁵³ hette discourß angefangen, welche dem Churfürsten²⁵⁴ nicht gefallen, da hetten Ihre Mayestät²⁵⁵ zu trincken angefangen, vndt einen guten rausch bekommen, welcher der erste vndt der letzte wehre, den Ihre Mayestät jemalß gehabt. Die andern wehren viel völler worden, alß Ihre Mayestät sonderlich auch der Churfürst, dieweil er auch mitt andern getruncken. Ihre Mayestät erzehlten auch, wie sie am Tage Bartolomæj²⁵⁶ aufgebrochen von Grätz²⁵⁷ vndt in 8 tagen vor Canischa²⁵⁸ mitt dero armèe ankommen wehren, in trefflichem schönen wetter, biß auf den 22. November da so eine grawsame kälte eingefallen, daß viel etzliche Tausendt <knechte²⁵⁹> erfroren, vndt die pferdeschwäntze (da Ihre Mayestät allzu humanissime²⁶⁰ vmb verzeyhung bahten, auch zuvorn alß sie vom vomitu²⁶¹ redeten, den sie zu Dresen²⁶² [!] nachm rausch gehabt hetten, davon sie auch zu bette liegen müßen) wie mitt gestickten perlen worden wehren. Jtem²⁶³: wie Sie approachirt²⁶⁴ hetten, mitt faschines, gabions²⁶⁵ etcetera vndt der jngegneur so die impresa²⁶⁶ angegeben, baldt anfangs erschossen wehre worden, vndt man vergebens gestürmet, da man Ihre<r> Mayestät einbilden wollen, [[235r]] Sie²⁶⁷ wehren nur eine pique²⁶⁸ weit vom graben, da man mehr alß

245 Wittstock.

246 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

247 *Übersetzung*: "mit Mäßigung"

248 recidiren: rückfällig werden.

249 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von (1603-1669); Sachsen-Altenburg, Friedrich, Herzog von (1599-1625); Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von (1597-1639); Sachsen-Altenburg, Johann Wilhelm, Herzog von (1600-1632).

250 Hier: Patensohn.

251 Dresden.

252 Khlesl, Melchior (1552-1630).

253 Khlesl, Melchior (1552-1630).

254 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

255 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

256 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

257 Graz.

258 Kanischa (Nagykanizsa).

259 Knecht: Landsknecht, Soldat.

260 *Übersetzung*: "höchstmenschlich"

261 *Übersetzung*: "Erbrechen"

262 Dresden.

263 *Übersetzung*: "Ebenso"

264 approachiren: sich nähern.

265 *Übersetzung*: "Reisigbündeln, Schanzkörben"

266 *Übersetzung*: "Unternehmung"

267 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

268 *Übersetzung*: "Pike"

zweymal des gemachs lang, wehre davon gewesen, vndt alles Morastich, daß die knechte²⁶⁹ biß an den gürtel hinein gefallen, wiewol man solchen Morast gar nicht spüren können biß man darein gefallen. Wehre die vnerhörte große kälte, darumb man aufbrechen müßen, nit mitt eingefallen, so hette man in 8 tagen, mitt Canischa²⁷⁰ können fertig werden. Ihre Mayestät²⁷¹ erinnerte ich Fürst hanß Ernsts²⁷² *Seligen* Meines herrn vettern, da sagten Sie, er wirdt mitt dem secourß²⁷³ vndter dem Rußworm²⁷⁴ nachkommen sein, vndt erinnerten sich des von hofkirchen²⁷⁵, Grafen von Turnß²⁷⁶, vndt anderer, gar humanissime²⁷⁷. Gedachten auch, wie der hertzogk von Mantua²⁷⁸; wehre mitt derselben vor Canischa gewesen,

Der Polacken so mutinirt²⁷⁹, wardt auch erwehnt, dieweil Sie mich verhjndertt, den geraden weg auf Eger²⁸⁰ zu, zu nehmen von Aldenburg²⁸¹ auß, da sagten Ihre Mayestät wenn Sie hetten gut thun wollen, Sie hetten dem feindt²⁸² großen abbruch thun können. Numehr wehre schon ordinantz²⁸³ gemacht, daß sie contentirt²⁸⁴ werden sollten. Fragten, wie sie sich im Weymarischen²⁸⁵ gehalten hetten.

Ihre Mayestät redeten auch vom Jagen, wie Sie in der Steyermarck²⁸⁶ keine Schweiniagten hetten, hetten aber [[235v]] zu Wien²⁸⁷, vorm Jahr, (verdten²⁸⁸) 950 schweine <in der Schwejnhaz> gefangen. Der Erzherzogk Leopoldt Wjlhelm²⁸⁹, ljeße sich auch fleißig brauchen, an izo in Ihrer Mayestät²⁹⁰ abwesen. Wehre einen gantzen Tag zu bette gelegen, alß er gehört, daß der Kayser so kranck gewesen, wie denn Ihre Mayestät sagten, daß Sie vor acht tagen, so ein zufall²⁹¹ gehabt hetten, daß Sje gar vbel auff in der nacht worden wehren, vndt hetten dero beichtvatter²⁹², Mein Schatz geheißßen, alß wenn er dero gemahl²⁹³ wehre, <auch ihm die handt auffs gesicht

269 Knecht: Landsknecht, Soldat.

270 Kanischa (Nagykanizsa).

271

272 Anhalt, Johann Ernst, Fürst von (1578-1601).

273 Secours: Entsatz, Hilfe.

274 Rußwurm, Hermann Christoph, Graf von (1565-1605).

275 Hofkirchen, Georg Andreas von (1562-1623).

276 Thurn, Heinrich Matthias, Graf von (1567-1640).

277 *Übersetzung*: "höchstmenschlich"

278 Gonzaga, Vincenzo I (1562-1612).

279 mutiniren: meutern.

280 Eger (Cheb).

281 Altenburg.

282 Schweden, Königreich.

283 Ordinanze: Befehl, Anordnung.

284 contentiren: zufriedenstellen.

285 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

286 Steiermark, Herzogtum.

287 Wien.

288 Verden: Gedenktag für einen nicht näher bezeichneten christlichen Märtyrer Valentinus (14. Februar).

289 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

290 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

291 Zufall: unerwartete spürbare Veränderung der Gesundheit.

292 Lamormaini, Wilhelm (1570-1648).

293 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

gelegt> ein $\frac{3}{4}$ stunden, hetten sie nicht recht gewust, wie ihr wehre. hetten erst die Kayserinn so wol geruhet, nicht aufwegken wollen, biß endlich es so vbel werden wollen. Der König²⁹⁴ hette Ihrer Mayestät mitt einem köstlichem waßer, refocillirt²⁹⁵. Zu letzt, wehre mitt einem vomitu salva venia²⁹⁶ alles vergangen. Ihre Mayestät hetten zu wenig vbung allhier²⁹⁷, wollten sonst viel gesünder sein, Befünden sich aber Gott lob, noch wol wieder auff. Bedanckten sich meiner gratulation, vndt waß die andern puncten anlangett, köndte ich solche ad refrigerandam Memoriam²⁹⁸, Memorialsweyse²⁹⁹ absonderlich vbergeben. Es bedörfte keiner danck sagung, vor die verstattete audientz, Ihre Mayestät theten solches gar gerne, sähen auch gar gern, daß ich wieder kommen wehre, vndt begehrt daß die gute confidentz³⁰⁰, vndt vertrawligkeit, so bißhero vndter vns gepflogen, <auch vndter vnsern häusern³⁰¹> möchte continuirt³⁰², vndt fortgepfplantz werden. Ihre [[236r]] Mayestät wüntzschten auch gewaltig den frieden, vndt das so viel vndterschiedliche köpfe möchten verglichen werden. Gedachten auch, man hette noch 10000 pferde beysammen, bey ChurSachsens³⁰³ vndt hatzfeldts³⁰⁴ armèe. Der Churfürst hette kein fußvolck³⁰⁵ mehr, alß waß hatzfeldt vndt Götz³⁰⁶ zusammen gebracht. Vndt andere gute sachen mehr, mitt sonderbahrer leühtsehligkeit. Wie ich sahe, daß Ihre Mayestät³⁰⁷ sich mitt reden sehr bemüheten, vndt besorgte³⁰⁸, es möchte Ihre Mayestät solches incommodiren, es auch schon lange gewehrt hatte, vndt finster werden wollte, da sagte Jch, Jch würde Ihre Mayestät vielleicht zu lange aufhalten, da sagte der Kayser, O sonst <gar> nit, aber sie würden numehr zeit haben, in die vesper zu gehen. Darauf stunde ich auf, vndt wurde also in gnaden dimittirt³⁰⁹. Jst eine vber alle maßen leühtsehlige audientz gewesen. Alß der Kayser vom Dreßnischen³¹⁰ [!] trincken redet, saget er, Sie hetten mitt dem Churfürsten bedinget³¹¹, iagen vndt trincken köndten nicht beysammen stehen, sie wollten lieber iagen vndt schießen als tringken, wehren auch darnach darbey gelaßen worden. Ihre Mayestät hetten auch noch einen ekel vom vorigen trincken habende, im Jägerhause vndt bey den bärenkasten³¹² vom gestanck sehr vbel sich befunden. Sie höreten auch der knöpfichte³¹³

294 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

295 refocilliren: wiederbeleben, erquicken.

296 *Übersetzung*: "Erbrechen, mit Verlaub"

297 Regensburg.

298 *Übersetzung*: "bei nachlassender Erinnerung"

299 memorialsweise: mit einem Memorial (Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben bzw. Bittschrift).

300 Confidenz: Vertrauen, Vertraulichkeit.

301 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt); Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

302 continuiren: fortfahren, fortsetzen.

303 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

304 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

305 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

306 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

307 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

308 besorgen: befürchten, fürchten.

309 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

310 Dresden.

311 bedingen: verabreden, einen Vertrag abschließen.

312 Bärenkasten: Behältnis zum Transport eines lebendigen Bären.

313 knöpficht: knorrig, dick, grob.

becher sollte verlohren sein, vndt der Bannier³¹⁴, welcher auch einen guten Säuffer gebe, <aber ein guter Soldat wehre> sollte sich sehr lustig damitt machen. Die Schweden³¹⁵ sollten auch sehr gute offizierer, vndt mehr gute leütte, als wir verlohren haben. Ihre [[236v]] Mayestät fragten auch, worumb ich abermal trawerte, vndt ob der herzog von Lüneburg³¹⁶ an der apoplexia³¹⁷ gestorben, wie nahe er mir auch verwandt wehre. Vndt alß ihre Mayestät³¹⁸ der apoplexia³¹⁹ gedachten (wiewol ich deroselben eigentlich erzehlte seinen morbum lethalem³²⁰) fielen sie alsobaldt auf den propos³²¹ ihres eigenen zustands, vndt wie Ihre Mayestät sich hetten laßen ein fontanel³²² an arm sezen, weil das corrosif³²³ nicht durchbejzen wollen, hetten sie es brennen laßen, mitt einem eysen, hette Ihre<r> Mayestät nicht weher gethan, alß wann Sie sich ein wenig mitt Spanischen wachs³²⁴ gebrendt hetten, also daß sie nur leise gesagt: heiß: damitt wehre es geschehen gewesen, vndt hetten Ihre Mayestät hernachmalß darauf sich gar wol befunden. Gott erhalte vndt friste dieselbige ferrner in langwieriger prosperitet, & me face jouir de ceste bonne grace Imperiale, laquelle m'est tant traversée par beaucoup d'envieux & malvueillants secrets. Comme je m'offrois de meriter sa bonne grace par tous moyens possibles, jusques au prix de mon sang; & de mon biens, sa Majestè fut comme en suspens, & se teust, se monstrant tresbenigne.³²⁵ Ihre Mayestät erzehnten mir auch alles gar vertrewlich wie sie sich curirt, wie Sie pillen vndt ενεματα³²⁶ gebrauchtt, als ob ich dero rechter anverwandter wehre.

[[237r]]

Ihre Mayestät³²⁷ sagten auch, ad refrigerandam Memoriam³²⁸ alß sollte ich meine puncta³²⁹ Memorialsweyse³³⁰ absonderlich vbergeben, damitt Ihre Mayestät drauf decretiren köndten.

11. November 1636

314 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

315 Schweden, Königreich.

316 Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von (1568-1636).

317 *Übersetzung*: "Schlaganfall"

318 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

319 *Übersetzung*: "Schlaganfall"

320 *Übersetzung*: "tödliche Krankheit"

321 *Übersetzung*: "Vortrag"

322 Fontanelle: künstliches Hautgeschwür, das durch einen Mediziner mit Hilfe unterschiedlicher Mittel offen gehalten wird.

323 *Übersetzung*: "Ätzmittel"

324 Spanisches Wachs: Siegellack.

325 *Übersetzung*: "und lasse mich dieser kaiserlichen Gunst erfreuen, welche mir durch viele heimliche Neider und Boshafte so sehr gestört wird. Als ich mich erbot, ihre Gunst durch alle möglichen Mittel bis zum Preis meines Blutes und meines Gutes zu verdienen, war Ihre Majestät wie unentschieden und schwieg, wobei sie sich sehr gütig zeigte."

326 *Übersetzung*: "Einläufe"

327 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

328 *Übersetzung*: "bei nachlassender Erinnerung"

329 *Übersetzung*: "Punkte"

330 memorialsweise: mit einem Memorial (Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben bzw. Bittschrift).

♀ den 11. / 21. November

Mitt meinem itzigen bestalltem küchenmeister, Wolfgang Henrich Salmuht³³¹, (herrn Salmuths³³² Sehligen Sohn) geredet, wegen anstellung vnserer thewren œconomix³³³, allhiesiges ortts³³⁴. <Ein Schaf³³⁵ haber 22 auch 20 {Gulden}>

Tout est fort cher icy; un veau vaut 12 florins ³³⁶ ,	<Ein	<48 {Creuzer}>
karn voll hew>		
une charrette de bois ³³⁷ karn voll 2 {Gulden}		45 {Creuzer}
ein klafter holtz		
une livre de chair de boeuf ³³⁸ — {Gulden}		5 {Creuzer}
une livre de chair de mouton ³³⁹ — {Gulden}		5 {Creuzer}
un fromage[!] d'Hollande ³⁴⁰ 1 {Gulden}		40 {Creuzer}
un pot de vin mediocre ³⁴¹ {Gulden} —		18 {Creuzer}
un veau ³⁴² 12 {Gulden}		
<ein {Pfund} butter zu 13[,] zu 14 kreüzer.>		
un agneau ³⁴³ 2 {Gulden}		8 {Kreuzer}
<Rohtbier ³⁴⁴ den kopff ³⁴⁵ zu>		<2½ {Kreuzer}>
une livre de larc[!] ³⁴⁶		14 {Creuzer} <auch 15>
une poulle ³⁴⁷		24 [Kreuzer]
<un ieune poullin[!]		
14 {Creuzer} aussy 18		
{Creuzer} ³⁴⁸ >		
un chapon ³⁴⁹		44 {Creuzer}
<weißbier den kopff zu>		<3¼ {Creuzer}>

331 Salmuth, Wolfgang Heinrich (1589-1654).

332 Salmuth, Johann (1552-1622).

333 *Übersetzung*: "Wirtschaft"

334 Regensburg.

335 Schaff: Scheffel (Hohlmaß, meist für Getreide).

336 *Übersetzung*: "Alles ist sehr teuer hier; ein Kalb kostet 12 Gulden"

337 *Übersetzung*: "ein Karren Holz"

338 *Übersetzung*: "ein Pfund Rindfleisch"

339 *Übersetzung*: "ein Pfund Hammelfleisch"

340 *Übersetzung*: "ein Käse aus Holland"

341 *Übersetzung*: "eine Kanne mittelmäßigen Weins"

342 *Übersetzung*: "ein Kalb"

343 *Übersetzung*: "ein Lamm"

344 Rotbier: untergäriges Nürnberger Bier, das ausschließlich mit Gerstenmalz gebraut wurde.

345 Kopf: kugel- oder halbkugelförmiges Trinkgefäß.

346 *Übersetzung*: "ein Pfund Speck[?]"

347 *Übersetzung*: "ein Huhn"

348 *Übersetzung*: "ein junges Huhn 14 Kreuzer, auch 18 Kreuzer"

349 *Übersetzung*: "ein Kapaun [kastrierter Masthahn]"

une canne[!] ³⁵⁰ (endte)		28 {Creuzer}
un agneau de boucq ³⁵¹	1 {Gulden}	42 [Kreuzer]
une oye ³⁵²	1 {Gulden}	—
un lievre ³⁵³	1 {Gulden}	8 {Creuzer}
haselhun 1 {Gulden}[,] Rāphun 40 {Kreuzer}[,] krammets vogel gilt: 6 jn 7 {Creuzer}[,] ein {Pfund} hecht, 26 {Creuzer}[,] ein {Pfund} karpen ³⁵⁴ 14 {Creuzer}[,] ein {Pfund} parmen ³⁵⁵ 18 {Creuzer}[,] ein Maß ³⁵⁶ grundeln. 1 {Gulden} 15 {Creuzer}[,] Nārfling: 16 {Creuzer}[,] eine Semmel 2 {Creuzer}[,] ein rockenbrodt 2 vndt 3 creützer.		

[[237v]]

Jch bin heütte frustra³⁵⁷ nach hoff geritten, vndt zu spähte kommen, alß Ihre Mayestät³⁵⁸ schon an der Tafel geseßen, habe also re infecta³⁵⁹ mitt meinen verweilten³⁶⁰ Memorialien³⁶¹, müßen wieder abziehen.

heütte ist das fest, *Sankt Martinj*³⁶².

*herr Low*³⁶³ ist zu Mittage, mein gast gewesen, On bruict <icy³⁶⁴> de la desfaitte & prinse de Gallaaß^{365 366}, Item³⁶⁷: que l'armèe des Swedois³⁶⁸ s'avance fort, jusques a l'Eveschè de Bamberg³⁶⁹, & que les courreurs du Landgrave de Hessen³⁷⁰, endommagent fort l'Eveschè de Wirtzburgk³⁷¹. Mais il ne faut pas tout croyre.³⁷²

Man sagt alhier, es werde die wahl des Römischen Königs Ferdinandj 3.³⁷³ auf den 8. oder 9. December stilo novo³⁷⁴, alhier werden, die krönung aber, auf den 12. December vndt die rayse

350 *Übersetzung*: "eine Ente"

351 *Übersetzung*: "ein Lamm des Ziegenbocks"

352 *Übersetzung*: "eine Gans"

353 *Übersetzung*: "ein Hase"

354 Karpfen: Karpfen.

355 Barbe: Barbe.

356 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

357 *Übersetzung*: "vergeblich"

358 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

359 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

360 verweilen: aufhalten, hemmen, verzögern.

361 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

362 Martinstag (Tag Martini): Gedenktag für den Heiligen Martin von Tours (11. November).

363 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

364 Regensburg.

365 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

366 *Übersetzung*: "Man raunt hier von der Niederlage und Gefangennahme des Gallas"

367 *Übersetzung*: "ebenso"

368 Schweden, Königreich.

369 Bamberg, Hochstift.

370 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

371 Würzburg, Hochstift.

372 *Übersetzung*: "dass die Armee der Schweden stark bis in das Bistum Bamberg vorrückt und dass die Reiter des Landgrafen von Hessen das Bistum Würzburg sehr schädigen. Aber man darf nicht alles glauben."

373 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

374 *Übersetzung*: "im neuen Stil [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

nacher Lintz³⁷⁵ oder Wien³⁷⁶, auf den 18^{den}: December wiewol man großen herren, keine rayse abschlagen soll. Sje gehet so baldt zurück³⁷⁷, als vor sich.

J'ay veu tirer des armes [avec] Nostitz³⁷⁸; *pour* iuger de son apprentissage, dont il a fait un assèz bonne espreuve.³⁷⁹

Abends wieder nach hoff, allda ich mitt Don Louys de Gonzaga³⁸⁰, kundtschaft gemacht, wie auch mitt etzlichen andern cavaglieren, vndt gar lang zu hof gewesen. habe auch meine Memorialia³⁸¹, durch *herrn* Obersten kammerrer³⁸², dem Kayser vnderthänig(st) einhändigen laßen, vndt mich gar spahte[!] bey der Kayserinn³⁸³ vmb audientz bewerben. [[238r]] *etcetera Nota Bene* la burla d'un Italiano; che m'avenne in <anti>camera, che disse dj conoscermj molto bene[,] <havendomj visto> in Mogunza³⁸⁴, co'l Rè dj Suecia³⁸⁵, e voleva per forza persuadermj questo, che non era, perche jo non sono maj stato in Mogunza, co'l Rè dj Suecia, ne altrimentj, <in vita mia, ne hò maj veduto questo Italiano.>³⁸⁶

Jch habe auch die beyden Abgesandten von Spannien³⁸⁷, den Conte d'Onnate³⁸⁸, vndt Marchese dj Castagneda³⁸⁹, in der Anticamera³⁹⁰ gesehen, vndt angesprochen, Jtem³⁹¹: den *herrn* bischof von Wjen³⁹², den *herrn* Obrist kammerer³⁹³, den Don Louys de Gonzaga³⁹⁴, den Obersten Nidrumb³⁹⁵, den Fürsten von Lobkowitz³⁹⁶, einen Grafen von Lowenstain³⁹⁷, den Baron von Werttemann³⁹⁸, daß seindt dißmahl meine meiste dißcurrenten gewesen.

375 Linz.

376 Wien.

377 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

378 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

379 *Übersetzung*: "Ich habe mit Nostitz fechten wollen, um seine Ausbildung zu beurteilen, von der er eine ziemlich gute Probe getan hat."

380 Gonzaga di Bozzolo, Luigi (1599-1660).

381 *Übersetzung*: "Bittschriften"

382 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

383 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

384 Mainz.

385 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

386 *Übersetzung*: "Beachte wohl den Scherz eines Italieners, der mir im Vorzimmer geschah, der sagte, mich sehr gut zu kennen, da er mich in Mainz mit dem König von Schweden gesehen habe und wollte mir dies mit Macht einreden, das nicht so war, weil ich weder jemals mit dem König von Schweden noch sonst in meinem Leben in Mainz gewesen bin, ich habe diesen Italiener nie gesehen."

387 Spanien, Königreich.

388 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. (1572-1644).

389 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

390 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

391 *Übersetzung*: "ebenso"

392 Wolfradt, Anton (1581-1639).

393 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

394 Gonzaga di Bozzolo, Luigi (1599-1660).

395 Niedrum, Nikolaus Hermann von.

396 Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von (1609-1677).

397 Löwenstein-Wertheim-Rochefort, Johann Dietrich, Graf von (1585-1644).

398 Werdemann, Matthias von (gest. 1647).

An hertzogk Wilhelm von Weymar³⁹⁹ geschrieben.

12. November 1636

den 12. / 22. November

J'ay apperceu la fourbe d'un Orfevre; qu'il m'a faite avec mes pourtraits d'or, les falsifiant avec pire or; que je ne luy avois baillè. Il en a estè fort en peine, & angoisse. C'est encores une bonne fortune, quand on descouvre le larcin, de bonne heure.⁴⁰⁰

Es ist heütte abermalß der audientz halben bey der Kayserinn⁴⁰¹, dieweil Sie mitt dem Kayser⁴⁰² außgefahren, nichts zu erlangen gewesen.

Jch habe per spasso⁴⁰³, in den glückshafen⁴⁰⁴ vber die 20 {Thaler} eingreifen laßen, vndt verspjelt, das hundertt zettel kostett 10 {Gulden}[,] ieder zettel 6 creützer.

[[238v]]

Zu hof, habe ich heütte nicht aufgewartett, dieweil Ihre *Kayserliche Mayestät*⁴⁰⁵ vor[-] vndt Nachmittags außgefahren gewesen.

J'ay discourru avec *Monsieur* Geyder⁴⁰⁶, & jouè avec luy, & nos gentilshommes⁴⁰⁷, au trou Madame.⁴⁰⁸

*Nota Bene*⁴⁰⁹ [:] Geyder, estant allè de soy mesme, visiter *Votre Altesse* il y trouva deux moines, & un Iesuite⁴¹⁰ lequel fit tres honorable mention de moy, disant qu'il avoit ouy dire a l'*Empereur* que j'estois le Prince de l'Empire⁴¹¹ le plus constant en sa devotion, & que Sa *Majestè* estoit reduite en un tel estat, qu'elle ne pouvoit s'ayder a elle mesme moins a des Princes quj le meritoient si bien que moy, mais qu'elle seroit souvent contrainte de donner a ceux quj avoyent desja par trop.⁴¹² *Nota Bene*⁴¹³ [:] Le Iesuite s'appelle⁴¹⁴ Pater Schatzig⁴¹⁵.

399 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

400 *Übersetzung*: "Ich habe den Betrug eines Goldschmieds bemerkt, den er mir mit meinen Porträts aus Gold zugefügt hat, indem er sie mit schlechtestem Gold fälschte, das ich ihm nicht geliefert hatte. Er ist darüber sehr in Sorge und Angst gewesen. Es ist noch ein wahres Glück, wenn man den Diebstahl zur rechten Zeit entdeckt."

401 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

402 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

403 *Übersetzung*: "zum Vergnügen"

404 Glückshafen: Glückstopf (aus dem Lose gezogen werden), Glücksbude, Lotterie.

405 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

406 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

407 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

408 *Übersetzung*: "Ich habe mit Herrn Geuder geredet und mit ihm und unseren Edelmännern Kammer-Kegeln gespielt."

409 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

410 Jesuiten (Societas Jesu).

411 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

412 *Übersetzung*: "Als Geuder selbst gegangen ist, Ihre Hoheit zu besuchen, fand er dort zwei Mönche und einen Jesuiten, welcher mich sehr ehrenvoll erwähnte, indem er sagte, dass er beim Kaiser sagen gehört habe, dass ich der beständige Fürst des Reiches in seiner Ergebenheit sei und dass Ihre Majestät in einen solchen Zustand gebracht sei,

13. November 1636

☉ den 13. / 23. November ı [...] ⁴¹⁶

Zu hof aufgewartett, allda Graf Fugker⁴¹⁷, Reichshofrahtspresident wegen der Aßcanischen⁴¹⁸ sache sich endtschuldigett, daß die acten nicht allhier⁴¹⁹, sondern zu Wien⁴²⁰ wehren, hatt sich aber sonst gar wol offerirt. Graf von Trauttmanßdorf⁴²¹ vndt herr Kurtz⁴²² haben mir wegen der hofkammer⁴²³ sachen dilatorischen bescheidt gegeben. Doctor Gebhardt⁴²⁴ [[239r]] vndt herr von haugwitz⁴²⁵ haben sich auch in meinen sachen, gar wol offerirt. Graf Schlick⁴²⁶, will keine <rechte> jnformation von meinen Bernburgischen⁴²⁷ händeln wißen. Offerirt sich sonsten al solito⁴²⁸.

On a fait dire ces jours passèz, au Duc Jules Henry de Saxe⁴²⁹, qu'il ne devoit plus couvrir devant l'Empereur⁴³⁰, & pour cela, l'Electeur de Bavière⁴³¹ a rappellè son nepheu⁴³² d'icy⁴³³, du service de l'Empereur.⁴³⁴ <Nota Bene⁴³⁵ [:] admonition du Prince d' Eggenberg^{436 437} .>

Zeitung⁴³⁸ daß Banner⁴³⁹, nach vorgangener conjunction⁴⁴⁰ der hatzfeldischen⁴⁴¹, Lünenburgischen⁴⁴², vndt hes Götzischen⁴⁴³ armèen, sich in die Marck⁴⁴⁴ retirirt habe.

dass sie sich selbst nicht, [noch] weniger den Fürsten helfen könne, die das so gut wie ich verdienten, aber dass sie oft gezwungen würde, denjenigen zu geben, die schon allzu viel hätten."

413 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

414 *Übersetzung*: "Der Jesuit heißt"

415 Schatzig, N. N..

416 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

417 Fugger von Glött, Johann Ernst, Graf (1590-1639).

418 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

419 Regensburg.

420 Wien.

421 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

422 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

423 Österreich, Hofkammer.

424 Gebhard, Justus (von) (1588-1656).

425 Haubitz, Tobias von (gest. 1648).

426 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

427 Bernburg.

428 *Übersetzung*: "nach dem Brauch"

429 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

430 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

431 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

432 Bayern, Karl Johann Franz, Herzog von (1618-1640).

433 Regensburg.

434 *Übersetzung*: "Man hat diese vergangenen Tage dem Herzog Julius Heinrich von Sachsen[-Lauenburg] sagen lassen, dass er vor dem Kaiser nicht mehr [den Hut] aufsetzen solle, und deswegen hat der Kurfürst von Bayern seinen Neffen von hier aus dem Dienst am Kaiser abberufen."

435 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

436 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

437 *Übersetzung*: "Ermahnung des Fürsten von Eggenberg"

438 Zeitung: Nachricht.

439 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

Wrangel⁴⁴⁵ beehrt die festung Küstrin⁴⁴⁶, vndt vber vorige 30000 {Thaler} noch 60000 [Taler] brandtschatzung, drowet im wiedrigen, mitt Feuer vndt Schwertt. Die Schweden⁴⁴⁷ wollen numehr tractiren⁴⁴⁸, Man sagt: Oxenstern⁴⁴⁹, Steno Bielke⁴⁵⁰, vndt noch einer seye darzu deputirt, in Lübeck⁴⁵¹ oder hamburg⁴⁵² per interposizione del Rè di Dannjmarca^{453 454} zur handlung zu schreiten. ChurSaxen⁴⁵⁵ will nicht mehr tractiren, sondern ChurBrandenburg⁴⁵⁶ vndt ein weltlicher Churfürst im nahmen des Kaysers.

Jch habe Chur Meintz⁴⁵⁷, vndt Chur Cölln⁴⁵⁸, vndt viel andere herren in der Anticamera⁴⁵⁹ angesprochen.

[[239v]]

Die Kayserinn⁴⁶⁰ hat mir durch Grafen von Atemiß⁴⁶¹, die Nachmittags stunde 4 zur audientz benennen laßen, so mir Geyder⁴⁶² angesagt.

habe auch alßdann eine Allergnedigste audientz gehabtt publicamente⁴⁶³, vndt Ihre Mayestät haben meine complimenten⁴⁶⁴, insonderheitt die recommendation der FrawMuhme⁴⁶⁵ zu Krannichfeldt⁴⁶⁶, vndt Meiner Schwester, der hertzogjnn zu Mecklenburg⁴⁶⁷ wol aufgenommen, vndt auch gar fleißig, nach Meiner gemahlin⁴⁶⁸, vndt kindt⁴⁶⁹ gefragt, nach jhrem zustandt.

440 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

441 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

442 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

443 Götzen, Johann, Graf von (1599-1645).

444 Brandenburg, Markgrafschaft.

445 Wrangel, Hermann (1587-1643).

446 Küstrin (Kostrzyn nad Odra).

447 Schweden, Königreich.

448 tractiren: (ver)handeln.

449 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

450 Bielke, Sten Svantesson (1598-1638).

451 Lübeck.

452 Hamburg.

453 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

454 *Übersetzung*: "durch Vermittlung des Königs von Dänemark"

455 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

456 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

457 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

458 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

459 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

460 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

461 Entweder Graf Johann Friedrich, Johann Jakob oder Maximilian Hermann von Attems.

462 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

463 *Übersetzung*: "öffentlich"

464 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

465 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

466 Kranichfeld.

467 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

468 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

469 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

Darnach bin ich in des Kayzers⁴⁷⁰ anticamera⁴⁷¹ gegangen, vndt habe allda, mitt vielen cavaglierj⁴⁷² dißcurrirt. Il semble, qu'on aye des mauvayses nouvelles de France⁴⁷³. Dieu vueille divertir tous malheurs de l'Empereur & de l'Empire^{474 475}.

14. November 1636

» den 14. / 24. November 1636. Ratisponæ⁴⁷⁶.

Nach hof, alda zeittung⁴⁷⁷ erfahren, daß Landtgraf Geörgen⁴⁷⁸ seye anbefohlen worden, daß er soll des Landtgrafens Wilhelms⁴⁷⁹ landt⁴⁸⁰, in sequestration nehmen, darauf er auch im anzuge mitt 12 mille⁴⁸¹ Mann sein soll.

Corbie⁴⁸² leyde große noht, vndt dörfte sich dem Frantzosen⁴⁸³ baldt müßen ergeben, wo es [[240r]] nicht endtsetzt wirdt.

Dem *general leutenant* Gallaaß⁴⁸⁴ soll auch von Jhrer Mayestät⁴⁸⁵ wegen, zugeschrieben worden sein, daß er sehe, daß er noch die wintterquartier in Franckreich⁴⁸⁶ mache, vndt nicht also müßig still liege.

Die Staden⁴⁸⁷ sollen im lande zu Gülich⁴⁸⁸ zween plätze eingenommen haben, vndt die Trierische⁴⁸⁹ Festung Ehrenbrechtstain⁴⁹⁰ endtsetzen wollen.

Mitt dem Voppio Aisma⁴⁹¹, Grafen von Gronßfeldt⁴⁹², hertzogen von Sachßen⁴⁹³, vndt Lobkowitz⁴⁹⁴, herren von Starhemberg⁴⁹⁵, vndt andern, habe ich in der Anticamera⁴⁹⁶, dißcurriret, wie auch mitt

470 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

471 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

472 *Übersetzung*: "Edelleuten"

473 Frankreich, Königreich.

474 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

475 *Übersetzung*: "Es scheint, dass man schlechte Nachrichten aus Frankreich hat. Gott wolle alle Übel vom Kaiser und vom Reich abwenden."

476 Regensburg.

477 Zeitung: Nachricht.

478 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

479 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

480 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

481 *Übersetzung*: "tausend"

482 Corbie.

483 Frankreich, Königreich.

484 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

485 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

486 Frankreich, Königreich.

487 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

488 Jülich, Herzogtum.

489 Trier, Kurfürstentum (Erzstift).

490 Ehrenbreitstein (Hermannstein), Festung.

491 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

492 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

493 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

dem Don Balthasar de Marradas⁴⁹⁷, einem trewhertigen Allten deüttschen Spannier, welcher groß mittleyden mitt vnß hatt, vndt vnsers landes⁴⁹⁸ gelegenheit wol weiß. Er jst Kayserlicher⁴⁹⁹ general in Böhmen⁵⁰⁰, vndt Ihrer Mayestät hartschirer⁵⁰¹ häuptmann, vber 70 jahr Altt.

Todo con el tiempo.⁵⁰²

Doctor Rosa⁵⁰³ hat mich Nachmittags besuchtt, wie auch hernacher, der Rittmeister, La Cave⁵⁰⁴.

Abends nach hof, vndt bey der vesper aufgewartett, darnach den Kayser vndt Kayserinn⁵⁰⁵, König⁵⁰⁶ vndt Königinn⁵⁰⁷ sampt der Ertzhertzoginn⁵⁰⁸, zur Tafel begleitet, welche retiratamete [[240v]] in camera⁵⁰⁹ gehalten worden, dabey das Frawenzimmer aufgewartett, vndt die Ertzhertzoginn⁵¹⁰ dem Kayser⁵¹¹, vndt Kayserinn⁵¹², die handtsquehle⁵¹³ geworfen.

Der König⁵¹⁴, als er mich ersehen, hat er mich begrübet, vndt mir die handt gebotten, <gar freündtlich.>

15. November 1636

σ den 15. / 25. November

heütte celebriren Ihre Mayestät⁵¹⁵ *Sanctae Catharinae fest*⁵¹⁶. Der Zu hof aufgewartett, in der Anticamera⁵¹⁷, alß Ihre Mayestät auß der kirchen kommen seindt. Il y avoit apparence; que leurs Majestèz Imperiales & Royales, ne nous ayent pas veu, *c'est a dire l'Empereur[,] l'Imperatrice*⁵¹⁸

494 Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von (1609-1677).

495 Starhemberg, Kaspar, Graf von (1598-1646).

496 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

497 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).

498 Anhalt, Fürstentum.

499 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

500 Böhmen, Königreich.

501 Ha(r)tschier: berittene Leibgarde.

502 *Übersetzung*: "Alles mit der Zeit."

503 Rosa, Johannes (2) (1579-1643).

504 La Cave, Pierre de (1605-1679).

505 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

506 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

507 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

508 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

509 *Übersetzung*: "im Zimmer zurückgezogen"

510 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

511 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

512 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

513 Handquehle: Handtuch.

514 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

515 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

516 Katharinentag: Gedenktag für die Heilige Katharina von Alexandria (25. November).

517 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

518 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

, le Roy⁵¹⁹, la Reyne⁵²⁰, mais l'Archiduchesse⁵²¹ nous a apperceu. Le Duc Jules Henry, de Saxe Lawenburg⁵²² se mettoit au dessous de moy, <puis le Prince d' Eggenberg⁵²³ & le Prince de Lobkowitz⁵²⁴ & le Marquis Gonzaga⁵²⁵ .>⁵²⁶

*Zeitung*⁵²⁷ daß Corbie⁵²⁸ vom Frantzosen⁵²⁹, mitt Stürmender handt eingenommen worden.

Item⁵³⁰: daß die Schweden⁵³¹ vor Wittembergk⁵³², ankommen, vndt alß der Commendant^{533 534} darinnen solches vermergktt, hette er wollen die vorstadt in brandt stegken, darüber wehre die halbe Stadt durch wiederwertigen windt, in brandt gerahten.

[[241r]]

Der von Grünthal⁵³⁵ hat mir heütte wieder zu hoff, vndt darnach wjeder<auch> bey der Mahlzeit aufgewartett.

Nachmittags gespielt, au trou Madame⁵³⁶, wie es die Frantzosen heißen.

Abends, wieder nach hoff gefahren, vndt allda vndter andern vernommen, daß wieder ein treffen⁵³⁷ solle zwischen dem hatzfeldt⁵³⁸ vndt den Bannjrischen⁵³⁹ vorgangen sein. Der Reichshofraht, der von hauwitz⁵⁴⁰, søH hat mir auch wegen der Aßcanischen⁵⁴¹ sache, gar gute vertröstung, ꝑ Vndt raht gegeben. Mais ie n'en croy rien; si ie n<'>e<n> voy les effects.⁵⁴²

16. November 1636

519 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

520 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

521 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

522 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

523 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

524 Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von (1609-1677).

525 Gonzaga di Bozzolo, Annibale (1602-1668).

526 *Übersetzung*: "Es hatte dort den Anschein, dass Ihre Kaiserlichen und Königlichen Majestäten uns nicht gesehen hatten, das heißt der Kaiser, die Kaiserin, der König, die Königin, aber die Erzherzogin hat uns bemerkt. Der Herzog Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg stellte sich unterhalb von mir, dann der Fürst von Eggenberg und der Fürst von Lobkowitz und der Marchese Gonzaga."

527 *Zeitung*: Nachricht.

528 Corbie.

529 Frankreich, Königreich.

530 *Übersetzung*: "Ebenso"

531 Schweden, Königreich.

532 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

533 *Übersetzung*: "Kommandant"

534 Person nicht ermittelt.

535 Grünthal, Wolf Dietmar von (1581-1649).

536 *Übersetzung*: "Kammer-Kegeln"

537 Treffen: Schlacht.

538 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

539 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

540 Haubitz, Tobias von (gest. 1648).

541 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

542 *Übersetzung*: "Aber ich glaube nichts davon, wenn ich davon nicht die Auswirkungen sehe."

ø den 16. / 26. November

Augustinus⁵⁴³: Nulla graviora certamina, quam castitatis, ubi continua pugna, sed rara Victoria.⁵⁴⁴
545

In tempore fællicj, multj sunt amicj, Dum Fortuna perit, nullus amicus erit.⁵⁴⁶

Non est fællicj, quj in magna Fortuna est, sed quj habetur.⁵⁴⁷

[[241v]]

Jch habe zwey par <rohte[,] eins mitt goldt, das ander mitt Silber> gestickte <gantz neue> hosen vmb 45 {Reichsthaler} gekauft, von ejnem Augspurger.

In den glückshafen⁵⁴⁸, abermalß 10 {Gulden} vergreifen laßen, vndt etwaß herauß bekommen, alß einen silbernen leffel, vndt fingerhut, auch andere bagatelle⁵⁴⁹, alß drey schreibtafeln, zweene börsten, eine hutschnur, von vnechtem silber.

Noch 20 {Gulden} vergreifen laßen, eine escharpe⁵⁵⁰, vndt ein gestöck mitt Meßern, darvor bekommen, auch andere kleine bagatelle⁵⁵¹.

Der hofmeister Geyder⁵⁵², hat bey dem Grafen von Schwartzenberg⁵⁵³ Chur Brandenburgischen⁵⁵⁴ Abgesandten, zu Mittage gegeben. <Jouè au trou Madame.⁵⁵⁵>

Abends zu hoff aufewartett, alß Jhre Mayestät⁵⁵⁶ von der Jagt wieder kommen, vndt am meisten, mitt dem Marchese Gonzaga⁵⁵⁷, mitt Graf Montecuculj⁵⁵⁸, mitt herren Caspar von Starhemberg⁵⁵⁹, mitt dem Reichshofraht hauwitz⁵⁶⁰ conversirt, <Jtem⁵⁶¹: mitt dem herrn Kurtz⁵⁶² Chur Bayrischen⁵⁶³ Abgesandten.>

543 Augustinus, Heiliger (354-430).

544 *Übersetzung*: "Keine schwereren Kämpfe als [die] der Sittenreinheit, wenn der Kampf beständig, aber der Sieg selten ist."

545 Zitat nach Ps.-Aug. serm. 293,2 ed. Migne 1863, Sp. 2302.

546 *Übersetzung*: "In glücklicher Zeit sind viele Freunde, wenn das Glück verschwindet, wird keiner ein Freund sein."

547 *Übersetzung*: "Es ist nicht glücklich, wer in großem Glück ist, sondern wer etwas gilt."

548 Glückshafen: Glückstopf (aus dem Lose gezogen werden), Glücksbude, Lotterie.

549 *Übersetzung*: "Kleinigkeit"

550 *Übersetzung*: "Schärpe"

551 *Übersetzung*: "Kleinigkeit"

552 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

553 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

554 Brandenburg, Kurfürstentum.

555 *Übersetzung*: "Kammer-Kegeln gespielt."

556 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

557 Gonzaga di Bozzolo, Annibale (1602-1668).

558 Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe (1609-1680).

559 Starhemberg, Kaspar, Graf von (1598-1646).

560 Haubitz, Tobias von (gest. 1648).

561 *Übersetzung*: "ebenso"

562 Kurtz von Senftenau, Maximilian, Graf (1595-1662).

563 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

*Zeitung*⁵⁶⁴ daß der gallaß⁵⁶⁵ in Burgundt⁵⁶⁶ liege, vndt keine Noht habe.

Item⁵⁶⁷: das sich hatzfeldt⁵⁶⁸ auf Fulda⁵⁶⁹ zu, retirirt habe.

On dit jcy⁵⁷⁰; que Sa Majestè Imperiale, partira d'icy, le 18^{me}. de Decembre⁵⁷¹ styli novi⁵⁷² tost apres le couronnement⁵⁷³.

17. November 1636

[[242r]]

⊕ 24 den 17. / 27. November

<Songe d'avoir si fort offencè le Roy d'Angleterre le vieil⁵⁷⁴ le priant pour compere.⁵⁷⁵>

Johann Löw⁵⁷⁶ leßt mir sagen, in meinen sachen würde ich schlechte expedition⁵⁷⁷ erlangen. Müste nur ferrner in der Aßcanischen⁵⁷⁸ sache beym Graf Fucker⁵⁷⁹ Reichshofrahtspresidenten selber anhalten. In der Bernburgischen⁵⁸⁰ satisfactionssache, hette es gantz keine apparentz⁵⁸¹, daß ich etwaß fruchtbarlichs erhalten werde, denn es scheinet, man wolle ChurSachßen⁵⁸² nicht offendiren. Wegen der hofkammer⁵⁸³ sache wollte es auch nicht fort. Jch müste nur bey dem Apt von Lilienfeldt⁵⁸⁴ oder Grafen von Trauttmanßdorf⁵⁸⁵ sollicitiren⁵⁸⁶. Wegen der Meckelburgischen⁵⁸⁷ sache hette der Kayser⁵⁸⁸ sich allbereit zur confirmation⁵⁸⁹ der vbernommenen Tutel gegen hertzogk Adolf Friederichen von Meckelnburg⁵⁹⁰, erbohten.

564 Zeitung: Nachricht.

565 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

566 Bourgogne.

567 *Übersetzung*: "Ebenso"

568 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

569 Fulda.

570 Regensburg.

571 *Übersetzung*: "Man sagt hier, dass Ihre Kaiserliche Majestät von hier aufbrechen wird am 18. Dezember"

572 *Übersetzung*: "neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

573 *Übersetzung*: "bald nach der Krönung"

574 Jakob I., König von England und Irland (1566-1625).

575 *Übersetzung*: "Traum, den König von England, den alten, so sehr beleidigt zu haben, indem ich ihn als Gevatter erbat."

576 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

577 Expedition: Abfertigung.

578 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

579 Fugger von Glött, Johann Ernst, Graf (1590-1639).

580 Bernburg.

581 Apparenz: Anschein.

582 Sachsen, Kurfürstentum.

583 Österreich, Hofkammer.

584 Krafft von Lammersdorff, Ignatius (1590-1639).

585 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

586 sollicitiren: ansuchen, bitten.

587 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

588 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

O injustitia!⁵⁹¹ Gott hilf mir, vndt den meynigen zu rechtt! weil kein recht mehr in der welt zu finden sein will!

*Nota Bene*⁵⁹² [:] Je trouve que les Grands, & puissants de ceste cour Imperiale, me deviennent ennemis, & ceux quj ont quelque pouvoir, sur l'amitiè desquels, ie me confiois, sont comme changèz contre moy subitement, sans chause, *pour* la hayne de la Religion.⁵⁹³ [[242v]] *etcetera*

Vormittags, wieder zu hof aufgewartett. Conferentz mitt dem Fürsten von Eggemberg⁵⁹⁴, vndt Graf Fugkern⁵⁹⁵, auch andern.

Graf von Atemiß⁵⁹⁶ hat mir gute vertröstung geben laßen, wegen der Kayserinn⁵⁹⁷ jntercession⁵⁹⁸ in Meckelnburgischen⁵⁹⁹ vndt anderen sachen.

Graf Fugker, endtschuldiget sich, in der *Abcanischen*⁶⁰⁰ sache, wegen vorseyenden schleünigen aufbruchs, vndt in der *Mecklenburgischen* daß er keine jnformation darinnen habe. Offerirt sich sonst gewaltig, als Rejchshofrahts president, seiner schuldigkeit nach, die justitz zu befördern, vndt vnß zu helfen. Er scheinet auch ein frommer aufrichtiger, ehrliebender cavaglier⁶⁰¹ zu sein. Gott gebe vnß guten effect.

Vmb den Mittag, ist mir angesagt worden, ich sollte mich zur audientz beym König⁶⁰², *Nachmittags* vmb 4 vhr, gefast halten.

<Vmb 4 vhr,> Abends, bey der *Königlichen Würden* zu Vngern, vndt Böhmen, <durch introduction des herrn von Remßthaler⁶⁰³> gar gnedigste audientz gehabt, Sie seindt mir entgegen gangen, biß an die Thür, haben [[243r]] mich vielmaß aufsetzen laßen, vndt haben mich wieder an die Thür, gar humanissime⁶⁰⁴ begleitet. Sich auch gar wol gegen mir <in meinen sachen> erbotten, vndt die gratulationes⁶⁰⁵ gar wol aufgenommen. Nach meiner rayse, vndt Egerischen sawerbrunnen⁶⁰⁶ cur fleißig gefraget, vndt sonsten familiariter⁶⁰⁷ mitt mir geredet.

589 Confirmation: Bestätigung.

590 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

591 *Übersetzung*: "Oh Ungerechtigkeit!"

592 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

593 *Übersetzung*: "Ich finde, dass die Großen und Mächtigen dieses kaiserlichen Hofes mir feindlich werden, und diejenigen, die irgendeine Macht über die Gunst haben, auf welche ich mich verließ, sind mir gegenüber ohne Grund plötzlich wegen des Hasses der Religion wie ausgewechselt."

594 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

595 Fugger von Glött, Johann Ernst, Graf (1590-1639).

596 Entweder Graf Johann Friedrich, Johann Jakob oder Maximilian Hermann von Attems.

597 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

598 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

599 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

600 Askanien (Aschersleben), Grafschaft.

601 *Übersetzung*: "Edelmann"

602 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

603 Römerstal, Johann Christoph von (1593-1637).

604 *Übersetzung*: "höchstmenschlich"

605 *Übersetzung*: "Glückwünsche"

606 Egerischer Sauerbrunnen.

607 *Übersetzung*: "freundlich"

<Geörg Knütteln⁶⁰⁸ des Obersten Brinckens⁶⁰⁹ Secretario⁶¹⁰ <gnedig> zugesprochen. als Meinem
gewesenen küchenschreiber[.]>

18. November 1636

☿ den 18. / 28. November

Der Stadische⁶¹¹ Ambassadeur⁶¹² Voppius Aißma⁶¹³ ist vnversehens, zu mir, in mein losament⁶¹⁴
gekommen, vndt hat mich besucht, ehe ich ihm habe können zur Thür entgegen kommen.

Baldt darauf hat der Spannische⁶¹⁵ Ambassador⁶¹⁶ Marchese dj Castagneda⁶¹⁷, zu mir geschickt,
vmb ernennung einer stunde gebehten, welche ich ihm erstlich vmb 3 oder 4 vhr gegeben, darnach
aber hinschickende, auf den gantzen Nachmittag freygestellt. Er hat sich erklären laßen, vmb
halbweg drey zu kommen.

Estant a table a disner, un marchand tirant apres un passereau, faillit a blesser mon lacquay servant
a table, ayant percè une vitre [[243v]] de la fenestre, <proche de moy. Ainsy est on tousiours en
hazard.>⁶¹⁸

Vmb 3 vhr, ist der Spannische⁶¹⁹ Ambassador⁶²⁰ Marchese de Castagneda⁶²¹ zu mir kommen, vndt
hat eine gantze stunde gar höflich mitt mir conversirt. Jch habe ihn an der treppe angenommen,
vndt biß an die kutzsche ihn wieder begleitet. Es waren bey mir, zu ehren erschienen, der Oberste
leüttenampt Bernhardin⁶²², der von Gleißenthal⁶²³, der von Grünthal⁶²⁴, ein Gall⁶²⁵, vndt ein P
hofer⁶²⁶.

Darnach bin ich nach hoff geritten.

608 Knüttel, Georg (1606-1682).

609 Brincken, Wilhelm von (ca. 1586-1637).

610 *Übersetzung*: "Sekretär"

611 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

612 *Übersetzung*: "Botschafter"

613 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

614 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

615 Spanien, Königreich.

616 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

617 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

618 *Übersetzung*: "Als ich an der Tafel beim Mittagessen war, verletzte ein nach einem Spatz schießender Kaufmann
beinahe meinen an der Tafel dienenden Lakaien, nachdem er nahe bei mir eine Fensterscheibe durchschossen hatte. So
ist man immer in Gefahr."

619 Spanien, Königreich.

620 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

621 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

622 Bernhardin (2), N. N..

623 Gleißenthal, Georg Christoph von (1589-1650).

624 Grünthal, Wolf Dietmar von (1581-1649).

625 Gall, N. N..

626 Hofer (2), N. N..

On m'a donnè cejourd'huy bonne esperance. Dieu m'en face jouir les effects.⁶²⁷

Es fängt allhier⁶²⁸ an die Nacht gar vnsicher zu werden. haben schon albereitt etzliche lermen vor vnserm hause gehabt von balgen vndt schlägereyen. Gestern hat ein Chur Cöllnischer⁶²⁹ bedienter, so kranck im bett gelegen, etzliche stiche vndt hiebe, von ihrer achtt, so jnß hauß gefallen bekommen, da er doch mitt keinem Menschen, einige feindschafft gehabt.

Die hamburgischen⁶³⁰ gesandten Doctor Mawrer⁶³¹, vndt licentiat [[244r]] Ottenpusch⁶³² habe ich in der anticamera⁶³³ anzusprechen, occasion gehabt.

Geyder⁶³⁴ mein itziger hofmeister hat gegen abendt bey Kayserlicher Mayestät⁶³⁵ im Nahmen der Fränckischen Ritterschaft⁶³⁶ gar gnedigste audientz gehabt.

Le Prince de Lobkowitz⁶³⁷ m'a confiè la bonne opinion que le Comte de Schlick⁶³⁸ avoit de moy, & comme il m'auroit grandement louè.⁶³⁹ perge⁶⁴⁰ <a cause de ma constante fidelitè⁶⁴¹. &cetera>

Au retour de la cour Imperiale⁶⁴², habe ich die frembden vom Adel, so mir aufewartett, zu gast laden laßen.

3 {Mark} 13 lot vndt 2 {Quentchen} wiegen zween an den ränden vergöldete Silberne leüchter, nach Wiener⁶⁴³ gewicht, vndt seindt Augspurger⁶⁴⁴ proba⁶⁴⁵, die ich heütte vmb 71 {Gulden} erkaufft, daß lot<{Mark}> zu 18½ {Gulden} sambt der lichtputze⁶⁴⁶.

19. November 1636

den 19. / 29. November

627 *Übersetzung*: "Man hat mir heute gute Hoffnung gegeben. Gott lasse mich an den Auswirkungen davon erfreuen."

628 Regensburg.

629 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

630 Hamburg.

631 Meurer, Johann Christoph (1598-1652).

632 Uttenbusch, Georg.

633 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

634 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

635 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

636 Fränkischer Ritterkreis.

637 Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von (1609-1677).

638 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

639 *Übersetzung*: "Der Fürst von Lobkowitz hat mir die gute Meinung anvertraut, die der Graf von Schlick von mir habe und wie er mich in hohem Maße gerühmt habe."

640 *Übersetzung*: "usw."

641 *Übersetzung*: "wegen meiner beständigen Treue"

642 *Übersetzung*: "Auf dem Rückweg vom kaiserlichen Hof"

643 Wien.

644 Augsburg.

645 *Übersetzung*: "Probe [Güte eines Metalls]"

646 Lichtputze: Lichtschere (zum Kürzen des Dochts).

Mitt *herrn* Arnoldin⁶⁴⁷ geheimen Raht, noch gestern abendt, in der Anticamera⁶⁴⁸ von der Meckelburgischen⁶⁴⁹ sache geredet, vndt ihn darinnen recht jnformiret.

Den Graffen Kevenhüller⁶⁵⁰, hat Geyder⁶⁵¹ heütte<gestern> nicht antreffen können, sich vmb die audientz zu bewer [[244v]] ben, appo la Regina^{652 653}.

herr Low⁶⁵⁴ ist bey mir gewesen. Il semble; que la fortune ne nous soit gueres favorable.⁶⁵⁵

<Vormittags> Zu hof aufewartett, allda Graf Trauttmanßdorf⁶⁵⁶, vndt *herr* Kurtz⁶⁵⁷, mich des Königs⁶⁵⁸ gnedigen affection⁶⁵⁹, vndt willfahung versichertt, auch vorschläge von mir begehrt, wie ich etwan köndte contentirt⁶⁶⁰ werden. Jch habe zwar von Städten, hamburg⁶⁶¹, Lübeck⁶⁶², Nürnbergk⁶⁶³ gesagt, aber doch nichts gewißes proponiren⁶⁶⁴ können, nur vmb ihre vorschläge gebehten.

Mitt dem Jungen Marquéz de Castagneda⁶⁶⁵ auch conversirt, vndt mich bekandt gemacht, welcher mir gesagt, vndter andern, es müsten nicht allein, die Reichsfürsten, sondern auch die Königlichen vndt andere Ch Fürstliche Abgesandten, auß der Stadt⁶⁶⁶ ziehen, wann die wahl vorgienge. Item⁶⁶⁷: sein herrvetter⁶⁶⁸, trawerte vmb seinen abgestorbenen Bruder⁶⁶⁹, würde aber auf der krönung, mitt alle seinem gesinde, die Trawer ablegen, Ihrer Königlichen Mayestät zu ehren, vndt hernacher wieder anlegen. Sie die Spannischen⁶⁷⁰ hetten großen verlust erlitten, be in dem Corbie⁶⁷¹, wieder erobert worden, da doch Selbige Festung, [[245r]] auff ein gantzes Jahr proviantirt gewesen. Aber das sterben, hette viel Soldaten vndt offizirer weggenommen, damitt möchte sich der Wallonische

647 Arnoldin von Clarstein, Matthias (ca. 1575-1649).

648 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

649 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

650 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

651 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

652 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

653 *Übersetzung*: "bei der Königin"

654 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

655 *Übersetzung*: "Es scheint, dass uns das Glück wenig günstig sei."

656 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

657 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

658 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

659 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

660 contentiren: zufriedenstellen.

661 Hamburg.

662 Lübeck.

663 Nürnberg.

664 proponiren: vortragen.

665 Monroy y Aragon, N. N. de.

666 Regensburg.

667 *Übersetzung*: "Ebenso"

668 Person nicht ermittelt.

669 Person nicht ermittelt.

670 Spanien, Königreich.

671 Corbie.

gouverneur⁶⁷² endtschuldigen, sonst würde es gefährlich vmb ihn stehen, dieweil der feindt⁶⁷³ noch nicht im graben gewesen.

6 {Mark} 2 {Lot} 3 {Quentchen} wieget nach Wiener⁶⁷⁴ gewicht, ejn gantz verguldet handtfaß⁶⁷⁵, vndt gießbecken⁶⁷⁶, so ich vmb 132 {Gulden} <an 66 {Goldgulden}> erkaufft, die marck⁶⁷⁷ zu 21½ {Gulden} gerechnet, vndt die restirenden⁶⁷⁸ {Creuzer} abgebrochen. Die wiener Marck, soll vmb 3 loht, 1 {Quentchen} schwehrer sein, alß das Nürnberger⁶⁷⁹, vndt Leiptziger⁶⁸⁰ gewichtt. Daß Nürnberger trifft fast vberlein, mitt dem Leiptziger, vndt ist nur vmb ein quintle, die Nürnberger marck schwehrer.

Abends, dem Kayser⁶⁸¹, in der anticamera⁶⁸² aufewartett, alß Sie auß der vesper, mitt dem König⁶⁸³, vndt beyden Churfürsten⁶⁸⁴ gekommen. J'ay prins mon poste, par dessus l'Ambassadeur⁶⁸⁵ de Berlin⁶⁸⁶:⁶⁸⁷ Es ist heütte die vigilia⁶⁸⁸ von Sankt Andreaß⁶⁸⁹. Die Kayserjnn⁶⁹⁰, Königin⁶⁹¹, Ertzhertzoginn⁶⁹², vndt der Marquéz de Castagneda⁶⁹³ waren auch in der antieame<vesper.> [[245v]] etcetera

Schreiben von der hertzoginn von Mecklenburg⁶⁹⁴ wie Sie so vbel tractirt⁶⁹⁵ wirdt vom herzog Adolf⁶⁹⁶, Jtem⁶⁹⁷: von Schwester Sybille Elisabeth⁶⁹⁸, continuant en ses corbeilles⁶⁹⁹, Jtem⁷⁰⁰: von der Regierung zu Bernburg⁷⁰¹ [,] Jtem⁷⁰²: vom Schwartzberger⁷⁰³ wie die Soldaten im Amt

672 Person nicht ermittelt.

673 Frankreich, Königreich.

674 Wien.

675 Handfaß: Behälter zum Waschen der Hände und des Gesichtes.

676 Gießbecken: Handwaschbecken.

677 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

678 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

679 Nürnberg.

680 Leipzig.

681 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

682 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

683 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

684 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

685 Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

686 Berlin.

687 *Übersetzung*: "Ich habe meinen Platz über dem Botschafter aus Berlin eingenommen."

688 *Übersetzung*: "Vortag"

689 Andreastag: Gedenktag für den Heiligen Andreas (30. November).

690 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

691 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

692 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

693 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

694 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

695 tractiren: behandeln.

696 Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

697 *Übersetzung*: "ebenso"

698 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

699 *Übersetzung*: "die in ihren Körben fortfährt"

700 *Übersetzung*: "ebenso"

701 Bernburg.

Ballenstedt⁷⁰⁴, so vbel gehausedt, Jtem⁷⁰⁵: vom herzog Joachim ernst von hollstein⁷⁰⁶, daß Seine gemahlin⁷⁰⁷, einer Jungen Tochter⁷⁰⁸ genesen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁷⁰⁹> Des Kaysers⁷¹⁰ Symbolum⁷¹¹ ist: Corona legitime certantibus.⁷¹²

Der Kayserinn⁷¹³: Erit Vnica
mihj.⁷¹⁴

Des Königs⁷¹⁵: Pietate et
Justitia.⁷¹⁶

Der Königinn⁷¹⁷: In charitate,
fide, et spe, erit fortitudo mea.⁷¹⁸

Erzherzogs Leopoldj⁷¹⁹.
Timore Dominj.⁷²⁰

Erzhertzoginn Cæcilia Renata⁷²¹: Diligo Deum.⁷²²

heütte ist die vesper Sankt Andrea⁷²³, patrons des houses Burgundt⁷²⁴, vndt der Toson Ritter⁷²⁵.

20. November 1636

© den 20. / 30. November

Le Grand Chambellan⁷²⁶ me desconseilla hier, de ne rendre la visite a l'Ambassadeur⁷²⁷
d'Hollande⁷²⁸, disant que ce n'estoit pas un vray Ambassadeur[.]⁷²⁹

702 *Übersetzung*: "ebenso"

703 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

704 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

705 *Übersetzung*: "ebenso"

706 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

707 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Dorothea Augusta, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf (1602-1682).

708 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Ernestina, Herzogin von (1636-1696).

709 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

710 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

711 *Übersetzung*: "Wahlspruch"

712 *Übersetzung*: "Den rechtmäßig Kämpfenden gebührt die Krone."

713 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

714 *Übersetzung*: "Sie wird mir die einzige sein."

715 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

716 *Übersetzung*: "Mit Frömmigkeit und Gerechtigkeit."

717 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

718 *Übersetzung*: "In der Nächstenliebe, im Glauben und in der Hoffnung wird meine Stärke liegen."

719 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

720 *Übersetzung*: "Mit Gottesfurcht."

721 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

722 *Übersetzung*: "Ich erwähle Gott."

723 Andreas, Heiliger (gest. 60).

724 Burgund, Haus (Herzöge von Burgund).

725 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).

726 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

727 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

728 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

729 *Übersetzung*: "Der Oberstkämmerer riet mir gestern ab, den Besuch beim Botschafter von Holland zu erwidern, indem er sagte, dass dieser kein wirklicher Botschafter sei."

[[246r]]

heütte vormittags nach hof geritten, der festivitét zuzusehen, bin aber zu spähte kommen.

Der Bischoff von Osnabrück⁷³⁰, soll heütte, seine erste Meße, mitt großen solenniteten gelesen haben. <Der Kayser⁷³¹, König⁷³², vndt alle Ritter des vlüsses⁷³³, trugen ihren Toson⁷³⁴.>

In der anticamera⁷³⁵ zwar, erwartete ich des Kaysers, vndt nahm meinen posto⁷³⁶, vber den ChurBayrischen⁷³⁷, vndt Chur Brandenburgischen⁷³⁸ Abgesandten, wurde aber gewarnett, alß der Kayser hinein wahr, so wol vom Fürsten von Lobkowitz⁷³⁹, (confident⁷⁴⁰) alß auch von des Königs Obristen hofmeister, Grafen von Trauttmanßdorf⁷⁴¹, mich solches nicht mehr anzumaßen, weil die Churfürstlichen gesandten, vber alle Fürsten giengen, ohne contradiction, es auch in der güldenenen bulla⁷⁴² außdrücklich stünde, (sagte Trauttmanßdorf) daß die churfürstlichen gesandten vber alle Fürsten gehen sollten.

Es hat heütte der Graf von Megkaw⁷⁴³, Kayserlicher Obrist hofmeister, Ritter des güldenenen vlüßes, im Nahmen der Römischen Kayserlichen Mayestät den Rittern vndt abgesandten, ein städtlich bancquet⁷⁴⁴ gehalten.

Ein antworttschreiben vom Bischoff von Wirtzburg⁷⁴⁵ [[246v]] bekommen. Il me plaint son dangereux estat, & deteste ceux, qui haissent la paix⁷⁴⁶. Il craint; d'estre surprins, en sa residence, par l'ennemy⁷⁴⁷.⁷⁴⁸

Der hertzog von Sachßen⁷⁴⁹, ist heütte früh stillschweigends auf der post darvon gezogen.

730 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

731 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

732 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

733 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).

734 Toson: Ordenskette vom Goldenen Vlies.

735 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

736 *Übersetzung*: "Platz"

737 Fugger von Schwabmünchen, Karl, Graf (1597-1662); Kurtz von Senftenau, Maximilian, Graf (1595-1662); Richel, Bartholomäus von (1580-1649); Törring, Wolf Dietrich, Graf von (1598-1674/75).

738 Blumenthal, Joachim Friedrich von (1607-1657); Fritze, Peter (1584-1648); Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638); Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

739 Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von (1609-1677).

740 *Übersetzung*: "vertraulich"

741 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

742 Die Goldene Bulle, in: Quellen zur Verfassungsgeschichte des Römisch-Deutschen Reiches im Spätmittelalter (1250-1500), hg. von Lorenz Weinrich, Darmstadt 1983, S. 314–393.

743 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

744 *Übersetzung*: "Festessen"

745 Hatzfeldt, Franz von (1596-1642).

746 Der Prager Frieden zwischen dem Kaiser und Kursachsen, 30. Mai 1635 (Nr. 564), in: Die Politik Maximilians I. von Bayern und seiner Verbündeten 1618-1651: Der Prager Frieden von 1635. Vertragstexte, hg. von Kathrin Bierther, München 1997, S. 1603-1661.

747 Schweden, Königreich.

748 *Übersetzung*: "Er klagt mir seine gefährliche Lage und verabscheut diejenigen, die den Frieden hassen. Er fürchtet, in seiner Residenz durch den Feind überrascht zu werden."

749 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

21. November 1636

› den 21. November / 1. December ⓘ [...] ⁷⁵⁰

Nota ⁷⁵¹: Il y en a icy ⁷⁵², & a la cour, quj attribuent la cause de la desroute près de Wytstock ⁷⁵³, a l'Electeur de Bavieres ⁷⁵⁴ d'autant qu'il avoit donnè une ordonnance secrete a ses troupes sous Götz ⁷⁵⁵, de ne devoir passer la Weser ⁷⁵⁶, & l'Empereur ⁷⁵⁷ leur fit commandement de se joindre a Hatzfeldt ⁷⁵⁸, ce qu'ils n'executerent, cerchants[!] des excuses, & ainsy l'armée en fut tant plus foible, a ne pouvoir assèz resister a l'ennemy ⁷⁵⁹. ⁷⁶⁰

Es sagte auch noch gestern Graf von Trauttmandorff ⁷⁶¹ diese verba formalia ⁷⁶² vndter andern zu mir, alß ich erwehnte der Pfalzgraf von Newburg ⁷⁶³ würde solches nicht thun, weil er auch vorm Jahr zu Wien ⁷⁶⁴ gegen mir solches improbirt ⁷⁶⁵, daß man nemlich die churfürstlichen gesandten nicht sollte lassen [[247r]] vorgehen. Darauf sagte Trauttmandorff ⁷⁶⁶ diese verba formalia ⁷⁶⁷: Der Pfalzgraf von Newburg ⁷⁶⁸ komme nur her, vndt vnderstehe sichs nur, Man wirdt es ihm schon anders sagen. Il semble, qu'on vueille rehausser la dignitè des Electeurs ⁷⁶⁹, & abbaissier celle des Princes. Je voudrois estre party d'icy ⁷⁷⁰, a fin de ne prejudicier a personne, nj a moy mesme, car les pretensions, & les competences, s'accordent fort mal ensemble. ⁷⁷¹

750 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

751 *Übersetzung*: "Beachte"

752 Regensburg.

753 Wittstock.

754 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

755 Götz(en), Johann, Graf von (1599-1645).

756 Weser, Fluss.

757 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

758 Hatzfeldt, Melchior, Graf von (1593-1658).

759 Schweden, Königreich.

760 *Übersetzung*: "Es gibt hier und am Hof [welche], die die Ursache der Niederlage nahe Wittstock dem Kurfürsten von Bayern zuschreiben, ebenso dass er seinen Truppen unter Götz einen geheimen Befehl gegeben habe, nicht die Weser überqueren zu dürfen, und der Kaiser ihnen Befehl gab, sich mit Hatzfeldt zu vereinigen, was sie nicht ausführten, wobei sie nach Ausflüchten suchten, und so war die Armee davon so viel schwächer, um dem Feind genug widerstehen zu können."

761 Trauttmandorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

762 *Übersetzung*: "förmlichen Worte"

763 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

764 Wien.

765 improbirer: missbilligen, tadeln.

766 Trauttmandorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

767 *Übersetzung*: "förmlichen Worte"

768 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

769 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

770 Regensburg.

Geydern⁷⁷² zum Graf Fugker⁷⁷³ geschicktt, in der Meckelnburgischen⁷⁷⁴ sache.

Vormittags zu hof aufgewartett, vndt gute vertröstung vom Grafen von Trauttmanßdorf bekommen. Dieu m'en donne les effects, car l'esperance en est <bien> meilleure, mais dix fois moindre, que dernièrement.⁷⁷⁵ Der herr Kurtz⁷⁷⁶, machte mir s gar wenjg, vndt dilatorische sperantz⁷⁷⁷.

J'ay donnè <Mercredy passè> 45 {Thaler} pour deux paires de chausses rouges, a un brodier, nouvellement faites, l'une pour 22 {Dalers} l'autre pour 23 {Dalers} les premiers brodèz d'or, les seconds d'argent.⁷⁷⁸ Jtem⁷⁷⁹ pour un baudrier & une paire de gands brodèz d'or, 24 {Dalers} pour un autre baudrier & gands de moindre prix: 21 {Dalers}⁷⁸⁰ [[247v]] etcetera[,] 12 {Thaler} einen gantzen castorhut⁷⁸¹, 6 {Thaler} vor einen halben, (24 beehrten Sie vor einen doppelten)[,] 4 {Thaler} vor eine güldene hutschnur, 2 {Thaler} vor ein par vbergüldete sporn.

Zeitung⁷⁸² das die Spannier⁷⁸³ biß an Bayonna⁷⁸⁴ hinan streiffen, des Duc d'Espernon⁷⁸⁵ Sohn⁷⁸⁶ geschlagen, vndt etzliche Städte eingenommen. Der König in hispanien⁷⁸⁷, habe auch selber eine mächtige armèe auf die beine gebracht, mitt welcher er, auß Catalogna⁷⁸⁸ in Languedocq⁷⁸⁹, wolle einfallen.

Graf Kevenhüller von Franckenburgk⁷⁹⁰, der Königin⁷⁹¹ Oberster hofmeister, sagte heütte, die Königin wehre Obr: etwaß vnpaß, der König⁷⁹², hette ihr in etwaß, den Magen verderbett, wehre aber ein gut zeichen. Darumb köndten Ihre Mayestät mir, noch nicht audientz geben. Es stünde

771 *Übersetzung*: "Es scheint, dass man die Würde der Kurfürsten erhöhen und diejenige der Fürsten herabsetzen wolle. Ich wünschte, von hier weggegangen zu sein, um weder jemanden noch mir selbst schädlich zu sein, denn die Ansprüche und die Rangkonflikte vertragen sich sehr schlecht zusammen."

772 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

773 Fugger von Glött, Johann Ernst, Graf (1590-1639).

774 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

775 *Übersetzung*: "Gott gebe mir davon die Auswirkungen, denn die Hoffnung darauf ist wohl besser, aber zehnmal geringer als unlängst."

776 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

777 Speranz: Hoffnung.

778 *Übersetzung*: "Ich habe vergangenen Mittwoch einem Sticker 45 Taler für zwei Paar neulich gemachte rote Stiefel gegeben, das eine für 22 Taler, das andere für 23 Taler, die ersten mit Gold bestickt, die zweiten mit Silber."

779 *Übersetzung*: "Ebenso"

780 *Übersetzung*: "für ein Wehrgehänge und ein Paar mit Gold bestickter Handschuhe 24 Taler, für ein weiteres Wehrgehänge und Handschuhe von geringerem Preis 21 Taler"

781 Castorhut: halbhoher rauhaariger Männerfilzhut.

782 Zeitung: Nachricht.

783 Spanien, Königreich.

784 Bayonne.

785 Nogaret de La Valette, Jean-Louis de (1554-1642).

786 Nogaret de La Valette, Bernard de (1592-1661).

787 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

788 Katalonien, Fürstentum.

789 Languedoc.

790 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

791 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

792 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

mir vnderdeßen frey, weil ich mich numehr schon angemeldett, ob ich die Churfürsten⁷⁹³ wollte besuchen, oder nicht. Es würde aber solche visite⁷⁹⁴ Ihrer Mayestät gar nicht zu entgegen sejn, denn wer wüste wie baldt es sich noch zur audientz [[248r]] schicken möchte, wegen solcher vnpaßlichkeitt.

Escrit en Hollstein⁷⁹⁵, & Meckelnburgk⁷⁹⁶.⁷⁹⁷

22. November 1636

σ den 22. November / 2. December 1636.

Le Prince d'Eggenberg⁷⁹⁸ non seulement tresfidelle vasall de Sa Majestè Imperiale⁷⁹⁹, et quj rehausse fort l'absolu pouvoir de l'Empereur mais aussy un de mes plus grands amis, que i'aye a la cour, me confessa hier, (comme je luy contay mes solljcitations, & abbreuvage d'esperances,) qu'il scavoit fort bien comme le tout se passoit a ceste cour, & <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁰⁰> "les Maximes, que l'on y tenoit, & comme on avoit accoustumè de s'y gouverner. Peut estre, que non seulnement sa propre experience, (car il est fort prudent, discret, & tresgentil Cavallier, et tresbien veu de Sa Majestè) mais aussy l'instruction de feu son Pere⁸⁰¹ de bonne Memoire, une des grandes testes d'Allemaigne⁸⁰², & le grand favorit de l'Empereur luy en aura enseignè, la Methode, & l'apprentissage.⁸⁰³

seligen J'ay fait distribuer a ma noblesse⁸⁰⁴ & a d'autres, moyen *pour* s'equipper vers le couronnement[.]⁸⁰⁵

793 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

794 *Übersetzung*: "Besuch"

795 Holstein, Herzogtum.

796 Mecklenburg, Herzogtum.

797 *Übersetzung*: "Nach Holstein und Mecklenburg geschrieben."

798 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

799 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

800 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

801 Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von (1568-1634).

802 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

803 *Übersetzung*: "Der Fürst von Eggenberg, nicht nur sehr treuer Lehnsman Ihrer Kaiserlichen Majestät und [einer], der die absolute Macht des Kaisers sehr hervorhebt, sondern auch einer meiner größten Freunde, die ich am Hof habe, gestand mir gestern (als ich ihm meine Gesuche und Tränkung der Hoffnungen erzählte), dass er sehr wohl wisse, wie das Ganze an diesem Hof geschehe, und die Regeln [kenne], die man dort achte, und wie man sich dort zu verhalten pflege. Kann sein, dass nicht nur seine eigene Erfahrung (denn er ist ein sehr kluger, bescheidener und sehr freundlicher Edelmann und von Ihrer Majestät sehr gut angesehen), sondern auch die Unterweisung seines seligen Vaters guten Angedenkens, einem der größten Köpfe von Deutschland und der große Günstling des Kaisers, ihm davon die Methode und die Ausbildung gelehrt hat."

804 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650); Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

805 *Übersetzung*: "Ich habe an meinen Adel und an die anderen Mittel austeilen lassen, um sich zu der Krönung auszustatten."

Inter spem & metum⁸⁰⁶ die Morgenstunde zuge [[248v]] brachtt, & Postea etiam⁸⁰⁷ .>

Nota Bene⁸⁰⁸ [:] der hofkammer <President>⁸⁰⁹ sagte mir newlich gleichnüßweise: Jniquum petas, æquum ut auferas.⁸¹⁰

Vne paire de gands lavèz <grands> me couste 8 {Groschen} de la monnoye d'icy⁸¹¹, un loht de cire d'Espagne fait en France⁸¹², 6 {Groschen} *extraordinairement* bon. Mais il faut entendre la monnoye de ce pays, ou 30 {Groschen} font un Daler. <Tout est cher icy.>⁸¹³

On a jcy, d'estranges nouvelles, du progrèz des Swedois⁸¹⁴, en Türinge⁸¹⁵, & des François, en France. La continuation nous rendra sages.⁸¹⁶

Vmb 32 {Reichsthaler} habe ich ein <ganz> Silbern vergüldetes schön gearbejttes degengefäße, vndt orttbandt⁸¹⁷, <wieget 26 loht> gegen die krönung, wils Gott, zu gebrauchen, eingekaufft, vndt eine klinge darzu, vmb 4 {Gulden} neben der Scheide, darzu ich, den Sammet zu geben.

Jhre Kayserliche Mayestät⁸¹⁸ sejndt heütte zu den Jesuitem⁸¹⁹ gefahren, vndt haben allda Mahlzeit gehalten.

Ein kammerdiener von Jhrer Mayestät der Königin⁸²⁰, ist Nachmittags zu mir kommen, mitt bericht, ich sollte Nachmittags vmb 5 vhr, audientz haben.

Vmb 5 vhr, bin ich zur angesetzten audientz, habe nicht lange in der Antjcamera⁸²¹, (allda ich, wie beym König⁸²² <in der anticamera⁸²³> meinen hut auffgesetzt) [[249r]] warten dürfen⁸²⁴, nach dem mjch der Oberste hofmeister, Graf Kevenhüller⁸²⁵ angemeldet, vndt habe darnach audientz gehabt, da dann Jhre Mayestät⁸²⁶ mir gar gnedigst, auff Spannisch geantwortet, meine qualiteten gerühmet,

806 *Übersetzung*: "Zwischen Hoffnung und Furcht"

807 *Übersetzung*: "und später auch"

808 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

809 Krafft von Lammersdorff, Ignatius (1590-1639).

810 *Übersetzung*: "Fordere das Unbillige, damit du das Billige erlangst."

811 Regensburg.

812 Frankreich, Königreich.

813 *Übersetzung*: "Ein Paar großer gewaschener Handschuhe kostet mich 8 Groschen der Münze von hier, ein Lot des außerordentlich guten, in Frankreich hergestellten Spanischen Wachses [Siegelacks] 6 Groschen. Aber man muss die Münze dieses Landes verstehen, wo 30 Groschen einen Taler machen. Alles ist hier teuer."

814 Schweden, Königreich.

815 Thüringen.

816 *Übersetzung*: "Man hat hier seltsame Nachrichten vom Vorrücken der Schweden in Thüringen und der Franzosen in Frankreich. Der Fortgang wird uns klug machen."

817 Ortband: Band am Ende eines Gegenstandes.

818 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

819 Jesuiten (Societas Jesu).

820 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

821 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

822 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

823 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

824 dürfen: müssen.

825 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

826 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

welche mich ohne daß genugsam recommendirten, vndt sich dennoch bey dem König⁸²⁷ gebehntermaßen, mich fernner zu recommendiren, anerböhten, auch sonst, worinnen Sie mir gratificiren⁸²⁸ köndte. Sie hat mich zweymal aufsetzen hejßen, Jch habe es aber nicht gethan. Jch sprach Sie in Itäljänischer sprache an. Sie antwortete mir auf Spanisch. *Nota Bene*⁸²⁹ [:] *Après qu'elle m'avoit parlè, je demeuray tout court, m'oubliant moy mesme, car je la devois remercier de sa benigne declaration. Et ainsy, ne disans plus mot, tous deux; ie m'en allay, avec mes trois reverences, le Conte Kevenhüller m'accompagnant jus ques au dehors de la 3^{me}. antichambre.*⁸³⁰ Nebenst meinen drey ordinarij⁸³¹ vom Adel⁸³¹, waren auch Grünthal⁸³³, Gleißenthal⁸³⁴, hofer⁸³⁵, vndt Stengel⁸³⁶ bey mir.

[[249v]]

Von dannen in die Kayserliche Anticamera⁸³⁷, allda vndter andern auch, der competentz⁸³⁸ mitt den Churfürstlichen gesandten, gedacht worden. Graf von Gronßfeldt⁸³⁹, ist der meynung, dieweil Sie an itzo in ipso actu electionis Regis Romanorum⁸⁴⁰ seyen, vndt gantz darauf gevollmächtiget, so seye es billich, daß Sie die precedentz⁸⁴¹ erhalten vor allen Fürsten. Es pflegte wol der Pfaltzgraf von Newburg⁸⁴² oftermahls, etwas zu moviren⁸⁴³, das vngereümbt wehre, damitt er außgelacht würde, vndt daß ihm wenig frommen brächte, alß wie die competentz mitt dem Spanischen⁸⁴⁴ Ambassador⁸⁴⁵ [.] Graf von Meckaw⁸⁴⁷, Obrist hofmeister des Kaysers⁸⁴⁸, sagte eben dieses, vom Pfalzgrafen, vndt noch mehr, daß nemlich in kurtzer zeitt, die Churfürsten⁸⁴⁹ es weitt gebracht,

827 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

828 gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.

829 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

830 *Übersetzung*: "Nachdem sie mit mir gesprochen hatte, blieb ich ganz kurz, da ich mich selbst vergas, denn ich musste ihr für ihre gütige Erklärung danken. Und so, da wir alle beide kein Wort mehr sagten, ging ich mit meinen drei Verbeugungen fort, wobei mich der Graf Khevenhüller zum dritten Vorzimmer hinaus begleitete."

831 *Übersetzung*: "gewöhnlichen [Begleitern]"

831 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650); Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

833 Grünthal, Wolf Dietmar von (1581-1649).

834 Gleißenthal, Georg Christoph von (1589-1650).

835 Hofer (2), N. N..

836 Stängel von Waldenfels, N. N..

837 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

838 Kompetenz: Rangkonflikt.

839 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

840 *Übersetzung*: "gerade im Akt der Wahl des Königs der Römer"

841 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

842 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

843 moviren: anreizen, anregen, verursachen.

844 Spanien, Königreich.

845 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

845 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

847 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

848 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

849 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651);

Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

auch so gar, das ihre gesandten, vber des Großhertzogs von Florentz⁸⁵⁰, seinen gesandten giengen, welches vor zeitten nicht geschehen, (wiewol auch sjnt⁸⁵¹ der zeit, in etzlichen Jahren, der Großhertzog keinen gesandten mehr [[250r]] <an hof> hergeschicktt)[.] Es giengen sonst auch ohne wiederrede die *churfürstlichen* gesandten, vber die Geistlichen Reichsfürsten, wie er selber gesehen, das der Bischof von Speyer⁸⁵², die Chur Cöllnischen⁸⁵³ laßen vorgehen. Ihre *Mayestät*⁸⁵⁴ würden aber schwehrlich einem oder dem andern Fürstlichen hause durch befeflich, wie Sie gehen sollten, præjudiziren⁸⁵⁵. Man köndte doch wol die *occasions*⁸⁵⁶ solcher zusammenkunften vermeyden, vndt dörfte⁸⁵⁷ nicht eben, mitt in die kirchen gehen, oder anderstwo, wo etwan die gesandten sejn möchten, nur in der *anticamera*⁸⁵⁸ aufwarten, sich etwan, den Gesandten gegenvber stellen. In solchen fällen, müste sich ein ieder selbst zu helfen wißen. Man köndte nicht einem iedern sagen, wie er gehen sollte. Jch sagte ich hielte solche sachen vor vaniteten⁸⁵⁹, weil ich aber von andern Fürsten gewarnett worden, wollte ich nicht gern iemands præjudiziren⁸⁶⁰, bevorab dieweil ich es selber an end vndt ortten anders practiziren gesehen, auch in Meines herrnvatters⁸⁶¹ *Seligem* selbst eigenen hause, wie ein ChurPfälzischer⁸⁶² Gesandter, (Andrè Pawel⁸⁶³) nach Amberg⁸⁶⁴ kommen, der doch seines herren⁸⁶⁵ diener auch gewesen. *etcetera* [[250v]] Wir redeten auch vom hut aufsetzen vndt von regierenden herren, da sagte der Graf von Megkaw⁸⁶⁶, es wehre herzog Albrechts⁸⁶⁷ Sohn von Bayern⁸⁶⁸, alß er newlich allhie⁸⁶⁹ gewesen, nie aufzusetzen, vom Kayser⁸⁷⁰ geheißten worden. Dieses hette der Churfürst von Bayern⁸⁷¹ approbirt⁸⁷², nur daß es von andern Fürsten, auch nicht geschehe, gestaltt dann der Kayser dieses den hertzogen von Sachßen Lawenburg⁸⁷³ (welche auch alltes fürstlichen hauses wehren, vndt vor diesem auch aufgesetzt) sagen laßen, daß Sie nicht mehr den hut aufsetzen sollten. Jch sagte, ich verhoffte nicht, daß mir der Kayser die gnade wieder nehmen würde, so er mir noch vnlangst, vndt vor diesem gegeben,

850 Medici, Ferdinando II de' (1610-1670).

851 sint(er): seit.

852 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

853 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

854 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

855 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

856 *Übersetzung*: "Gelegenheiten"

857 dürfen: müssen.

858 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

859 Vanitet: Eitelkeit, Nichtigkeit, Vergänglichkeit.

860 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

861 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

862 Pfalz, Kurfürstentum.

863 Pawel, Andreas (ca. 1580-1630).

864 Amberg.

865 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

866 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

867 Bayern, Albrecht, Herzog von (1584-1666).

868 Bayern, Karl Johann Franz, Herzog von (1618-1640).

869 Regensburg.

870 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

871 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

872 approbiren: billigen.

873 Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg).

dieweil Sie mich, vor einen Regierenden Fürsten erkannten. Da antwortet er, Es wehre nicht zu præsumiren, ich köndte gar wol meinen hut aufsetzen, wie vor diesem, wann michs der Kayser hieße, wann mir es aber Ihre Mayestät <[Marginalie:] *Nota Bene*⁸⁷⁴> nicht außdrücklich sagten, wollte er mir nit rahten, das ich es von mir selber thete. [[251r]] Dieser gantze dißcurß gieng zwischen mir, vndt dem Grafen von Megkaw⁸⁷⁵, alleine vor, wie auch zuvor, zwischen dem Grafen von Gronßfeldt⁸⁷⁶ vndt mir. *Graf von Gronßfeldt* sagte auch im Rolando Aquisgranensj de commissariis, & commissionibus⁸⁷⁷ würde ich alle solche sachen, wie man sich darinnen zu guberniren⁸⁷⁸ wol finden. *Graf von Meckaw* sagte auch, die Geistlichen Churfürsten, giengen hindter dem Kayser⁸⁷⁹ vndt der Kayserinn⁸⁸⁰ her, auch Königinn⁸⁸¹, ihre gesandten aber, pflegten hindter der Ertzhertzoginn⁸⁸² her zu gehen, dann die Churfürsten⁸⁸³ in der person, wollten sich ihren posto⁸⁸⁴ nicht nehmen laßen, wiewol die Ertzhertzoginn, eine Kayserliche Tochter, vndt von dem Kayserlichen Ertzhause⁸⁸⁵ endtsproßen wehre, billich, andern Fürsten, nicht zu vergleichen. Man hofte auch, es würde der Pfalzgraf von Newburg⁸⁸⁶, hehrkommen. *etcetera*

Der Obrist kammerer, Graf Kysel⁸⁸⁷, sagte auch, er hette den Jungen hertzog auß Bayern⁸⁸⁸, nie nicht, mitt den gesandten zugleich auf bancqueten oder andern competenz⁸⁸⁹ orten gesehen. Der Kayser aber hette ihn nie aufsetzen laßen.

[[251v]]

Der Graf von Trauttmanßdorf⁸⁹⁰, hat sich seines vorschlags, vndt der promessa⁸⁹¹, des herrn Kuz<r>tzes⁸⁹², nomine Regis^{893 894}, nicht wol erinnern können, von keiner assignation⁸⁹⁵, an die Stadt Nürnbergk⁸⁹⁶ mehr hören wollen, weil sie die Städte, sich keinen assignationen mehr

874 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

875 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

876 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

877 Rutger Rulant: De Commissariis Et Commissionibus Camerae Imperialis, Probationis Receptionem Concernentibus, Frankfurt am Main 1597.

878 guberniren: sich verhalten.

879 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

880 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

881 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

882 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

883 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

884 *Übersetzung*: "Platz"

885 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

886 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

887 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

888 Bayern, Karl Johann Franz, Herzog von (1618-1640).

889 Kompetenz: Rangkonflikt.

890 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

891 *Übersetzung*: "Versprechen"

892 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf (1592-1659).

893 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

894 *Übersetzung*: "im Namen des Königs"

895 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.

896 Nürnberg.

vndterwerfen wollten, sondern alles zuvorn erst in die cassa⁸⁹⁷ lifern *et cetera perge*⁸⁹⁸ Ainsy ie ne deviendray iamais riche en ceste cour.⁸⁹⁹ herr Kurtz war auch fast anderer meynung, alß newlich. Je n'auray, que la dixiésme partie, de ce que j'esperois. Ô siecle malheureux, & mesconnoissant!⁹⁰⁰ Der Obrist kammerer⁹⁰¹ sagte auch, der hofkammerpräsident⁹⁰² gebe baldt keinem Menschen kein gut wortt, Man köndte sich nichts auf seine reden verlaßen. Es wehre ein wunderbarlicher Mensch.

*Zeitung*⁹⁰³ daß Bannier⁹⁰⁴, Erfurd⁹⁰⁵, Eisenach⁹⁰⁶, Coburg⁹⁰⁷ eingenommen, vndt ins Stift Wirtzburg⁹⁰⁸ hinein streiffe.

Item⁹⁰⁹: daß der Gallaaß⁹¹⁰, sich mitt Seiner armèe, nacher Deützschlandt⁹¹¹ zu, auß *Frankreich*⁹¹² retirire.

Item⁹¹³: daß der Türcke⁹¹⁴ vom Persianer⁹¹⁵ [[252r]] geschlagen seye, vndt dem Ragozi⁹¹⁶ einen solchen frieden gewilliget, wie er es selbsten begehrt.

Die Kayserinn⁹¹⁷ hat sich in der Meckelburgischen⁹¹⁸ sache, durch den Grafen von Atemiß⁹¹⁹, sehr wol erbiehten laßen. Gott verleyhe gute effecta⁹²⁰, in vnsern sachen. J'ay maigre espoir, en tout.⁹²¹

<Wegen der Fürsten wegzuges bey der wahl, sagte der Obrist kammerer Graff Kysel⁹²², es würden mir schon die churfürsten⁹²³ darjnn bericht geben. *perge*⁹²⁴>

897 *Übersetzung*: "Kasse"

898 *Übersetzung*: "usw."

899 *Übersetzung*: "So werde ich an diesem Hof niemals reich werden."

900 *Übersetzung*: "Ich werde nur den zehnten Teil von dem bekommen, was ich erhoffte. Oh unglückliches und undankbares Zeitalter!"

901 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

902 Krafft von Lammersdorff, Ignatius (1590-1639).

903 Zeitung: Nachricht.

904 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

905 Erfurt.

906 Eisenach.

907 Coburg.

908 Würzburg, Hochstift.

909 *Übersetzung*: "Ebenso"

910 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

911 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

912 Frankreich, Königreich.

913 *Übersetzung*: "Ebenso"

914 Osmanisches Reich.

915 Persien (Iran).

916 Rákóczi, Georg I. (1593-1648).

917 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

918 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

919 Entweder Graf Johann Friedrich, Johann Jakob oder Maximilian Hermann von Attems.

920 *Übersetzung*: "Auswirkungen"

921 *Übersetzung*: "Ich habe insgesamt schlechte Hoffnung."

922 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob (1565-1638).

923 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651);

Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

924 *Übersetzung*: "usw."

23. November 1636

☞ den 23. November / 3. December

L'on me mejne par le nèz, le Thresorier Christoff Kastel⁹²⁵, du Roy⁹²⁶, se cachant devant moy, et mes gens, quand ils luy doyvent parler, avanthier, hier, & aujourd'huy, contre le commandement du Roy, & la promesse du Conte de Trauttmanßdorff⁹²⁷.⁹²⁸ Der hofkammerpresident des Königs, ist ein Graf Kolobradt⁹²⁹.

Tours de basteleur a table.⁹³⁰

Visite du chancellier Feltzsch⁹³¹, venu de Bareyt⁹³², par geyder⁹³³.⁹³⁴

Lettre de K Weymar⁹³⁵, de Madame ma Tante⁹³⁶, mal traittée par les Swedois⁹³⁷, en son Douaire⁹³⁸ pillè & saccagé durant son absence a Weymar, cependant que le pays de Ducs⁹³⁹, a aussy estè mal menè.⁹⁴⁰

[[252v]]

Visite⁹⁴¹ vom allten Löben⁹⁴².

*Zeitung*⁹⁴³ daß gallaaß⁹⁴⁴, etwaß geschlagen, 2 mille⁹⁴⁵ Mann, benebenst geschütz vndt bagage⁹⁴⁶ verlohren.

925 Kastele, Christoph (geb. ca. 1590).

926 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

927 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

928 *Übersetzung*: "Man führt mich da an der Nase herum, indem sich der Schatzmeister des Königs, Christoph Kästele, gegen den Befehl des Königs und das Versprechen des Grafen von Trauttmansdorff vor mir und meinen Leuten versteckte, als sie ihn vorgestern, gestern und heute sprechen sollten."

929 Kolowrat auf Liebstein, Ulrich Franz, Graf von (1607-1650).

930 *Übersetzung*: "Gauklerstreich bei Tisch."

931 Feilitzsch, Urban Kaspar von (1586-1649).

932 Bayreuth.

933 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

934 *Übersetzung*: "Besuch des aus Bayreuth gekommenen Kanzlers Feilitzsch durch Geuder."

935 Weimar.

936 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

937 Schweden, Königreich.

938 Kranichfeld.

939 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

940 *Übersetzung*: "Brief aus Weimar von meiner durch die Schweden schlecht behandelten, auf ihrem Leibgeding [auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt] während ihrer Abwesenheit in Weimar beraubten und ausgeplünderten Frau Tante, während das Land der Herzöge auch schlecht geführt worden ist."

941 *Übersetzung*: "Besuch"

942 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

943 Zeitung: Nachricht.

944 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

945 *Übersetzung*: "tausend"

946 *Übersetzung*: "Gepäck"

Jhre Kayserliche Mayestät⁹⁴⁷ wie auch der König⁹⁴⁸, Chur Meintz⁹⁴⁹, vndt die Churfürstlichen gesandten, haben heütte bey Chur Cölln⁹⁵⁰, zu Mittage gegeben. <Je n'y suis pas venu; n'y estant pas conviè, & aussy a cause de la competence, avec les Ambassadeurs Electorals.⁹⁵¹>

Il semble, qu'en l'affaire de Mecklenburg⁹⁵² on a fait tant de difficultè a cause de la Religion, car l'on ne voudroit pas, que mon nepheu, fust nourry & eslevè en la Religion reformée, ains plustost qu'il devinst Catolique Romain, & l'Electeur de Saxe⁹⁵³, voudroit qu'il devinst Lutherien, ainsy le pauvre enfant, sera sujet aux persecutions.⁹⁵⁴

Avis⁹⁵⁵: daß die Römische Königs wahl abermalß aufgeschoben seye, dieweil die Churfürsten⁹⁵⁶ damitt nicht fort wollen, (in spetie⁹⁵⁷ Chur Saxen) es habe dann zuvor der Kayser, jhre gravamina⁹⁵⁸ erledigett.

[[253r]]

Le Thresorier Castel⁹⁵⁹ a fait des compliments sur la fin, mais a voulu, que j'escrivisse 3 mille {florins} de pension annuelle; <en la quittance> au lieu de 3 mille {Reichsthaler} que l'Empereur⁹⁶⁰ m'a promis par escrit, mais je m'en suis excusè, <de ce prejudice, y envoyant 3 fois; en vain.>⁹⁶¹

J'ay tirè des armes, avec Nostitz⁹⁶², exercice que je n'ay fait en plusieurs annèes.⁹⁶³

Monsieur Geyder⁹⁶⁴ mon maître d'hostel, apres diverses visites faites, a aussy estè a la cour du Roy d'Hongrie⁹⁶⁵, afin d'y faire livrer ses Memoriaulx.⁹⁶⁶

947 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

948 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

949 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

950 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

951 *Übersetzung*: "Ich bin nicht dorthin gekommen, weil ich nicht dahin gebeten wurde und auch wegen des Rangkonflikts mit den kurfürstlichen Gesandten."

952 Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von (1633-1695).

953 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

954 *Übersetzung*: "Es scheint, dass man in der Sache von Mecklenburg wegen der Religion soviel Bedenken hat, denn man wird dort nicht wollen, dass mein Neffe in der reformierten Religion er- und aufgezogen werde, sondern vielmehr dass er katholisch-römisch werde, und der Kurfürst von Sachsen möchte, dass er lutherisch werde, so wird das arme Kind den Verfolgungen unterworfen sein."

955 *Übersetzung*: "Nachricht"

956 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

957 *Übersetzung*: "insbesondere"

958 *Übersetzung*: "Beschwerden"

959 Kästele, Christoph (geb. ca. 1590).

960 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

961 *Übersetzung*: "Der Schatzmeister Kästele hat mir über den Beschluss Ehrerbietungen gemacht, hat aber gewollt, dass ich 3 tausend Gulden jährliches Gnadengehalt in die Quittung schreibe anstatt der 3 tausend Reichstaler, die mir der Kaiser schriftlich versprochen hat, aber ich habe mich dafür wegen dieses Nachteils entschuldigt, indem ich dreimal dorthin vergeblich schickte."

962 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

963 *Übersetzung*: "Ich habe mit Nostitz als Übung gefochten, was ich in einigen Jahren nicht getan habe."

964 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

24. November 1636

☉ den 24. November / 4. December 1636. ☉

Songe; comme quelqu'un de lointaing pays, auroit esté subornè, pour me massacrer, & je m'esveillay.⁹⁶⁷

Ce matin le Thresorier⁹⁶⁸ m'a payè mille Ducats pour 3000 florins, Dieu en soit louè.⁹⁶⁹

Vne imposture de deux personnes; quj pensoyent me tromper, avec des patentes controuvées, a esté descouverte, par mon maître d'hostel Geyder⁹⁷⁰, a mon profit, & leur dommage.⁹⁷¹

D'autres troubles se sont passées, entre mes gens.⁹⁷²

Vmb 16 {Thaler} zwey vhrlein gekauft, eine mitt Agtstein⁹⁷³ [[253v]] eingefaßt.

<Abends> Zum Churfürsten von Meintz⁹⁷⁴, meinen hofmeister geyder⁹⁷⁵ geschicktt, wegen ernennung einer stunde zur visite⁹⁷⁶ auf Morgen vormittag wo es ihm gelegen. Er ist sehr höflich vom Churfürsten empfangen, vndt meinet wegen, geehret worden, der Churfürst hat fleißig nach meiner gesundtheitt, Vndt wol auf sein gefragett, auch sich auf Morgen vormittags wegen des Rahtganges⁹⁷⁷ endtschuldigett, nachmittags aber, vmb 4 vhr, da es mir beliebig, die stunde mir ernennet.

25. November 1636

☉ den 25. November / 5. December ☉ vndt ☉

Den Atlantem Minorem^{978 979} vmb 2 ducaten gekauft.

965 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

966 *Übersetzung*: "Herr Geuder, mein Hofmeister, ist nach verschiedenen gemachten Besuchen auch am Hof des Königs von Ungarn gewesen, um dort seine Bittschriften übergeben zu lassen."

967 *Übersetzung*: "Traum, wie irgendjemand aus weit entferntem Land zum Bösen verführt worden sei, um mich niederzumachen, und davon wachte ich auf."

968 Kastele, Christoph (geb. ca. 1590).

969 *Übersetzung*: "Heute Morgen hat mir der Schatzmeister tausend Dukaten für 3000 Gulden ausgezahlt, Gott sei dafür gelobt."

970 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

971 *Übersetzung*: "Ein Betrug von zwei Personen, die mich mit erlogenen Privilegien zu täuschen gedachten, ist durch meinen Hofmeister Geuder zu meinem Vorteil und ihrem Schaden aufgedeckt worden."

972 *Übersetzung*: "Andere Uneinigkeiten haben sich unter meinen Leuten ereignet."

973 Agtstein: Bernstein.

974 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

975 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

976 *Übersetzung*: "Besuch"

977 Ratsgang: Ratsitzung.

978 *Übersetzung*: "kleineren Atlas"

979 Vermutlich Mercator: Atlas Minor 1633.

Jhre Mayestät⁹⁸⁰ seindt hinauß aufs geiägte. Jch bin vmb der Meintzischen⁹⁸¹ vjsite⁹⁸², vndt anderer vrsachen willen, herinnen geblieben.

Einen ring vmb 76 45 {Thaler} mitt 9 demanten, vndt ein zimmer⁹⁸³ zobeln vmb 76 {Reichsthaler} erkaufft zu einem peltz.

Ein <Tafel>demant⁹⁸⁴ gesehen, von 15 carrat, wirdt vmb 18 mille⁹⁸⁵ {Thaler} gebotten, einen andern eckicht geschnittenen vmb 5 mille⁹⁸⁶ {Thaler}[.]

[[254r]]

Schreiben von der Allten Fürstin⁹⁸⁷ zu hilpoltstain⁹⁸⁸, durch eigenen bohten, <vndt ihr wieder geantwortett.>

Die gesterigen zwey vhrlein, auf zween andere beßere, vndt noch 16 {Thaler} aufgegeben⁹⁸⁹, <iedoch das Sie iust seyen.>

Zum peltz, sechs ellen pelusche⁹⁹⁰, jede elle, mitt sieben gülden bezahlen müßen, jedes duzend vor güldene schlingen darauf 11 {Gulden}

Vor ejn kleinodt, vndt hutschnur, alles mitt diamanten, 240 {Reichsthaler} Je crains que je me suis survendu.⁹⁹¹

Mon marchand m'a desboursè partie de mon change, en {Reichsthalers} 700.⁹⁹²

Zeitung⁹⁹³ das Schweinfurt⁹⁹⁴ vom feinde⁹⁹⁵ eingenommen seye, quod non credo⁹⁹⁶.

Vmb 4 vhr, alß die von Chur Meintz⁹⁹⁷ mir benandte stunde, bin ich hingeritten, bien accompagnè⁹⁹⁸, vndt es ist mir nicht allein niemands entgegen gegangen, am Thor, oder an der stiege, sondern man hat mich in der Chur Meintzischen anticamera⁹⁹⁹ laßen ¾ stunden aufwartten, mitt vorgeben, es wehren zween Jesuiter¹⁰⁰⁰ bey dem Churfürsten drinnen, vndt der Churfürst

980 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

981 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

982 *Übersetzung*: "Besuch"

983 Zimmer: Stück- und Zählmaß für Rauchwaren = Menge von 40 (manchmal auch 60) Einheiten.

984 Tafeldemant: flacher Diamant.

985 *Übersetzung*: "tausend"

986 *Übersetzung*: "tausend"

987 Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1559-1639).

988 Hilpoltstein.

989 aufgeben: (beim Kauf oder Tausch) etwas zubezahlen, draufzahlen, dem Preis hinzufügen.

990 Pelusche: Plüsch.

991 *Übersetzung*: "Ich fürchte, dass ich mich übernommen habe."

992 *Übersetzung*: "Mein Kaufmann hat mir einen Teil meines Wechsels in 700 Reichstalern ausgezahlt."

993 Zeitung: Nachricht.

994 Schweinfurt.

995 Schweden, Königreich.

996 *Übersetzung*: "was ich nicht glaube"

997 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

998 *Übersetzung*: "wohl begleitet"

999 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1000 Jesuiten (Societas Jesu).

wehre es schon avisirt, würde alsobaldt herauß [[254v]] kommen. Jch sollte mich nur ein klein wenig gedulden, wie dann der vndermarschalck¹⁰⁰¹ vndt der iunge Graf Kratz¹⁰⁰², auch etzliche andere cavaglierj¹⁰⁰³, mich mitt höflichen gesprechen vnderhielten, vndt ich satzte meinen hut auff, (nach dem ich ein klein wenig verzogen¹⁰⁰⁴) verwunderte mich daß dem churfürsten¹⁰⁰⁵ die von Ihre Liebden selber mir assignirte¹⁰⁰⁶ stunde, nicht sollte gelegen sein, die<vndt> sagte zu zweyen Mahlen, ich wollte mich auf solchen fall wol retiriren, vndt auf ein andermahl wieder kommen. Sie bahten allezejtt gar höflich davor. Endtlich ersuchten sie mich zu sitzen, vndt ruckte mir der vndermarschalck selber, einen schönen Sammeten seßell dar, darauf ich mich setzte, vndt der Graf Kratz redete stehendt mitt mir, wie auch die andern stunden. Es war auch der Kayserliche Graf Martinitz¹⁰⁰⁷, vndt der Pollnische¹⁰⁰⁸ Resident Vibbonj¹⁰⁰⁹ in diesem vorgemach, die alles mitt ansahen. Endtlich schämete ich mich länger zu wartten, vndt ließ mich durch höfliches bitten, nicht mehr aufhallten, sondern gieng darvon. Wurde dannoch [[255r]] vom vndermarschalck (Bubenheim¹⁰¹⁰) <vnd noch einem cavaglier¹⁰¹¹> biß an die stiege, vndt vom Graf Kratzen¹⁰¹² mitt vielen protestationen, biß ans Thor begleitet. Jch ließ mich dem Churfürsten¹⁰¹³ recommendjren vndt ließe ihm sagen, ein andermahl wenn es ihm gelegener wehre, so wollte ich mich einstellen, er wüste doch wol, das ich sein diener wehre. etcetera Bin also wieder darvon geritten, afin de ne prejudicier au respect des autres Princes, <ainçois plustost a moy mesme; & a mes affaires, que j'ay icy¹⁰¹⁴ .>¹⁰¹⁵

26. November 1636

den 26. November / 6. December 1636.

J'ay oublié il y a environ huit jours, d'escrire pour memoire, au journal; que i'ay veu un lievre tout blanc comme neige, a l'antichambre de l'Empereur¹⁰¹⁶ que l'on avoit prins alors tout fraichement en ces environs.¹⁰¹⁷

1001 Bubenheim, Emmerich Wilhelm von.

1002 Kratz von Scharffenstein, Hugo Eberhard, Graf (1594-1663).

1003 *Übersetzung*: "Edelleute"

1004 verziehen: zögern, unschlüssig bzw. wartend verharren.

1005 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1006 assigniren: zuweisen.

1007 Borzita von Martinitz, Jaroslaus (1582-1649).

1008 Polen, Königreich.

1009 Biboni, Francesco (gest. 1664).

1010 Bubenheim, Emmerich Wilhelm von.

1011 *Übersetzung*: "Edelmann"

1012 Kratz von Scharffenstein, Hugo Eberhard, Graf (1594-1663).

1013 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1014 Regensburg.

1015 *Übersetzung*: "um der Achtung der anderen Fürsten, zuvor vielmehr mir selbst und meinen Angelegenheiten, die ich hier habe, nicht nachteilig zu sein."

1016 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1017 *Übersetzung*: "Ich habe vor ungefähr acht Tagen vergessen, zur Erinnerung ins Tagebuch zu schreiben, dass ich im Vorzimmer des Kaisers einen wie Schnee ganz weißen Hasen gesehen habe, den man damals ganz neulich in dieser Umgebung gefangen hatte."

Je m'immagine que ce soit un prodige omineux que nous aurons bien tost les peuples Septentrionaux en hyver, & sujets aux neiges & glaces en ces contrées.¹⁰¹⁸

Der Churfürst von Meintz¹⁰¹⁹ hat heütte <Morgen> einen kammerJuncker zu mir geschicktt, vndt sich [[255v]] zum höchsten endtschuldigen laßen, daß er¹⁰²⁰ es gestern nicht gewust, wehre es auch gantz vergeßen gewesen, daß ich hette wollen zu ihm kommen, denn er hette seinem kammerdiener befohlen, niemands vmb die zeitt anzumelden, weil er sich im Ampt-(Meß)lesen exercirte, hette aber nicht gedachtt, daß der kammerdiener so grob sein sollte, eine Fürstliche person nicht anzumelden, dahero wehre die incivilitet¹⁰²¹ endtstanden, daß ich gestern hette so lange vergebens wartten müßen. Wehre seinem herren hertzlich leydt, hette gute fjße¹⁰²² außgethejlt, vndt bähete, jch wollte es ia nicht vbel aufnehmen. Ließ Jch mir auch baldt im anfang seinen freündtlichen gruß vermelden. etcetera

Jch antwortete post curialia solita¹⁰²³, daß ich mir leichtlich imaginiren können, daß dieser mißverstandt nicht auß böser affection¹⁰²⁴ hergefloßen, sondern nur auß vngleichem bericht, oder andern circumstantzien¹⁰²⁵, müste herkommen sein. Jch hette zwar auf die Churfürstliche mündtliche erklärung, Meinem Raht vndt hofmeister¹⁰²⁶ den abendt zuvorn, eigentlich gegeben, fundirt, [[256r]] vndt also die ernandte stunde præcise¹⁰²⁷ gehalten, hette auch vor 6 iahren allhier¹⁰²⁸ die ehre gehabt, Ihre Liebden¹⁰²⁹ so wol in dero, alß meinem losament¹⁰³⁰, offt zu sehen, vndt zu sprechen, da ich dann verspühret zur genüge, daß Sie ein höflicher herr wehren, Müste es also nur vor einen Mißverstandt, oder vergeßenheit hallten, vndt recommendirte mich Ihrer Liebden zu dero gewöhnlichen affection¹⁰³¹. Stellte es deroselben anheim, weil heütte ein Feyertag <Nicolaj>¹⁰³² wehre, ob wir auf ein ander mahl, köndten zusammen kommen. Vndt ließ ihn also wieder hinziehen.

J'ay envoyè Monsieur Geyder¹⁰³³, vers l'Electeur de Couloigne¹⁰³⁴, pour prendre assignation d'une heure afin de le visiter.¹⁰³⁵ Der Churfürst hat Geydern sehr höflich zugesprochen, gesagt, es wehre

1018 *Übersetzung*: "Ich stelle mir vor, dass dies ein Wunder von schlimmer Vorbedeutung sei, das wir bald die nordischen Völker im Winter haben und Schnee und Eis in dieser Gegend ausgesetzt sein werden."

1019 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1020 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1021 Incivilitet: Ungebührlichkeit.

1022 Filß: Verweis.

1023 *Übersetzung*: "nach den üblichen Höflichkeiten"

1024 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

1025 Circumstanz: Umstand.

1026 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

1027 *Übersetzung*: "genau bestimmt"

1028 Regensburg.

1029 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1030 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1031 Affection: (positive oder negative) Einstellung jemandem gegenüber (meist Gewogenheit, Zuneigung).

1032 Nikolaustag: Gedenktag für den Heiligen Nikolaus (6. Dezember).

1033 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

1034 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1035 *Übersetzung*: "Ich habe Herrn Geuder zum Kurfürsten von Köln geschickt, um die Bestimmung einer Stunde zu bekommen, um ihn zu besuchen."

zu viel daß ich mich so viel bemühen sollte, vndt mir den gantzen Nachmittag zur visite¹⁰³⁶ frey gegeben.

Das Kayserliche¹⁰³⁷ kleinodt helt 63 demant, wirdt geschätzt allhier auf 300 {Thaler} wigt 32 {Lot}

Der Kayserinn¹⁰³⁸ <halsbandt> helt 60 rubin: taxirt 200 {Thaler} [[256v]] *etcetera*[,] den gesterigen erkaufften rjng, 50 {Thaler} daß erkauffte kleinodt: 150 {Thaler} JI semble que cest orfevre soit partial.¹⁰³⁹

Zu hof mich vormittags præsentirt, allda allerley geredet worden, von des feindes¹⁰⁴⁰ anzug, auf Nürnbergk¹⁰⁴¹, vndt Franckenlandt¹⁰⁴² zu. *et cetera*

Jtem¹⁰⁴³: daß vnser wahltag, biß auf den 22^{ten}: December *styli novi*¹⁰⁴⁴ verschoben seye, vndt der Churfürst von Bayern¹⁰⁴⁵, würde selber anhero¹⁰⁴⁶ kommen, mitt seiner gemahlin¹⁰⁴⁷, gegen den 18^{ten}: huius¹⁰⁴⁸:

Der Obrist kammerer¹⁰⁴⁹ des Churfürsten von Cölln¹⁰⁵⁰, hat wieder einen hehrgeschicktt, vndt mir sagen laßen, der Churfürst sähe es nicht gerne, daß ich mich so viel bemühen sollte, iedoch wollte ich gegen 4 vhr, zu ihm kommen, stellten Sie es zu meinem wolgefallen.

A la cour <de l'Empereur¹⁰⁵¹> on a approuvè ma resolution d'hier, a la cour de Mayence¹⁰⁵², & le Grand Maréchal du Roy¹⁰⁵³, le Baron de Starhemberg¹⁰⁵⁴, me dit, que l'Electeur de Mayence, l'avoit aussy fait unefois attendre long temps, a l'Antichambre, mais qu'il luy avoit fait dire, que s'il ne le faysoit entrer promptement, [[257r]] le Roy¹⁰⁵⁵ le suivroit tout aussy tost, car le Roy faysoit annoncer par le dit Baron¹⁰⁵⁶ sa venue pour visiter l'Electeur¹⁰⁵⁷ [.] Aussy bien peu te temps après, le Roy d'Hongrie, y survint. JI croyoit le dit Baron de Starhemberg, qu'un Prince nè, comme l'Electeur

1036 *Übersetzung*: "Besuch"

1037 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1038 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1039 *Übersetzung*: "Es scheint, dass dieser Goldschmied parteiisch sei."

1040 Schweden, Königreich.

1041 Nürnberg.

1042 Franken.

1043 *Übersetzung*: "Ebenso"

1044 *Übersetzung*: "neuen Stils [nach dem neuen Gregorianischen Kalender]"

1045 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1046 Regensburg.

1047 Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich (1610-1665).

1048 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

1049 Bayern, Wilhelm von (1587/90-1657).

1050 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1051 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1052 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1053 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1054 Starhemberg, Heinrich Wilhelm, Graf von (1593-1675).

1055 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1056 Starhemberg, Heinrich Wilhelm, Graf von (1593-1675).

1057 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

de Coloigne¹⁰⁵⁸, me traitteroit plus courtoisement & entendroit mieux la civilité, qu'un Prince fait Toutesfois, qu'il ne doutoit point, que l'Electeur de Mayence s'excuseroit luy mesme, envers moy, de ce mesentendu, & inconvenient desraysonnable.¹⁰⁵⁹

*Nota Bene*¹⁰⁶⁰ [:] Quelquesuns de mes gens, se sont plaint, qu'en nostre logis icy¹⁰⁶¹, il y a des esprits fantomes, & que ceste nuict ils en ont esté souffletè & battus. J'ay moy mesme a ce mattin entendu bien du bruiet, en mon dormitoire, & <i>ay fort esté angoissè. On entend aussy, aux heures de repos la nuict, un bruiet de carosses, in<non> accoustumè, ce quj ne nous presage rien de bon. Et les chiens hurlent fort aussy, la nuict.¹⁰⁶²

Der iunge Förstenhäuser¹⁰⁶³, jst hehrkommen, e in mein hauß, sich bey mir zu præsentiren, vndt dem actu¹⁰⁶⁴ der königlichen krönung zuzusehen. [[257v]] etcetera

<Nachmittags> Abends zum Churfürsten von Cölln¹⁰⁶⁵, welcher eben den bischof von Brixen¹⁰⁶⁶, (auch einen Reichsfürsten) bey sich gehabt, vndt sich damitt gar höflich endtschuldigett, daß er mir nicht entgegen gegangen, mich aber alsobaldt hinein gelaßen, an der Thür mich angenommen, die conversation mitt dem bischoff, (welcher erst ankommen gewesen) interrumpirt¹⁰⁶⁷, auch mir die oberstelle¹⁰⁶⁸ vber den bischoff, neben sich gegeben, vndt meistentheiß mitt mir geredett. Darnach iemands beym bischof gelaßen, (welcher aber gleichwol auß höflicheitt, mitt gefolget) vndt mich durch 4 gemächer biß an die Stiege selber begleitet, (mais il tenoit tousiours la main droite¹⁰⁶⁹) vndt daß er nicht weitter gienge, sich wegen des Bischofs visite¹⁰⁷⁰ höflich endtschuldigett, sich

1058 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1059 *Übersetzung*: "Am Hof des Kaisers hat man meinen Entschluss von gestern am Hof von Mainz gutgeheißen und der Obersthofmarschall des Königs, der Freiherr von Starhemberg, sagte mir, dass der Kurfürst von Mainz ihn auch einmal lange Zeit im Vorzimmer habe warten lassen, dass er ihm aber habe sagen lassen, dass, wenn er ihn nicht bald eintreten lasse, der König ihm auch ganz bald folgen würde, denn der König lasse sein Kommen durch den genannten Freiherrn ankündigen, um den Kurfürsten zu besuchen. Auch recht kurz darauf kam der König von Ungarn dort noch dazu. Er glaubte, der genannte Freiherr von Starhemberg, dass ein geborener Fürst wie der Kurfürst von Köln mich allerdings höflicher behandeln und die Höflichkeit besser verstehen würde, als ein gemachter Fürst, dass er nicht bezweifle, dass der Kurfürst von Mainz sich selbst für dieses Missverständnis und diese unbillige Beschwerlichkeit mir gegenüber entschuldigen würde."

1060 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1061 Regensburg.

1062 *Übersetzung*: "Einige von meinen Leuten haben sich beklagt, dass es in unserer Unterkunft hier Geisterbilder gibt und dass sie heute Nacht davon geohrfeigt und geschlagen worden sind. Ich selbst habe heute Morgen den Lärm in meinem Schlafzimmer wohl gehört und ich bin sehr ängstlich gewesen. Man hört in den Stunden der Nachtruhe auch einen nicht ungewohnten Lärm von Kutschen, was uns nichts Gutes bedeutet. Und die Hunde heulten die Nacht auch sehr."

1063 Forstenheuser, Georg Ludwig (1610-1694).

1064 *Übersetzung*: "Akt"

1065 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

1066 Welsperg, Wilhelm von (1585-1641).

1067 interrumpiren: unterbrechen.

1068 Oberstelle: erste Stelle, Vortritt.

1069 *Übersetzung*: "aber er erhielt immer die rechte Hand"

1070 *Übersetzung*: "Besuch"

sonst auch gar wol erbotten, vndt durch seine höfliche wackere leütte, mich accompagniren¹⁰⁷¹ laßen. hat sich sonst auch gar wol erbotten.

[[258r]]

Nach dem ich den Obrist leutenant Bernhardin¹⁰⁷², Jtem¹⁰⁷³: Grünthal¹⁰⁷⁴, vndt hofer¹⁰⁷⁵, (so mir dahin aufgewartett) dimittirt¹⁰⁷⁶, in meinem losament¹⁰⁷⁷, bin ich darnach gen hof geritten, la ou il m'a estè impossible d'aborder les grands, que je cherchois¹⁰⁷⁸. Bin aber mitt dem Obersten Leßle¹⁰⁷⁹ bekandt worden, welcher außdrücklich sagt: der Kayser¹⁰⁸⁰ hette ihnen nit <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁸¹> befohlen, den Fridtländer¹⁰⁸² zu Eger¹⁰⁸³ vmbzubringen, sondern Sie hetten sich vndtereinander selber also verglichen, dieweil es wieder ihre pflicht lieffe, ihrem herren, sein landt zu nehmen, dann Fridland hette dem Kayser nicht allein, das Königreich Böhmen¹⁰⁸⁴ nehmen wollen, sondern auch das kaysertthumb. Darnach abrumpirt¹⁰⁸⁵ er, diese materij¹⁰⁸⁶, vndt eilete weg. Sonst hatte er zuvor lange mitt mir geredet, vom Conte d'Arondelle¹⁰⁸⁷, vndt daß es noch mitt Engellandt¹⁰⁸⁸ auf tractaten¹⁰⁸⁹ stünde. Engellandt¹⁰⁹⁰ hette sich weit engagirt, samlete viel geldt zum kriege, oder zur satisfaction. Der Nuncius^{1091 1092}, Spannische¹⁰⁹³ vnd Französische¹⁰⁹⁴ Ambassador¹⁰⁹⁵ in Engellandt gebe alle dem iungen Pfalzgrafen¹⁰⁹⁶ Churfürstlichen Tittul. Er hette Monatlich 8 mille¹⁰⁹⁷ kronen, vndt die Tafel, futter vndt Mahl darbey, wie auch Sein bruder Prinz Robert¹⁰⁹⁸, nebenst 4 mille¹⁰⁹⁹ {Kronen} Monatlich, wie die [[258v]] königlichen kinder.

1071 accompagniren: begleiten.

1072 Bernhardin (2), N. N..

1073 *Übersetzung*: "ebenso"

1074 Grünthal, Wolf Dietmar von (1581-1649).

1075 Hofer (2), N. N..

1076 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

1077 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1078 *Übersetzung*: "wo es mir unmöglich gewesen ist, die Großen anzusprechen, die ich suchte"

1079 Leslie, Walter, Graf (1607-1667).

1080 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1081 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1082 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1083 Eger (Cheb).

1084 Böhmen, Königreich.

1085 abrumpiren: abbrechen.

1086 *Übersetzung*: "Materie"

1087 Howard, Thomas (1585-1646).

1088 England, Königreich.

1089 Tractat: Verhandlung.

1090 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1091 Conn, George (ca. 1598-1640).

1092 *Übersetzung*: "Nuntius"

1093 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. (1597-1658).

1094 Saint-Nectaire, Henri I de (1573-1662).

1095 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

1096 Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der (1617-1680).

1097 *Übersetzung*: "tausend"

1098 Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

1099 *Übersetzung*: "tausend"

Der König¹¹⁰⁰, hette zween Söhne¹¹⁰¹, vndt zween Töchter¹¹⁰², vndt itzt läge die Königin¹¹⁰³ wieder in wochen. Der König wehre ein liebhaber aller exercitien, vndt so dispost¹¹⁰⁴ alß ein cavaglier¹¹⁰⁵ in Europa¹¹⁰⁶ sein möchte. Die Vnderpfaltz¹¹⁰⁷, wollte man zwar restituiren, aber der Churdignitet¹¹⁰⁸ vndt Oberpfalz¹¹⁰⁹ halben, stieße sichs noch, doch würde Engellandt¹¹¹⁰ hierinnen müßen satisfaction an geldt geben. Es wehre beßer alß kriegen. Spannien¹¹¹¹ drünge gar sehr auf die restitution der Pfalz¹¹¹². Die heyraht zwischen Polen¹¹¹³, vndt der Pfälzischen Princeßinn¹¹¹⁴ wehre noch nicht zerschlagen. Vor 6 wochen, hetten sie ejnander noch præsenten geschickt. Sie hette zwar schwartze hare, wehre aber die schönste Dame, dje man mitt augen sehen möchte, so klar vndt weiß von hautt. So würde auch diese alliantz mitt Pfalz, wegen des vhrallten Churfürstlichen hauses¹¹¹⁵, vndt dann auch wegen der dependenz mitt Engellandt von vielen recerchirt¹¹¹⁶.

Es schiene daß die pfälzische Prinzeßinn den iungen Printzen von Brandenburg¹¹¹⁷ als anwesend in hollandt¹¹¹⁸, lieber nehme, alß den König in Polen. [[259r]] So sähen auch die Schweden¹¹¹⁹ gern, das die heyraht mitt Polen¹¹²⁰, vor sich gienge. Die schwehreste difficultet¹¹²¹ in vnsern friedenstractaten¹¹²², wehre diese, daß man von seitten Spannien¹¹²³ beehrte, Sie<Engellandt¹¹²⁴ > sollten sich coniungiren¹¹²⁵ mitt Spannien, gegen die Holländer¹¹²⁶. Daßelbe wollte Engellandt nicht thun. Vndt wiewol der König¹¹²⁷, ejn liebhaber aller Ritterspjel wehre, so schiene es doch, er

1100 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1101 Jakob II., König von England und Irland (1633-1701); Karl II., König von England, Schottland und Irland (1630-1685).

1102 Elisabeth, Prinzessin von England, Schottland und Irland (1635-1650); Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland (1631-1660).

1103 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

1104 dispost: fähig, geschickt.

1105 *Übersetzung*: "Edelmann"

1106 Europa.

1107 Unterpfalz (Rheinpfalz).

1108 Kurdignitet: Kurwürde.

1109 Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum.

1110 England, Königreich.

1111 Spanien, Königreich.

1112 Pfalz, Kurfürstentum.

1113 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

1114 Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von (1618-1680).

1115 Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz).

1116 recherchiren: nachsuchen.

1117 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1118 Holland, Provinz (Grafschaft).

1119 Schweden, Königreich.

1120 Wladislaw IV., König von Polen (1595-1648).

1121 Difficultet: Schwierigkeit.

1122 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

1123 Spanien, Königreich.

1124 England, Königreich.

1125 coniungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

1126 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1127 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

hette mehr lust zum friede alß zum krieg. Dieser Oberste Leßle¹¹²⁸ ist ~~nicht allein~~ Oberster vber des Königs¹¹²⁹ leibregimentt, sondern er ist auch, general Major, bey der armée, vndt hat nebenst dem Obersten Buttler¹¹³⁰ vndt Obersten Cordon¹¹³¹, nach vollbrachter depeschirung^{1132 1133} des generals Fridländers¹¹³⁴, stadtliche recompnen bekommen. Jst auch Päbstisch worden, wie auch Buttler. Cordon aber nichtt.

<Mein> Geyder¹¹³⁵, hat im Nahmen der Fränckischen Ritterschafft¹¹³⁶, gar gnedigste audientz beym König erhalten.

J'ay conviè Fitzthumb¹¹³⁷, Bernhardin¹¹³⁸, Grünthal¹¹³⁹, & hofer¹¹⁴⁰, pour demain¹¹⁴¹, Dieu aydant a disner.¹¹⁴²

<Morgen ist vnser erster Advent.>

27. November 1636

[[259v]]

⊙ den 27. November / 7. December

Am heüttigen ersten Advent, bin ich zur kirchen, in die predigt geritten, welche gar gut gewesen. habe den besten standt in der kirchen, vndt zum nechsten an der Cantzel, auf der bohr kirchen¹¹⁴³ <gehabt vnter einem himmel¹¹⁴⁴>. Die churSächsischen¹¹⁴⁵ vndt Brandenburgischen¹¹⁴⁶ gesandten, alß Metzsch¹¹⁴⁷ Vndt Knesebeck¹¹⁴⁸, stunden auf einer andern offenen bohrkirche. Zween vornehmste Rahtsherren, alß der Syndicus¹¹⁴⁹ Wolfius¹¹⁵⁰, vndt noch einer, haben mich auß meinem

1128 Leslie, Walter, Graf (1607-1667).

1129 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1130 Butler, Walter, Graf (ca. 1600-1634).

1131 Gordon, John (gest. 1649).

1132 Depeschirung: schnelle Abfertigung.

1133 Hier: Ermordung.

1134 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

1135 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

1136 Fränkischer Ritterkreis.

1137 Vitzthum von Eckstedt, Christian (1592-1652).

1138 Bernhardin (2), N. N..

1139 Grünthal, Wolf Dietmar von (1581-1649).

1140 Hofer (2), N. N..

1141 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1142 *Übersetzung*: "Ich habe Vitzthum, Bernhardin, Grünthal und Hofer für morgen mit der Hilfe Gottes zum Mittagessen gebeten."

1143 Bohrkirche: Empore.

1144 Himmel: hohle gewölbte Stoffdecke (z. B. über einem Himmelbett), Baldachin.

1145 Sachsen, Kurfürstentum.

1146 Brandenburg, Kurfürstentum.

1147 Metzsch, Friedrich von (1579-1655).

1148 Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638).

1149 *Übersetzung*: "Syndikus"

1150 Wolff von Todtenwart, Johann Jakob (1585-1657).

losament¹¹⁵¹ biß in die kirchen, hernacher auß<in> meinem losament, bi wieder auß der kirchen zu fuß begleitet, wie auch neben meinen leütten, Grünthal¹¹⁵² vndt hofer¹¹⁵³ gethan.

Alß ich wieder zu hauß kommen, haben mir die guten leütte des Rahts¹¹⁵⁴ vndt dieser Stadt¹¹⁵⁵ elendt, noht vndt vnvermöglichkeit geklagt, sich damitt endtschuldiget, daß Sie sich nicht anderst erwiesen gegen mir, der allten kunde Meines herrenvatters¹¹⁵⁶ *Schligem* sich erinnert, vmb erhaltung ferrneren gnade mich gebehten, vndt iämmerlich [[260r]] vber ChurBayern¹¹⁵⁷ querulirt¹¹⁵⁸, wie er Sie aufs eüßerste tribulirte¹¹⁵⁹, den accord¹¹⁶⁰ æ so ihnen der Kayser¹¹⁶¹ versprochen, nicht halten wollte, vndt Sie mitt zollberaubung vndt andern exactionen¹¹⁶² gantz außmergelte, iedoch wollte man haben Sie sollten die brücke wieder bawen, Mawren vndt zerschoßene fortification repariren, etcetera ohne alle barmhertzigkeit, da Sie doch keinen pfenning darzu wüsten, vndt vber 400 mille¹¹⁶³ {Gulden} darzu gehören würde.

Zu hof aufgewartett, vndt mich bey den Nuncium¹¹⁶⁴¹¹⁶⁵ den Churfürstlichen gesandten gegenvber gestellet.

Schreiben vom 28. October von hertzogk Augusto zu Lünenburg¹¹⁶⁶ auß Braunschweig¹¹⁶⁷, darinnen er mir den Tödlichen abgang seines herrn bruderß hertzogk Julij Ernsts¹¹⁶⁸, <zu Tanneberg¹¹⁶⁹> den 26. October <von Gott> abgefordert, notificirt.

Zu hoff hat sich der Churfürst von Meintz¹¹⁷⁰ selber gewaltig gegen mir endtschuldigett, vndt vmb Gottes willen, vmb verzeyhung gebehten, daß vorgestern der fehler seines kammerdieners vorgegangen, wollte es schon nach aller möglichkeit repariren.

[[260v]]

Der Graf von Leiningen¹¹⁷¹, der Obrist Fitzthumb¹¹⁷², ein Grüntahler¹¹⁷³, vndt ein hofer¹¹⁷⁴, seindt meine gäste zu Mittage gewesen.

1151 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1152 Grünthal, Wolf Dietmar von (1581-1649).

1153 Hofer (2), N. N..

1154 Regensburg, Rat der Reichsstadt.

1155 Regensburg.

1156 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

1157 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1158 queruliren: (meist ohne Grund oder wegen Nichtigkeiten) klagen.

1159 tribuliren: plagen, quälen.

1160 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

1161 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1162 Exaction: (gewaltsame) Einforderung, Eintreibung, Einziehung.

1163 *Übersetzung*: "tausend"

1164 Baglioni, Malatesta (1581-1648).

1165 *Übersetzung*: "Nuntius"

1166 Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von (1579-1666).

1167 Braunschweig.

1168 Braunschweig-Lüneburg-Dannenberg, Julius Ernst, Herzog von (1571-1636).

1169 Dannenberg.

1170 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1171 Leiningen-Dagsburg-Hardenburg, Friedrich, Graf von (1593-1651).

Vor abends, ist der Fürst von Lobkowitz¹¹⁷⁵ zu mir kommen, in mein losament¹¹⁷⁶, vndt hatt mich besuchtt, vndt seyndt darnach mitteinander, nach hoff gefahren, allda ich gar viel, mitt dem Grafen von Mörßberg¹¹⁷⁷, wie auch herrn Caspar von Starhemberg¹¹⁷⁸ conversirt.

28. November 1636

» den 28. November / 8. December

Le Prince de Lobkowjtz¹¹⁷⁹, me pria fort hier, de prendre condition, auprès de l'Electeur de Saxe¹¹⁸⁰, en son armée, que l'Empereur¹¹⁸¹ le verroit tresvolontiers, que i'y fusse Maréchal de camp.¹¹⁸²

*Nota Bene*¹¹⁸³ [:] Hier <matin> comme l'Empereur passoit par l'Antjchambre, je me plaçois a droite vis a vis des Ambassadeurs Electoraulx, & le Nonce¹¹⁸⁴ par dessus moy, l'Ambassadeur¹¹⁸⁵ de Messieurs les Estats¹¹⁸⁶, au dessous de moy.¹¹⁸⁷

*Nota Bene*¹¹⁸⁸ [:] Hier au soir le conte extravagant & mal assaisonné, que fit a moy, & au Compte de Mörßberg¹¹⁸⁹, le jeune Comte de Schwarzenberg¹¹⁹⁰ de la competence des Ambassadeurs¹¹⁹¹ de Newburg¹¹⁹² & Mecklen [[261r]] burg¹¹⁹³, tout hors de propos, & contre toute apparence, <de l'ancienne extraction de 3 Roys pendus¹¹⁹⁴ .>¹¹⁹⁵

1172 Vitzthum von Eckstedt, Christian (1592-1652).

1173 Grünthal, Wolf Dietmar von (1581-1649).

1174 Hofer (2), N. N..

1175 Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von (1609-1677).

1176 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1177 Mörsparg, Julius Neidhart, Graf von (1590-1642).

1178 Starhemberg, Kaspar, Graf von (1598-1646).

1179 Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von (1609-1677).

1180 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1181 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1182 *Übersetzung*: "Der Fürst von Lobkowitz bat mich gestern sehr, beim Kurfürsten von Sachsen Dienst in seiner Armee anzunehmen, dass der Kaiser es sehr gern sehen würde, dass ich dort Feldmarschall sei."

1183 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1184 Baglioni, Malatesta (1581-1648).

1185 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

1186 Niederlande, Generalstaaten.

1187 *Übersetzung*: "Gestern Morgen, als der Kaiser durch das Vorzimmer hindurchging, stellte ich mich rechts gegenüber den kurfürstlichen Gesandten und dem Nuntius über mir, dem Botschafter der Generalstaaten unter mir hin."

1188 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1189 Mörsparg, Julius Neidhart, Graf von (1590-1642).

1190 Schwarzenberg, Johann Adolf, Graf von (1615-1683).

1191 Personen nicht ermittelt.

1192 Pfalz-Neuburg, Fürstentum.

1193 Mecklenburg, Herzogtum.

1194 Personen nicht ermittelt.

1195 *Übersetzung*: "Gestern am Abend die ausschweifende und abgeschmackte Erzählung über den Rangkonflikt der Gesandten von [Pfalz-]Neuburg und Mecklenburg, die der junge Graf von Schwarzenberg mir und dem Grafen von Mörsparg ganz unangebracht und gegen alle Wahrscheinlichkeit des alten Herkommens der 3 gehenkten Könige antat."

*Nota Bene*¹¹⁹⁶ [:] ce mois de *Novembre* me voudroit bien jouer quelque tour, si ie ne l'esvite¹¹⁹⁷.

Nota Bene[:] Susurro nell'*anticamera* ancora hier sera del Leßle¹¹⁹⁸ nelle orecchie del *Conte* dj *Mersberg*¹¹⁹⁹ qual finse di non conoscerlo bene, ne farne gran stima al principio.¹²⁰⁰ Favor aulicus!¹²⁰¹

Hier au soir, a l'*Antichambre*, me dit aussy un deputè de *Baviere*¹²⁰² *Docteur Richel*^{1203 1204}, que l'*Electeur* de *Baviere*¹²⁰⁵, auroit donnè ordre, a Jean de Werth¹²⁰⁶, de se loger avec ses troupes en au pays de *Treves*¹²⁰⁷, & le *Cardinal Infante*¹²⁰⁸ auroit donnè le mesme ordre a *Pjccolominj*¹²⁰⁹; se faschant de ce dernier commandement & disant que le *Cardinal Infante* n'avoit rien a commander en l'*Empire*¹²¹⁰, nj aux gens de la *Lique*¹²¹¹; & qu'il ne seroit pas bien ayse; sj l'*Electeur* de *Bavières* donneroit ordre a ses gens, de loger dans *Brüsselles*¹²¹². Il me semble; que c'estoit beaucoup parlè, tout haut, a l'*Antichambre* de l'*Empereur*¹²¹³. Le *Thumbprobst*¹²¹⁴ de *Treves*, *hußmann*¹²¹⁵ estoit auprès, & approuvoit le dire du *Vicechancellor*.¹²¹⁶

*Zeitung*¹²¹⁷ das der Graf von *Vlefeldt*¹²¹⁸ gestorben seye.

[[261v]]

1196 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1197 *Übersetzung*: "dieser Monat November würde mir wohl irgendeinen Streich spielen wollen, wenn ich es nicht verhindere"

1198 Leslie, Walter, Graf (1607-1667).

1199 Mörsperg, Julius Neidhart, Graf von (1590-1642).

1200 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Noch gestern Abend im Vorzimmer Flüstern des Leslie in die Ohren des Grafen von Mörsperg, welcher am Anfang vorspielte, ihn nicht gut zu kennen und [ihm] damit auch keine große Achtung zu erweisen."

1201 *Übersetzung*: "Die Hofgunst!"

1202 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1203 Richel, Bartholomäus von (1580-1649).

1204 Irrtum Christians II.: Richel war lediglich Lic. jur.

1205 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

1206 Werth, Johann, Graf von (1591-1652).

1207 Trier, Kurfürstentum (Erzstift).

1208 Fernando, Infant von Spanien und Portugal (1609/10-1641).

1209 Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe (1599-1656).

1210 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1211 Katholische Liga.

1212 Brüssel (Brussels, Bruxelles).

1213 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1214 Thum(b)propst: Dompropst (Vorsteher und Vertreter eines Domkapitels nach außen).

1215 Husmann von Namedy, Johann Wilhelm (1579-1651).

1216 *Übersetzung*: "Gestern am Abend sagte mir im Vorzimmer auch ein Abgesandter aus Bayern, Doktor Richel, dass der Kurfürst von Bayern Johann von Werth Befehl gegeben habe, sich mit seinen Truppen im Land Trier einzuquartieren, und der Kardinalinfant habe denselben Befehl Piccolomini gegeben, der sich über diesen letzten Befehl ärgerte und sagte, dass der Kardinalinfant weder im Reich noch den Leuten von der Liga etwas zu befehlen hätte und dass er wohl nicht zufrieden wäre, wenn der Kurfürst von Bayern seinen Leuten Befehl geben würde, in Brüssel einzuziehen. Es scheint mir, dass dies oft ganz laut im Vorzimmer des Kaisers gesprochen wurde. Der Dompropst von Trier, Husmann, war dabei und billigte das Gerede des Vizekanzlers."

1217 *Zeitung*: Nachricht.

1218 Ulfeldt, Franz, Graf (1601-1636).

Le jour de la feste de la conception de Nostre Dame, a esté celebrè aujourd'huy, par l'Empereur¹²¹⁹ & les Grands de la cour, fort solennellement¹²²⁰, vndt man hatt den Bischoff von Osnabrück¹²²¹, zum Bischoff geweyhet, mitt vielen ceremonien, denen ich nur ein wenig zugesehen, habe mich darnach, in die Anticamera¹²²² zum Spannischen¹²²³ Ambassador¹²²⁴ Marquéz de Castagneda¹²²⁵, alß der Kayser durchgegangen, gestellet, den Brandenburgischen¹²²⁶ gegenvber.

Le Marquis Palvoysin¹²²⁷ dit, que le Duc de Savoye¹²²⁸ ne se bouge jamais dans sa chambre, quand un Ambassadeur Imperial ou Royal le vient voir, ne luy donne jamais autre tiltre, que Vos¹²²⁹ Signoria¹²³⁰ & croyt que i'ay rayson de competence avec les Ambassadeurs des Electeurs¹²³¹ si l'Empereur ne m'en donne un commandement decisif, car les Princes & non les Ambassadeurs font le corps des membres de l'Empire¹²³², que cela pourroit prejudicier a d'autres Princes, & qu'il vaut mieux eviter les occasions, que de se prejudicier. [[262r]] Que l'Empereur¹²³³ mesmes, y a de l'jnterest, a la conservation du corps de l'Empire¹²³⁴. Mais qu'il ne faut pas brouiller, comme fit l'année passée le Conte Palatin de Newburgk¹²³⁵, & puis ne soustenir pas les affaires commencées, ou les poursuivre, car cela seroit honteux. Le Visconte¹²³⁶ estoit de la mesme opinion.¹²³⁷

1219 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1220 *Übersetzung*: "Der Festtag der Empfängnis Unserer Lieben Frau [8. Dezember] ist heute durch den Kaiser und die Großen des Hofes sehr öffentlich gefeiert worden"

1221 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

1222 *Übersetzung*: "Vorzimmer"

1223 Spanien, Königreich.

1224 Ambassador: Gesandter, Botschafter.

1225 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

1226 Blumenthal, Joachim Friedrich von (1607-1657); Fritze, Peter (1584-1648); Knesebeck, Levin (1) von dem (1597-1638); Schwarzenberg, Adam, Graf von (1584-1641).

1227 Pallavicino, Nestor (gest. 1654).

1228 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di (1587-1637).

1229 *Übersetzung*: "Der Marchese Pallavicino sagte, dass der Herzog von Savoyen sich niemals in seinem Zimmer bewege, wenn ein kaiserlicher oder königlicher Botschafter ihn besuchen kommt, ihm niemals eine andere Anrede gebe als Euer"

1230 *Übersetzung*: "Gnaden"

1231 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640); Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1232 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1233 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1234 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1235 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1236 Person nicht ermittelt.

1237 *Übersetzung*: "und meint, dass ich Grund zum Rangkonflikt mit den Gesandten der Kurfürsten habe, falls der Kaiser mir dazu nicht einen maßgeblichen Befehl erteile, denn die Fürsten und nicht die Gesandten bilden den Körper der Glieder des Reiches, dass das anderen Fürsten nachteilig sein könnte und dass es besser ist, die Gelegenheiten zu vermeiden, als sich zu schaden. Dass dabei der Kaiser selbst Interesse an der Erhaltung des Reichskörpers hat. Dass man aber nicht Ungewissheit verursachen soll, wie es im vergangenen Jahr der Pfalzgraf von Neuburg tat, und dann die begonnenen Sachen nicht zu behaupten oder sie fortzusetzen, denn das wäre schändlich. Der Vicomte war derselben Meinung."

Occasion gehabt, mitt dem Grafen von Trauttmanßdorff¹²³⁸ zu reden, wegen meiner Newen vorschläge, wie ich köndte befriedigett werden, vndt befunden, daß er vmb besorglicher¹²³⁹ anderer consequentz willen, damitt nicht einig ist. Jedoch will er den sachen nachdencken. Je trouve de la sincerité en son fait, & qu'il niera plustost une chose, que de la promettre vainement. Mais aussy, il dira incontinent, ce qu'il peut faire, ou ce quj n'est pas praticable. Entre les suivans je trouve que le President du conseil de la cour de l'Empire le Conte Fucker¹²⁴⁰ est fort real. Les Conseillers du conseil secret¹²⁴¹, de Sa Majestè sont¹²⁴²: 1. l'Evesque de Vienne¹²⁴³, quj est Prince.¹²⁴⁴ 2. Le Conte de Meckaw¹²⁴⁵, chevalier de la toison d'or¹²⁴⁶.¹²⁴⁷ 3. Le Conte de Trauttmanßdorff.¹²⁴⁸ 4. Le Conte Kevenhüller de Franckemberg¹²⁴⁹.¹²⁵⁰ 5. Le Conte Schlawata¹²⁵¹.¹²⁵² 6. Le Conte Schlick¹²⁵³.¹²⁵⁴ [[262v]] 7. Le susdit Conte Fugker¹²⁵⁵, en est aussy.¹²⁵⁶ 8. Item¹²⁵⁷: le Conte de Mörßberg¹²⁵⁸.¹²⁵⁹ . 9. Arnoldin¹²⁶⁰. 10. Vicekanzler <Strahlendorff¹²⁶¹> <11. Graf von Werdenbergk¹²⁶²> <12. der allte herr Preüner¹²⁶³.> <13. Graf Wolff von Manßfeldt¹²⁶⁴.> <14. Don Balthasar de Marradas¹²⁶⁵.> <Mais je ne les ay pas bien mis par ordre[.]¹²⁶⁶>

1238 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

1239 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

1240 Fugger von Glött, Johann Ernst, Graf (1590-1639).

1241 Österreich, Geheimer Rat.

1242 *Übersetzung*: "Ich finde Aufrichtigkeit in seiner Tat und dass er eher eine Sache verneinen wird, als sie vergeblich zu versprechen. Aber er wird auch gleich sagen, was er tun kann oder was nicht durchführbar ist. Unter den Folgenden finde ich, dass der Reichshofratspräsident, der Graf Fugger, sehr wichtig ist. Die Räte des Geheimen Rates Ihrer Majestät sind"

1243 Wolfradt, Anton (1581-1639).

1244 *Übersetzung*: "der Bischof von Wien, der Fürst ist."

1245 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

1246 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).

1247 *Übersetzung*: "Der Graf von Meggau, Ritter vom Goldenen Vlies."

1248 *Übersetzung*: "Der Graf von Trauttmansdorff."

1249 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

1250 *Übersetzung*: "Der Graf Khevenhüller von Frankenburg."

1251 Slawata von Chlum, Wilhelm, Graf (1572-1652).

1252 *Übersetzung*: "Der Graf Slawata."

1253 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf (ca. 1580-1650).

1254 *Übersetzung*: "Der Graf Schlick."

1255 Fugger von Glött, Johann Ernst, Graf (1590-1639).

1256 *Übersetzung*: "Der obengenannte Graf Fugger ist auch dabei."

1257 *Übersetzung*: "Ebenso"

1258 Mörspberg, Julius Neidhart, Graf von (1590-1642).

1259 *Übersetzung*: "der Graf von Mörspberg"

1260 Arnoldin von Clarstein, Matthias (ca. 1575-1649).

1261 Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).

1262 Verda von Verdenberg, Johann Baptist (1582-1648).

1263 Breuner, Seifried Christoph, Graf (1569-1651).

1264 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

1265 Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de (1560-1638).

1266 *Übersetzung*: "Aber ich habe sie nicht recht in Ordnung gesetzt."

Schlawata¹²⁶⁷, Trauttmanßdorff¹²⁶⁸, & Kevenhüller¹²⁶⁹, ont aussy le grand ordre de la toison d'or¹²⁷⁰.
Fucker & Mörsberg, sont de l'ordre de Saint Jago¹²⁷¹ ¹²⁷².

Il n'y a, que Megkaw¹²⁷³, & ces trois surnommès, du grand ordre, quj entrent avec l'Evesque de
Vienne¹²⁷⁴ & l'Ambassadeur extraordinaire d'Espagne au plus intime conseil¹²⁷⁵ de l'Empereur¹²⁷⁶
[.] Les autres y entreviennent quelquesfois, & l'on communique par fois avec l'Ambassadeur¹²⁷⁷
d'Espagne¹²⁷⁸ les affaires[.]>¹²⁷⁹

Privatum odium, proprium commodum, discordia Principum, Religionis dissidium, evertunt omne
imperium¹²⁸⁰ ¹²⁸¹, sagt Doctor Tüntzel¹²⁸².

Humana consilia castigantur ubj cælestibus se præferunt.¹²⁸³ ¹²⁸⁴ Johann a Ponickaw¹²⁸⁵.

Friederich Metzsch¹²⁸⁶, hanß von Ponickaw, Gabriel Tüntzel *Vtriusque Iuris Doctor*¹²⁸⁷ [,] Conradt
Carstow¹²⁸⁸, heißen die Chur: Sächsische¹²⁸⁹ gesandten allhier¹²⁹⁰.

Abends wieder nach hoff, allda gar viel, mitt Graf Fugkern conversirt.

[[263r]]

Jch habe heütte durch Johann Lowen¹²⁹¹, Agenten¹²⁹² eine jntercession¹²⁹³ vor den pfalzgrafen
von hilpoltstain¹²⁹⁴, wegen seiner gravaminum per se¹²⁹⁵ vndt in vormundtschafft, der

1267 Slawata von Chlum, Wilhelm, Graf (1572-1652).

1268 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

1269 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf (1588-1650).

1270 Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la Toison d'Or).

1271 Santiagoorden (Orden de Santiago).

1272 *Übersetzung*: "Slawata, Trauttmansdorff und Khevenhüller haben auch den großen Orden vom goldenen Vlies. Fugger und Mörsberg sind vom Santiagoorden."

1273 Meggau, Leonhard Helfried, Graf von (1577-1644).

1274 Wolfradt, Anton (1581-1639).

1275 Österreich, Geheimer Rat.

1276 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1277 Monroy y Zúñiga, Sancho de (1576-1646).

1278 Spanien, Königreich.

1279 *Übersetzung*: "Es gibt nur Meggau und diese drei mit dem Beinamen vom großen Orden, die mit dem Bischof von Wien ~~und dem außerordentlichen Botschafter von Spanien~~ in den geheimsten Rat des Kaisers eintreten. Die anderen erscheinen dort hin und wieder und man bespricht da manchmal mit dem Botschafter von Spanien die Angelegenheiten."

1280 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1281 *Übersetzung*: "Der persönliche Hass, der Eigennutz, die Uneinigkeit der Fürsten, die Trennung der Religion zerstören das ganze Reich"

1282 Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel (1576-1645).

1283 *Übersetzung*: "Menschliche Absichten werden bestraft, wo sie sich vor den Göttlichen hervortun."

1284 Zitat aus Val. Max. 1,6,11 ed. Briscoe 1998, Bd. 1, S. 49.

1285 Ponickau, Johann von (1584-1642).

1286 Metzsch, Friedrich von (1579-1655).

1287 *Übersetzung*: "beider Rechte Doktor"

1288 Carpzov, Konrad (1593-1658).

1289 Sachsen, Kurfürstentum.

1290 Regensburg.

1291 Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. (1575-1649).

Religionssachen<reformation>¹²⁹⁶ halber, so ihm wieder den Reljgionfrieden¹²⁹⁷, von seinem bruder¹²⁹⁸ angemuhetet¹²⁹⁹ werden, Jtem¹³⁰⁰: vor die Fränckische Ritterschaft¹³⁰¹, damitt Sie zu ihrer restitution vollkömblich gelangen mögen, in spetie¹³⁰² auch Wolfskehl¹³⁰³ an Ihre Mayestät¹³⁰⁴ gerichtett, dem RejchsvicCantzler, herren von Strahlendorf¹³⁰⁵, vbergeben laßen.

29. November 1636

σ den 29. November / 9. December

Hier le Conte Fugker¹³⁰⁶ louoit fort l'equanjmitè du Roy de Swede¹³⁰⁷, & comme il s'estoit sj bien gouvernè en Bavières¹³⁰⁸, particulièrement a München¹³⁰⁹, en la conservant.¹³¹⁰

Les avis de la retraite de Gallaaß¹³¹¹ devant Saint Jean de L'Ausne¹³¹² continuent, & qu'il a perdu son artillerie, bagage & 6000 hommes¹³¹³, Jtem¹³¹⁴: que les Swedois¹³¹⁵ s'approchent fort. Cela accrochera fort nos traittèz de paix.¹³¹⁶ [[263v]] &cetera

1292 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

1293 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

1294 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

1295 *Übersetzung*: "Beschwerden für sich"

1296 Hier: Gegenreformation.

1297 Der Augsburger Reichsabschied vom 25. September 1555 [Augsburger Religionsfrieden und Exekutionsordnung], in: Kaiser und Reich. Klassische Texte und Dokumente zur Verfassungsgeschichte des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation vom Beginn des 12. Jahrhunderts bis zum Jahre 1806, hg. von Arno Buschmann, München 1984, S. 215-282.

1298 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1299 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.

1300 *Übersetzung*: "ebenso"

1301 Fränkischer Ritterkreis.

1302 *Übersetzung*: "insbesondere"

1303 Wolfskeel von Reichenberg, Julius Albrecht.

1304 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1305 Stralendorff, Peter Heinrich von (1580-1637).

1306 Fugger von Glött, Johann Ernst, Graf (1590-1639).

1307 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1308 Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum.

1309 München.

1310 *Übersetzung*: "Gestern rühmte der Graf Fugger sehr die Gelassenheit des Königs von Schweden und wie er sich in Bayern, besonders in München, so gut verhalten habe, indem er es bewahrte."

1311 Gallas, Matthias, Graf (1584-1647).

1312 Saint-Jean-de-Losne.

1313 *Übersetzung*: "Die Nachrichten vom Rückzug des Gallas vor Saint-Jean-de-Losne dauern an und dass er seine Artillerie, Gepäck und 6000 Mann verloren hat"

1314 *Übersetzung*: "ebenso"

1315 Schweden, Königreich.

1316 *Übersetzung*: "dass sich die Schweden stark nähern. Das wird unsere Friedensverhandlungen sehr aufhalten."

Vormittags hinauß nach dem kloster Prüfling¹³¹⁷ gefahren, welches ich vor diesem in flore¹³¹⁸, an itzo aber, durch die soldatesca gantz verwüstet gesehen, vndt also ein wenig die Regenspurger lufft veränderttt.

Der iunge Marggraf von Anspach¹³¹⁹, hat mir sejne *freundlichen* dienste vermelden, vndt sich endtschuldigen laßen, wegen der visite¹³²⁰ so er mir schuldig wehre, hette noch nicht audientz bey Jhrer Kayserlichen Mayestät¹³²¹ gehabtt, darnach wollte er sich schon einstellen. Förstenhäuser¹³²² (so itzt bey mir ist) brachte mir diese bohtschafft.

Alß ich vber der Mahlzeit geseßen, hat der bischof von Oßnabrück¹³²³, in mein hauß geschicktt, vndt sich mir gar *freundlich* recommendiren laßen, auch offerirt zu mir zu kommen, zwischen 4 vndt 5 vhren.

Ein par carmesinrohte atlaßene¹³²⁴ ermell sticken laßen, mitt güldenen Schlingen, 4 duzendt hüpsch gearbeittet, vmb 8 {Reichsthaler}

[[264r]]

Avis¹³²⁵: daß die Nürnberger¹³²⁶, mitt den *königlichen* Regalien vnderwegens sejndt.

Der Marquis Palavicin¹³²⁷ hat mir heütte die güldene bullam¹³²⁸, vndt Reichs¹³²⁹ constitutiones¹³³⁰ geschicktt, mich darauß zu ersehen.

Gegen abendt, vmb die ernandte stunde, jst der Bischoff von Osnabrück¹³³¹, zu mir in mein losament¹³³² kommen, vndt hatt mich gar höflich besucht. Grünthal¹³³³, Gleißenthal¹³³⁴, vndt ejn Frencking¹³³⁵, haben mir, neben mejnen leütten, auch aufewartett.

Nach beschehener visite¹³³⁶, bin ich nach hoff geritten, mà indarno¹³³⁷. habe sonst mitt herren Pettinger¹³³⁸ viel geredett. Vndter andern, wegen des herzogs von Lottringen¹³³⁹, welcher künftige

1317 Prüfening.

1318 *Übersetzung*: "in der Blüte"

1319 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1320 *Übersetzung*: "Besuch"

1321 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1322 Forstenheuser, Georg Ludwig (1610-1694).

1323 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

1324 atlaßen: aus Atlasgewebe bestehend.

1325 *Übersetzung*: "Nachricht"

1326 Nürnberg.

1327 Pallavicino, Nestor (gest. 1654).

1328 Die Goldene Bulle, in: Quellen zur Verfassungsgeschichte des Römisch-Deutschen Reiches im Spätmittelalter (1250-1500), hg. von Lorenz Weinrich, Darmstadt 1983, S. 314–393.

1329 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1330 *Übersetzung*: "verfassungen"

1331 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von (1593-1661).

1332 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1333 Grünthal, Wolf Dietmar von (1581-1649).

1334 Gleißenthal, Georg Christoph von (1589-1650).

1335 Fräncking, N. N. von.

1336 *Übersetzung*: "Besuch"

1337 *Übersetzung*: "aber vergeblich"

woche erscheinen soll, avec lequel nous aurons derechef des competences. Il a esté Cardinal, & son grand Pere¹³⁴⁰ a esté le frere de la mere grande¹³⁴¹ du Roy d'Hongrie¹³⁴², ainsy qu'il semble; que l'on le traittera en proche parent.¹³⁴³

Jch habe auch gegen herrn Pettinger gedachtt, ob ich nach verrichteten kayserlichen vndt königlichen audientzen numehr, wie auch nach beschehener visite¹³⁴⁴ beyder Churfürsten¹³⁴⁵, nicht auch köndte der Ertzhertzoginn¹³⁴⁶ [[264v]] zusprechen, vndt aufwartten. Er¹³⁴⁷ sagt die Kayserinn¹³⁴⁸ hette es etzliche Jahr hero, nicht zulaßen wollen, daß die Ertzhertzoginn¹³⁴⁹ sollte absonderliche audientzen geben, sondern wann man es ie begehrte so sollte es in gegenwartt der Kayserinn beschehen. Nun habe ich es ehe, als bey der Könjginn¹³⁵⁰, nicht wol begehren dörfen. Er will sich aber, destwegen erkundigen.

Dieser herr Pettinger hat dem Kayser¹³⁵¹ vber 34 iahr würcklich aufewartett, vndt kennet Sie, vber 40 Jahr, lang. Er ist der Ertzhertzoginn Obrist hofmeister, an itzo. Jst vorzeiten des Kaysers, alß er noch König, vndt Ertzhertzog war, Obrist kammerer gewesen, auch damalaß wie Sie zu Dresen¹³⁵² [!] mitt Kayser Matthia¹³⁵³ vndt Erzherzog Maximiliano¹³⁵⁴ gewesen.

30. November 1636

☿ den 30. November / 10. December ☿ [...] ¹³⁵⁵

Vor 20 {Gulden} drey hüpsche federn gekaufft. Eine hutschnur von goldt mitt demanten, wie auch eine medaille, mitt 52 diamanten, zusammen vmb 240 {Thaler} gekaufft vndt den nähermahligen¹³⁵⁶ ring, so 45 {Thaler} gekostet [[265r]] vndt mir zu thewer gedeüchtett, dran gegeben.

1338 Pötting, Urban, Graf von (1567-1648).

1339 Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von (1609-1670).

1340 Lothringen und Bar, Karl III., Herzog von (1543-1608).

1341 Bayern, Renata, Herzogin von, geb. Herzogin von Lothringen (1544-1602).

1342 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1343 *Übersetzung*: "mit welchem wir erneut Rangkonflikte bekommen werden. Er ist Kardinal gewesen und sein Großvater ist der Bruder der Großmutter des Königs von Ungarn gewesen, sodass es scheint, dass man ihn dort als nahen Verwandten behandeln wird."

1344 *Übersetzung*: "Besuch"

1345 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1346 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

1347 Pötting, Urban, Graf von (1567-1648).

1348 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1349 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

1350 Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien (1606-1646).

1351 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1352 Dresden.

1353 Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1557-1619).

1354 Österreich, Maximilian, Erzherzog von (1558-1618).

1355 Graphisch nicht darstellbares Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung.

1356 nähermalig: neulich, kürzlich, jüngst.

J'ay donnè a *Monsieur Geyder*¹³⁵⁷, non pourtrait d'or.¹³⁵⁸

Vormittags nach hoff. Dilatorische antwort, sive¹³⁵⁹ refus¹³⁶⁰, vom Fürsten von Eggenberg¹³⁶¹.

Die Ertzhertzoginn <Cæcilia Renata>¹³⁶² hat mir durch ihren Obrist hofmeister <herrn> Pettinger¹³⁶³, laßen sehr höflich, vndt mitt vielen complimenten¹³⁶⁴ sagen, wie gern daß Sie die ehre annehme, die ich Ihrer Liebden vndt Durchlaucht wegen der visite¹³⁶⁵, offeriren thete, weil Sie aber vndter ihrer elltern¹³⁶⁶ gewaltt wehre, vndt die Kayserinn nicht haben wollte, daß sie absonderlich sollte audientz geben, so müste es gespart werden, biß zum abschiedt, oder anderwejtigen audientz der Kayserinn. Del resto per glj ritrattj, s'è ben offerto Sua Altezza[.] Jddio ce ne dia glj a effettj.¹³⁶⁷

Graf von Trauttmanßdorf¹³⁶⁸ gabe mir abermal dilatorische antwort. Je crains, que je ne feray rien plus de bon.¹³⁶⁹

Fürst von Eggenberg sagte auch, es wehre schon der præcedentz Stritt¹³⁷⁰, mitt den Churfürstlichen gesandten vom Kayser¹³⁷¹ decidirt¹³⁷² worden zu Wien¹³⁷³, vndt dem Pfalzgraffen von Newburg¹³⁷⁴ vndtersagt worden. [[265v]] etcetera Fürst von Eggenberg¹³⁷⁵ sagte auch zu mir, diese sachen alle würden am besten können auf einem Reichstage, (da die Fürsten reden dürften,) decidirt¹³⁷⁶ werden.

Der iunge Marggraf von Anspach¹³⁷⁷, hat mich in meinem losament¹³⁷⁸ besucht, vndt mir freundlich zugesprochen. Der junge Graf von Eberstein¹³⁷⁹ ist bey ihm, der Marschalck Lenterßheim¹³⁸⁰, vndt andere mehr cavaglierj¹³⁸¹. Der von Gleißenthal¹³⁸², hat mir helfen mitt aufwarten.

1357 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp (1597-1650).

1358 Übersetzung: "Ich habe Herrn Geuder mein Porträt aus Gold geschenkt."

1359 Übersetzung: "oder"

1360 Übersetzung: "Ablehnung"

1361 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1362 Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich (1611-1644).

1363 Pötting, Urban, Graf von (1567-1648).

1364 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

1365 Übersetzung: "Besuch"

1366 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637); Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga (1598-1655).

1367 Übersetzung: "Im Übrigen hat sich Ihre Hoheit durch die Bildnisse wohl erboten. Gott gebe uns davon die Auswirkungen."

1368 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von (1584-1650).

1369 Übersetzung: "Ich fürchte, dass ich nichts Gutes mehr tun werde."

1370 Präcedenzstreit: Rangkonflikt.

1371 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

1372 decidiren: bestimmen, entscheiden.

1373 Wien.

1374 Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von (1578-1653).

1375 Eggenberg, Johann Anton, Fürst von (1610-1649).

1376 decidiren: bestimmen, entscheiden.

1377 Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von (1620-1667).

1378 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

1379 Eberstein, Otto Ludwig, Graf von (1617-1645).

1380 Lentersheim, Georg Friedrich von (1588-1654).

1381 *Übersetzung*: "Edelleute"
1382 Gleißenthal, Georg Christoph von (1589-1650).

Personenregister

- Aitzema, Foppe van 23, 29, 33, 55
Andreas, Heiliger 33
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 15
Anhalt, Johann Ernst, Fürst von 14
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 11, 40, 54
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 4, 22
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 3, 4, 22
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 4
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 3, 32
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 4
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 7, 8
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 11
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 11
Arnoldin von Clarstein, Matthias 31, 58
Attems, Johann Friedrich, Graf von
Attems, Johann Jakob, Graf von
Attems, Maximilian Hermann, Graf von
Augustinus, Heiliger 26
Baglioni, Malatesta 54, 55
Banér, Johan Gustafsson 16, 21, 25, 42
Bayern, Albrecht, Herzog von 40
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 10, 22, 30, 32, 35, 37, 39, 41, 42, 44, 44, 48, 49, 49, 50, 57, 62
Bayern, Karl Johann Franz, Herzog von 21, 40, 41
Bayern, Maria Anna, Kurfürstin von, geb. Erzherzogin von Österreich 49
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 10, 21, 35, 35, 37, 39, 40, 41, 42, 44, 49, 54, 56, 57
Bayern, Renata, Herzogin von, geb. Herzogin von Lothringen 62
Bayern, Wilhelm von 49
Benckendorf, Thomas 12
Bernhardin (2), N. N. 29, 51, 53
Biboni, Francesco 47
Bielke, Sten Svantesson 22
Blumenthal, Joachim Friedrich von 34, 57
Börstel, Heinrich (1) von 7
Borzita von Martinitz, Jaroslaus 47
Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von 52
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 22, 35, 39, 44, 57
Brandenburg-Ansbach, Albrecht, Markgraf von 2, 2, 3, 61, 63
Brandenburg-Ansbach, Sophia, Markgräfin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 2, 3, 3
Brandenburg-Bayreuth, Sophia, Markgräfin von, geb. Markgräfin von Brandenburg-Ansbach 3, 3
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 7, 21
Braunschweig-Lüneburg, August (d. Ä.), Herzog von 7, 16
Braunschweig-Lüneburg, Friedrich, Herzog von 7
Braunschweig-Lüneburg-Dannenberg, Julius Ernst, Herzog von 54
Braunschweig-Wolfenbüttel, August (d. J.), Herzog von 54
Breuner, Seifried Christoph, Graf 58
Brincken, Wilhelm von 9, 29
Bubenheim, Emmerich Wilhelm von 47, 47
Burgund, Haus (Herzöge von Burgund) 33
Butler, Walter, Graf 53
Cäcilia Renata, Königin von Polen, geb. Erzherzogin von Österreich 24, 24, 25, 32, 33, 41, 62, 62, 63
Carpzov, Konrad 7, 7, 59
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 22
Conn, George 51
Eberstein, Otto Ludwig, Graf von 2, 63
Eggenberg, Johann Anton, Fürst von 9, 21, 25, 28, 37, 63, 63

Eggenberg, Johann Ulrich, Fürst von 37
 Eleonora, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Gonzaga 14, 19, 20, 22, 24, 24, 24, 28, 32, 33, 41, 42, 49, 62, 63
 Elisabeth, Prinzessin von England, Schottland und Irland 52
 Feilitzsch, Urban Kaspar von 43
 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 6, 8, 9, 10, 10, 12, 12, 13, 13, 14, 15, 16, 16, 18, 20, 20, 21, 23, 23, 24, 24, 26, 27, 30, 32, 33, 34, 35, 37, 38, 39, 40, 40, 41, 44, 44, 46, 47, 49, 49, 51, 54, 55, 56, 57, 57, 59, 60, 61, 62, 63, 63
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 9, 10, 12, 15, 18, 24, 24, 25, 28, 31, 32, 33, 34, 36, 38, 39, 41, 43, 44, 44, 49, 49, 53, 62
 Fernando, Infant von Spanien und Portugal 56
 Forstenheuser, Georg Ludwig 50, 61
 Fräncking, N. N. von 61
 Fritze, Peter 34, 57
 Fugger von Glött, Johann Ernst, Graf 9, 11, 11, 21, 27, 28, 36, 58, 58, 60
 Fugger von Schwabmünchen, Karl, Graf 34
 Gall, N. N. 29
 Gallas, Matthias, Graf 10, 18, 23, 27, 42, 43, 60
 Galler von Schwanberg (4), N. N. 5
 Gebhard, Justus (von) 21
 Geiger, N. N. 3
 Geuder von Heroldsberg, Johann Philipp 2, 3, 6, 6, 7, 10, 11, 20, 22, 26, 30, 31, 36, 37, 39, 43, 44, 45, 45, 48, 48, 53, 63
 Gleißenthal, Georg Christoph von 12, 29, 39, 61, 63
 Gonzaga, Vincenzo I 14
 Gonzaga di Bozzolo, Annibale 25, 26
 Gonzaga di Bozzolo, Luigi 19, 19
 Gordon, John 53
 Götz(en), Johann, Graf von 15, 21, 35
 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von 23, 39, 41
 Grünthal, Wolf Dietmar von 12, 25, 29, 39, 51, 53, 54, 54, 61
 Gustav II. Adolf, König von Schweden 19, 60
 Harrach, Leonhard Karl, Graf von 9
 Hatzfeldt, Franz von 34
 Hatzfeldt, Melchior, Graf von 11, 15, 21, 25, 27, 35
 Haubitz, Tobias von 21, 25, 26
 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra 52
 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 23
 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 10, 18, 23
 Hofer (2), N. N. 29, 39, 51, 53, 54, 54
 Hofkirchen, Georg Andreas von 14
 Howard, Thomas 8, 10, 11, 51
 Husmann von Namedy, Johann Wilhelm 12, 56
 Jakob I., König von England und Irland 27
 Jakob II., König von England und Irland 52
 Karl I., König von England, Schottland und Irland 51, 52, 52
 Karl II., König von England, Schottland und Irland 52
 Kastele, Christoph 43, 44, 45
 Khevenhüller, Franz Christoph, Graf 31, 36, 38, 58, 59
 Khiesel von Kaltenbrunn, Hanns Jakob 9, 12, 19, 19, 33, 41, 42, 42
 Khlesl, Melchior 13, 13
 Kinsky von Wchinitz und Tettau, (Johann) Octavian, Graf 9
 Knesebeck, Levin (1) von dem 34, 53, 57
 Knüttel, Georg 29
 Kolowrat auf Liebstein, Ulrich Franz, Graf von 43
 Krafft von Lammersdorff, Ignatius 27, 38, 42
 Kratz von Scharffenstein, Hugo Eberhard, Graf 47, 47
 Kurtz von Senftenau, Ferdinand Sigmund, Graf , 21, 31, 36, 41
 Kurtz von Senftenau, Maximilian, Graf 26, 34
 La Cave, Pierre de 24
 Lamormaini, Wilhelm 14
 Lebzelter, Friedrich 11
 Leiningen-Dagsburg-Hardenburg, Friedrich, Graf von 9, 54
 Lentersheim, Georg Friedrich von 63

- Leslie, Walter, Graf 51, 53, 56
- Lobkowitz, Wenzel Eusebius, Fürst von 9, 19, 23, 25, 30, 34, 55, 55
- Lothringen und Bar, Karl III., Herzog von 62
- Lothringen und Bar, Nikolaus II. Franz, Herzog von 61
- Löw, Johann d. J. 7
- Löw (von Eisenach), Johann d. Ä. 7, 11, 18, 27, 31, 43, 59
- Löwenstein-Wertheim-Rochefort, Johann Dietrich, Graf von 19
- Mansfeld-Vorderort, Bruno, Graf von 9
- Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 58
- Maria Anna, Kaiserin (Heiliges Römisches Reich), geb. Infantin von Spanien 24, 25, 31, 32, 33, 36, 38, 38, 41, 62
- Marradas y Vicque, Baltasar, Graf de 10, 24, 58
- Matthias, Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 62
- Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 22, 32
- Mecklenburg-Güstrow, Gustav Adolf, Herzog von 27, 28, 31, 36, 42, 44
- Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von 27, 32
- Medici, Ferdinando II de' 40
- Meggau, Leonhard Helfried, Graf von 9, 34, 39, 40, 41, 58, 59
- Metzsch, Friedrich von 7, 7, 53, 59
- Meurer, Johann Christoph 30
- Monroy y Aragon, N. N. de 31
- Monroy y Zúñiga, Sancho de 19, 29, 29, 32, 39, 57, 59
- Montecuccoli, Raimondo, Conte bzw. Principe 9, 26
- Mörsperg, Julius Neidhart, Graf von 55, 55, 56, 58
- Niedrum, Nikolaus Hermann von 19
- Nogaret de La Valette, Bernard de 36
- Nogaret de La Valette, Jean-Louis de 36
- Nostitz, Karl Heinrich von 2, 19, 20, 37, 39, 44
- Oranien, Maria (Henrietta), Fürstin von, geb. Prinzessin von England, Schottland und Irland 52
- Ortenburg, Friedrich Kasimir, Graf von 2
- Ortenburg, Luzia Euphemia, Gräfin von 2
- Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 15, 24, 41
- Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 14, 33
- Österreich, Maximilian, Erzherzog von 62
- Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 22
- Pallavicino, Nestor 57, 61
- Pawel, Andreas 40
- Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 12, 40
- Pfalz, Haus (Pfalzgrafen bei Rhein bzw. Kurfürsten von der Pfalz) 52
- Pfalz, Karl (I.) Ludwig, Kurfürst von der 51
- Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von 5, 5, 12, 59
- Pfalz-Hilpoltstein, Sophia Agnes, Pfalzgräfin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt 5
- Pfalz-Neuburg, Wolfgang Wilhelm, Pfalzgraf von 5, 35, 35, 39, 41, 57, 60, 63
- Pfalz-Simmern, Elisabeth, Pfalzgräfin von 52
- Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 51
- Pfalz-Sulzbach, Dorothea Maria, Pfalzgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg 3, 4, 5, 5, 6, 46
- Pfalz-Sulzbach, Otto Heinrich, Pfalzgraf von 5
- Philipp IV., König von Spanien 36
- Piccolomini d'Aragona, Ottavio, Conte bzw. Principe 56
- Ponickau, Johann von 7, 7, 59
- Pötting, Urban, Graf von 61, 62, 63
- Rákóczi, Georg I. 42
- Richel, Bartholomäus von 10, 34, 56
- Rindtorf, Abraham von 20, 37, 39
- Römerstal, Johann Christoph von 28
- Rosa, Johannes (2) 8, 24
- Rußwurm, Hermann Christoph, Graf von 14
- Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 13, 15, 22, 35, 39, 44, 44, 55, 57
- Sachsen-Altenburg, Friedrich, Herzog von 13

Sachsen-Altenburg, Johann Philipp, Herzog von 13
 Sachsen-Altenburg, Johann Wilhelm, Herzog von 13
 Sachsen-Altenburg-Coburg, Friedrich Wilhelm, Herzog von 13
 Sachsen-Lauenburg, Haus (Herzöge von Sachsen-Lauenburg) 40
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 8, 9, 9, 21, 23, 25, 34
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 13, 20
 Saint-Nectaire, Henri I de 51
 Salmuth, Johann 17
 Salmuth, Wolfgang Heinrich 17
 Savelli, Federigo 9
 Savoia, Vittorio Amedeo I, Duca di 57
 Schatzig, N. N. 20
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Dorothea Augusta, Herzogin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Gottorf 33
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Ernestina, Herzogin von 33
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 33
 Schlick von Passaun, Heinrich, Graf 9, 10, 21, 30, 58
 Schmidtberg, N. N. von 5
 Schumann, Georg 7
 Schumann, Johann 7
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 7, 32
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt 22, 43
 Schwarzenberg, Adam, Graf von 26, 32, 34, 57
 Schwarzenberg, Johann Adolf, Graf von 55
 Sieber, Johann 7
 Slawata von Chlum, Wilhelm, Graf 58, 59
 Sötern, Philipp Christoph von 10, 12, 35, 39, 40, 44, 57
 Stängl von Waldenfels, N. N. 39
 Starhemberg, Heinrich Wilhelm, Graf von 49, 49
 Starhemberg, Kaspar, Graf von 9, 23, 26, 55
 Stralendorff, Peter Heinrich von 58, 60
 Thurn, Heinrich Matthias, Graf von 14
 Törring, Wolf Dietrich, Graf von 34
 Trauttmansdorff, Maximilian, Graf von 9, 11, 12, 21, 27, 31, 34, 35, 35, 41, 43, 58, 59, 63
 Tüntzel von Tunzenhausen, Gabriel 7, 7, 59
 Ulfeldt, Franz, Graf 56
 Uttenbusch, Georg 30
 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. Ä. 19
 Vélez de Guevara y Tassis, Íñigo d. J. 51
 Verda von Verdenberg, Johann Baptist 58
 Vitzthum von Eckstedt, Christian 9, 53, 54
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 51, 53
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 22, 32, 35, 37, 39, 41, 42, 44, 44, 45, 46, 46, 47, 47, 48, 48, 48, 49, 49, 54, 57, 62
 Wartenberg, Franz Wilhelm, Graf von 34, 57, 61, 61
 Welsperg, Wilhelm von 50
 Werdemann, Matthias von 19
 Werth, Johann, Graf von 56
 Westerstetten, Johann Christoph von 6
 Wladislaw IV., König von Polen 52, 52
 Wolff-Metternich zur Gracht, Johann Adolf 12
 Wolff von Todtenwart, Johann Jakob 53
 Wolfradt, Anton 9, 19, 58, 59
 Wolfskeel von Reichenberg, Julius Albrecht 60
 Wrangel, Hermann 22
 Wurmrauscher, Johann Wilhelm 5

Ortsregister

- Altenburg 14
Amberg 40
Anhalt, Fürstentum 6, 10, 24
Ansbach 2, 3
Askanien (Aschersleben), Grafschaft 11, 21, 25, 27, 28
Augsburg 30
Ballenstedt(-Hoym), Amt 32
Bamberg, Hochstift 18
Bayern, Herzogtum bzw. Kurfürstentum 26, 56, 60
Bayonne 36
Bayreuth 43
Berching 6, 7
Berlin 32
Bernburg 8, 10, 21, 27, 32
Böhmen, Königreich 24, 51
Bourgogne 10, 27
Brandenburg, Kurfürstentum 26, 53
Brandenburg, Markgrafschaft 21
Braunschweig 54
Brüssel (Brussels, Bruxelles) 56
Celle 8
Coburg 42
Corbie 23, 25, 31
Dannenberg 54
Danzig (Gdansk) 7, 8
Dresden 13, 13, 15, 62
Eger (Cheb) 14, 51
Egerischer Sauerbrunnen 28
Ehrenbreitstein (Hermannstein), Festung 23
Eisenach 42
England, Königreich 8, 10, 11, 51, 52, 52
Erfurt 42
Europa 52
Franken 49
Frankreich, Königreich 23, 23, 23, 25, 32, 38, 42
Fulda 27
Graz 13
Halberstadt 8
Halle (Saale) 8
Hamburg 22, 30, 31
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 20, 23, 37, 42, 56, 57, 57, 59, 61
Hemau 7, 7
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 23
Hilpoltstein 3, 4, 5, 5, 6, 12, 46
Holland, Provinz (Grafschaft) 52
Holstein, Herzogtum 37
Jülich, Herzogtum 23
Kanischa (Nagykanizsa) 13, 14
Katalonien, Fürstentum 36
Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 40
Kranichfeld 22, 43
Küstrin (Kostrzyn nad Odra) 22
Languedoc 36
Leipzig 8, 32
Linz 19
Lübeck 22, 31
Mainz 19
Mecklenburg, Herzogtum 37, 55
München 60
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 23, 29, 33, 52
Nürnberg 4, 6, 31, 32, 41, 49, 61
Obere Pfalz (Oberpfalz), Fürstentum 52
Ortenburg, Grafschaft 2
Osmanisches Reich 10, 42
Persien (Iran) 42
Pfalz, Kurfürstentum 40, 52
Pfalz-Neuburg, Fürstentum 4, 7, 55
Polen, Königreich 47
Prüfening 61
Regensburg 3, 6, 6, 7, 8, 10, 11, 15, 17, 18, 21, 21, 23, 27, 30, 31, 35, 35, 38, 40, 47, 48, 49, 50, 54, 59
Roth 3, 4
Sachsen, Kurfürstentum 27, 53, 59
Sachsen-Weimar, Herzogtum 14, 43
Saint-Jean-de-Losne 60
Sandersleben 11
Schweden, Königreich 8, 10, 11, 14, 16, 18, 22, 25, 34, 35, 38, 43, 46, 49, 52, 60
Schweinfurt 46
Siebenbürgen, Fürstentum 10

Spanien, Königreich 19, 29, 29, 31, 36, 39, 52,
52, 57, 59
Steiermark, Herzogtum 14
Steyr 10
Sulzbach (Sulzbach-Rosenberg) 5
Thüringen 38
Trier 12
Trier, Kurfürstentum (Erzstift) 23, 56
Unterpfalz (Rheinpfalz) 52
Weimar 43
Weser, Fluss 35
Wien 10, 14, 19, 21, 30, 32, 35, 63
Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 25
Wittstock 13, 35
Würzburg, Hochstift 18, 42

Körperschaftsregister

Fränkischer Ritterkreis 30, 53, 60
Jesuiten (Societas Jesu) 20, 38, 46
Katholische Liga 56
Niederlande, Generalstaaten 55
Orden vom Goldenen Vlies (Ordre de la
Toison d'Or) 33, 34, 58, 59
Österreich, Geheimer Rat 58, 59
Österreich, Hofkammer 21, 27
Regensburg, Rat der Reichsstadt 54
Santiagoorden (Orden de Santiago) 59